

Programm 2024

20.

FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Parkinsel
Ludwigshafen
**21. Aug. –
8. Sept. '24**

www.fflu.de



Willkommen!

Zum 20. Mal

Festivalzeit!

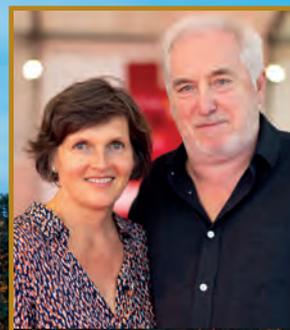
Willkommen auf der Parkinsel

Lassen Sie sich die schönsten Geschichten erzählen mit den wunderbaren Möglichkeiten des Kinos. Unser Filmfestival ist für alle da. Es gibt drei große, bestens ausgestattete Kinozelte mit Klimaanlage und ein Freiluftkino direkt am Rhein.

Eine großartige Parklandschaft mit schattigen alten Platanen wartet auf Sie und mitten drin unser großzügiges „Gartenlokal am Rhein“, ergänzt von Liegestühlen und Sesseln direkt am Rheinufer. Wir sind ein Treffpunkt für tausende begeisterte Festivalbesucher, auch für Sie!

Verpassen Sie den Sonnenuntergang auf der Insel nicht, mit einem Glas Pfälzer Wein in der Hand und vor allem mit guten Freundinnen & Freunden neben sich. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Herzlich, Ihre
Daniela & Dr. Michael Kötz



Daniela & Dr. Michael Kötz

Herzlich Willkommen!



Klaus-Matthias
Wichmann



Katrin
Wild



Adriana
Alder



Teresa
Kloos



Lynn
Messerschmidt



Dr. Josef
Schnelle



Miro
Babic



Felix
Neunzerling



Sabine
Rieder



Clara
Angeli

Jonas Kötz, Philipp Kötz, Karolina Kötz, Matej Tolnaj, Rolf-Rüdiger Hamacher, Rüdiger Suchsland, Julia Teichmann u.v.a.



Unsere Events – Überblick

Feierliche Eröffnung mit Musik und Film

Mittwoch, 21. August '24 – ab 18.30 Uhr (Film „Familie is nich“)

ERÖFFNUNGSPARTY:

Nach dem Eröffnungsfilm spielen ab ca. 21.00 Uhr DIE WANDERMUSIKANTEN und sorgen für beste Laune & gute Schwingungen.

siehe Seite 9 & 19

Preis für Schauspielkunst '24 an LIV LISA FRIES

Filmpremiere & Preisverleihung mit Laudatio

Freitag, 23. August '24 – 18.30 Uhr – Zeltkino B / Live-Übertragung in Zeltkino A

siehe Seite 15

Preis für Schauspielkunst '24 an JOACHIM KRÓL

Filmpremiere & Preisverleihung mit Laudatio

Freitag, 30. August '24 – 18.30 Uhr – Zeltkino B / Live-Übertragung in Zeltkino A

siehe Seite 17

Preis für Schauspielkunst '24 an CHRISTOPH MARIA HERBST

Filmpremiere & Preisverleihung mit Laudatio

Samstag, 31. August '24 – 18.30 Uhr – Zeltkino B / Live-Übertragung in Zeltkino A

siehe Seite 14

FESTIVALFINALE MIT PREISVERLEIHUNG. Die Fachjury vergibt den „Filmkunstpreis 2024“ – das Publikum den „Rheingold Publikumspreis 2024“.
Samstag, 7. September '24 – 19.00 Uhr – Kino B – Eintritt frei

siehe Seite 18

film & wein – Film & Weinprobe am letzten Festivaltag

Sonntag, 8. September '24 – ab 14.00 Uhr

siehe Seite 10

FILMAKADEMIE für alle

Sonntag, 1. September '24 – 14.00 Uhr – Eintritt frei

siehe Seite 18

Der Goldene Nils – Preisverleihung der Kinderjury des Kinderfilm Festivals '24

Sonntag, 8. September '24 – 14.00 Uhr – Zeltkino C – vor dem Kinderfilm

„Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma“

siehe Seite 18 & 72

WETTBEWERB um die besten Filme '24. Machen Sie mit!

siehe Seite 16

Gewinnspiel

siehe Seite 71

Spielplan

siehe Seite 74

Liste aller Filme, alphabetisch

siehe Seite 78

Informationen / Tickets / Öffnungszeiten

siehe Seite 76



© BASF SE

Dr. Katja Scharpwinkel

Mitglied des Vorstands und Standortleiterin Ludwigshafen
der BASF SE

Die Filmkunst und gerade auch das Festival des deutschen Films bringt Menschen zusammen. In der besonderen Atmosphäre auf der Parkinsel spielen kulturelle, religiöse oder politische Grenzen keine Rolle, während die Filme den eigenen Horizont erweitern. Deshalb freue ich mich auf das Filmfest, ganz besonders natürlich im Jubiläumsjahr!

Gefördert von

BASF
We create chemistry

Premiumsponsor



© MFFKI

Katharina Binz

Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration sowie
stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

Liebe Freundinnen und Freunde des Festival des deutschen Films!
100.000 Filmbegeisterte können nicht irren: Dieses Festival ist das schönste Filmfestival Deutschlands! Bereits zum 20. Mal findet es statt. Dazu gratuliere ich ganz herzlich und sage Danke.
Das Festival ist ein magischer Ort des filmischen Erzählens und ein wichtiger Begegnungsraum – mit anderen Menschen, Gedanken, Lebenskonzepten.
Ich wünsche Ihnen beste Unterhaltung!



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Jutta Steinruck

Oberbürgermeisterin
der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Zum 20-jährigen Jubiläum des Festival des deutschen Films gratuliere ich herzlich. Das Festival ist ein kulturelles Highlight, das Ludwigshafen bereichert und die Stadt als Zentrum für Filmkunst etabliert. Die Veranstaltung zieht jährlich tausende Besucher an, fördert den kulturellen Austausch und stärkt die lokale Wirtschaft. Ludwigshafen wird dadurch zu einem lebendigen Treffpunkt für Filmschaffende und Filmbegeisterte.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

EIN FESTIVAL DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

FÖRDERER & SPONSOREN



Dieter Feid
Kaufmännischer Vorstand
der TWL



Thomas Mösl
Technischer Vorstand
der TWL

Hauptsponsor



Seit nunmehr 20 Jahren erfreut sich das Festival des deutschen Films in Ludwigshafen großer Beliebtheit. Diese Veranstaltung ist ein Leuchtturm in der Kulturlandschaft Ludwigshafens. Die Auswahl der Filme ist Jahr für Jahr faszinierend, der Austausch mit anderen über die Filme ein weiteres Highlight. Als treuer Partner des Festivals unterstützen wir gerne die Kultur von hier und wünschen Ihnen unvergessliche Momente auf der wunderschönen Parkinsel.



Wolfgang van Vliet
Vorstand
der GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau



Das Filmfestival kann mit Stolz auf ein erfolgreiches 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Jahr für Jahr bringt es viele Menschen in zauberhafter Atmosphäre am Wasser zusammen. Das Publikum begibt sich auf die Reise besonderer Erlebnisse und taucht in die Vielfalt kreativer Werke der Filmemachenden ein. Ich gratuliere herzlich zum Jubiläum und wünsche allen unvergessliche cineastische Momente, viel Spaß und gute Gespräche.



Mathias Berkel
Geschäftsführer
der Berkel AHK



Seit 2005 bin ich als Filmfan von Anfang an dabei gewesen und seit wenigen Jahren sind wir stolzer Sponsor dieser grandiosen Veranstaltung. Der unvergleichliche Kulturgenuss auf der Parkinsel war und ist – auf geradezu beispielhafte Weise – ein guter Lösungsansatz für das Imageproblem unserer Stadt. Lassen Sie uns den einmaligen „Spirit“ von dieser LUcation auf das so breit gefächerte Kulturgesehen in LU übertragen. Denn: Kultur ist eine Lösung!



Yannick Dillinger
Chefredakteur
der Rheinpfalz



Die Welt zu Gast in Ludwigshafen – da sind wir gerne dabei. Endlich wieder Filmgenuss am Rhein: gerade in diesen Zeiten dringend notwendige Momente der Realitätsverweigerung.



Melanie Brill
CEO
der TWL-KOM GmbH



Als stolzer Sponsor des Filmfestivals freuen wir uns, auch dieses Jahr Teil dieses großartigen Events in unserer Heimatstadt zu sein. Die Verbindung von Kultur und Digitalisierung liegt uns besonders am Herzen: Beide Bereiche bereichern sich gegenseitig und schaffen neue Möglichkeiten. Ebenso wichtig ist uns der Austausch vor Ort, um neue Perspektiven kennenzulernen und innovative Ideen zu entwickeln. Auf eine inspirierende und erfolgreiche Zeit.



Thomas Traue
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Vorderpfalz



Zusammen mit anderen Kinofreunden die einzigartige Atmosphäre der Parkinsel genießen und Filme mit Anspruch schauen: Das bietet das Festival des deutschen Films. Die Kombination aus starbesetzten Filmen und prominenten Gästen, die sich überaus publikumsnah zeigen, ist einmalig in der deutschen Festivallandschaft. Die Sparkasse Vorderpfalz ist langjähriger Unterstützer dieser Perle im Ludwigshafener Kulturkalender.



Oliver Driver-Polke
Partner
MAINWERK
Rechtsanwälte mbB



Kai Golücke
Partner
MAINWERK
Rechtsanwälte mbB



In turbulenten Zeiten braucht es Verlässlichkeit: verlässliche Inspiration, verlässliche Anregung zum Austausch und vor allem verlässlich gute Unterhaltung. Seit nunmehr 20 Jahren entführt das Filmfestival uns nicht nur an einen der schönsten Orte der Region sondern auch und vor allem in die wunderbare Welt des deutschen Films. Wir freuen uns auch dieses Jahr auf viele unvergessliche Momente.



Christian Volz
Kaufmännischer Geschäftsführer
der rnV



Martin in der Beek
Technischer Geschäftsführer
der rnV

Auch in diesem Jahr unterstützen wir wieder das Festival des deutschen Films. Trotz der baustellenbedingten Umleitungen ist es uns dabei gelungen, ein Konzept zur An- und Abreise auf die Beine zu stellen. Die Ludwigshafener Parkinsel, die bereits seit 20 Jahren als malerische Kulisse begeistert, wird daher auch diesmal bestmöglich erreichbar sein. Wir wünschen allen Filmfans viel Spaß!



Prof. Dr. Günter Dhom
Geschäftsführer
Prof. Dr. Dhom & Kollegen



Dr. Octavio Weinhold
Geschäftsführer
Prof. Dr. Dhom & Kollegen

Mit der Erfolgsgeschichte dieses Festivals beweist Ludwigshafen seit 20 Jahren, was Gemeinninn, Engagement und Kreativität der Menschen einer Stadt schaffen können. Über 100.000 Besucher aus dem In- und Ausland – Filmschaffende, prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur, Film-Fans und Familien – genießen auf der Parkinsel Kino, Kultur, Künstler und erholsame Sommerstunden. Wir freuen uns, dass wir dazu einen Beitrag leisten können.



Dennis Blum
Partner
BlumLangScherner
-Partnerschaft mbB-



Christoph Lang
Partner
BlumLangScherner
-Partnerschaft mbB-



Leyla Scherner
Partner
BlumLangScherner
-Partnerschaft mbB-

Zum 20-jährigen Jubiläum des Festival des deutschen Films gratulieren wir herzlich! Es erfüllt uns mit Stolz, dieses bedeutende kulturelle Ereignis in Ludwigshafen zu unterstützen. Der deutsche Film zeigt uns, dass das Leben nicht immer wie im Drehbuch verläuft – manchmal braucht man einen guten Anwalt! Als Fachanwaltskanzlei für Erbrecht und Familienrecht stehen wir Ihnen zur Seite, wenn das Leben überraschende Wendungen nimmt. Auf viele weitere cineastische Abenteuer!



Christoph Keimes
Geschäftsführer LUKOM
Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH



Seit 20 Jahren kommen dank des Filmfestivals zahlreiche Menschen nach Ludwigshafen. Das Festivalgelände auf der Parkinsel ist und bleibt ein besonderer Ort für gesellige Sommerabende am Rhein. Als Stadtmarketinggesellschaft freuen wir uns besonders über dieses Jubiläum. Wir unterstützen dieses Ereignis gerne, welches neben unseren Events ein Highlight im Fest-Sommer unserer Stadt ist.



2005



2011



2013



2014



20 Jahre

„Festival des deutschen Films
Ludwigshafen am Rhein“



2020



20 Jahre

„Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein“

Was so klein und bescheiden anfang, ist zum zweitgrößten Filmfestival Deutschlands geworden. Beim 20. Jubiläum freuen wir uns über einen wunderbaren Erfolg, und das auf mehreren Ebenen.

Über 100.000 Besucher aus den Städten und der Region kommen jährlich zum Filmfestival. Sie wollen sich austauschen über die erlebten Filmgeschichten, wollen alte und neue Freunde treffen, mit fremden Menschen neugierig und friedlich zusammenkommen, sich des Lebens freuen. Wir sind auch ein großes jährliches Bürgerfest. Und darauf sind wir sehr stolz! Es ist uns deutlich wichtiger, als innerhalb einer speziell cineastischen Szene zu glänzen, die in Wahrheit der Mehrheit der Menschen den ganzen Reichtum des Kinos eher vorenthält als vermittelt.

Man fühlt sich wie im Urlaub. Sobald man die Parkinsel und das Festivalgelände betreten hat, erfasst einen der ganze Zauber und die Magie dieser Insel. Mit dem Licht in den Bäumen, den weiten Anlagen zum Verweilen, den großen Kinozelten entlang der Flaniermeile weiß man nicht, ob man in eine große Hochzeitsgesellschaft in einem besonders schönen Strandlokal geraten ist oder ob dies ein – überraschend leises – Volksfest der besonderen Art ist. Nein, es ist das in seiner Art beispiellose „Festival des deutschen Films“. Wir wären „das schönste Festival Deutschlands“, hat die F.A.Z. einst geschrieben und genau diese Atmosphäre gemeint – die alten Platanen, die vorbeiziehenden Kähne auf dem Rhein, der Sonnenuntergang in Liegestühlen, die Filmgespräche in gläsernen Zelten, die Bewirtung, um die wir uns so viel Mühe geben.

Man schätzt uns auch in der Fachwelt. Auf Dauer kann eine Kulturveranstaltung nicht bestehen, wenn sie innerhalb ihrer Fachwelt nicht ebenfalls auf Respekt und Anerkennung stößt. Sie würde förmlich aushungern. Im Laufe der Jahre ist uns da etwas geglückt, an das wir zu Beginn kaum selber geglaubt haben. Denn die Region hat keine Filmbranche vor Ort, die Filme, die wir präsentieren, sind nicht immer absolute Premieren, das übliche „Business“ bei geschäftigen Empfängen großer Player der Branche gibt es bei uns nicht, niemand kommt, weil er „gesehen werden will“. Trotzdem sind wir hier auf der Parkinsel zu einem äußerst begehrten jährlichen Treffpunkt der Fachwelt von Kino und Fernsehen geworden. Mindestens 300 von ihnen reisen jedes Jahr an. Es sind Jahr für Jahr stets zahlreiche deutsche Schauspielstars, die sich herzlich freuen, zu kommen, ebenso wie große Meister der Regie, des Drehbuchschreibens, des Produzierens und Distribuierens. Alle lieben die einzigartige Atmosphäre der Parkinsel, vor allem aber die große echte Begeisterung des Publikums hier. Nirgendwo sonst im Land sind die „Filmgespräche“ nach der Vorführung so intensiv und herzlich und – mit 15.000 jährlich – so gut besucht wie hier. Dass man als Gast aus der Branche dann später am Abend, backstage, auf fast familiäre Weise mit den Kolleginnen und Kollegen zusammenkommen kann, in sehr persönlichen Gesprächen, weit über den üblichen „Small Talk“ hinaus, auch das trägt zu unserer Beliebtheit bei.

Dankbar und voller Vorfreude starten wir in diese und die nächsten Jahresausgaben und freuen uns, wenn Sie uns die Treue halten,

Ihre

Daniela & Dr. Michael Kötz

(Direktoren, Geschäftsführer & Inhaber der gemeinnützigen Festival GmbH)



Feiern Sie mit uns!

Das „Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein“ wird 20 – und Sie sind dabei!

DAS BUCH

„Die Film Insel“ – Jubiläumsbuch zum 20.

Eine einmalige Sonderausgabe wartet auf Sie: Das ca. 350 Seiten starke Jubiläumsbuch mit zahlreichen Fotos und Originalzitatzen unser Stargäste, interessanten Essays zu allen bisherigen Preisträgern, Reden und zahlreichen Fakten zum Nachschlagen – für nur 14,95 € Erhältlich im FESTIVAL SHOP auf dem Festivalgelände und im Buchhandel ab 21. August.

Der FESTIVAL SHOP mit vielen weiteren Büchern und schönen Dingen für den täglichen Gebrauch befindet sich vorne am Eingang zum Festivalgelände.



ERÖFFNUNGSPARTY:

Mittwoch, 21. August '24 – ab 18.00 Uhr
18.30 Uhr Eröffnungsfilm in Zeltkino B & A
„Die Wandermusikanten“ sorgen mit Trompete, Posaune, Tuba, Sousaphone, Gitarre und Schlagzeug für beste Laune und gute Schwingungen ab ca. 21.00 Uhr im großen Gästezelt. **Eintritt frei.**



Gewinnspiel:

Wo war die Dame im roten Kleid so lange?

Auf dem Festivalgelände finden Sie Plakataufsteller. Nutzen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und machen Sie mit, gewinnen Sie kostenlose Festivaltickets!



DER FILM

„Zeitreise. 20 Jahre Festival des deutschen Films“



Wir präsentieren zum 20. Jubiläum einen FILM als Zeitreise durch die zwei Jahrzehnte Filmfestival. Er wird zusammengestellt aus dem jedes Jahr gedrehten Filmmaterial über unsere Stargäste und alle Events der Jahre 2005 bis 2023.

Wir erzählen in diesem Film, wie es uns als Macher des Festivals dabei erging, was wir gehofft und gefürchtet haben und worüber wir uns gefreut haben. Wir laden Sie herzlich ein, diesen JUBILÄUMSFILM kostenlos anzuschauen:

12.00 Uhr – täglich immer von Donnerstag bis Sonntag – Zeltkino C
Eintritt frei!

Ab Festivalbeginn können Sie den Film auch über www.fflu.de anschauen.



Pepper zu Gast

So sind Sie noch nie befragt worden! Der humanoide Roboter Pepper wird auf Sie zukommen! In Begleitung der Studierenden der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Blettner.



Der 1.200.000 Besucher/in ?

Vielleicht sind Sie es ja – der einmillionzweihunderttausendste Besucher/in, den wir beim Filmfestival auf der Parkinsel seit der Gründung begrüßen dürfen ...





Treffpunkt Parkinsel

Das Leben genießen !

Sind Sie schon verabredet? Treffpunkt Parkinsel?

Genießen Sie gute Gespräche mit Partner und Freundin, mit alten und neuen Bekannten. Wo kann man so schön sitzen unter schattigen Platanen und den Kähnen draußen auf dem Rhein zusehen auf ihrer Fahrt Richtung Meer oder Alpen? Und das während hinter Ihnen die Filmstars aus den Autos steigen und am Roten Teppich begrüßt werden?

Reservieren Sie sich diese besonderen Tage auf dem 20. Filmfestival!

Machen Sie ein paar Tage Urlaub. Lassen Sie sich Geschichten erzählen vom Leben, aber vergessen Sie nicht, Ihr eigenes zu genießen. Und sollte es mal regnen, so warten großzügige offene Zelte auf Sie.

Herzlich willkommen beim Gartenlokal des Filmfestivals!



film & wein

– unsere Weinprobe am letzten Festivaltag
Sonntag, 8. September 2024

**Das besondere Erlebnis am Sonntag:
Erst ein schöner Film, dann eine ebenso schöne Weinprobe!
Sichern Sie sich rechtzeitig das Kombi-Ticket!**

Der Film „Zwei zu Eins“ dazu beginnt um 14.00 Uhr. Danach schlendern Sie im Festivalzelt von Stand zu Stand und genießen die großartigen Weine der Pfalz. Aber kommen Sie nicht mit leerem Magen: Zum Wein wird nur etwas Brot gereicht.

14.00 Uhr – Zeltkino B – Film „Zwei zu Eins“
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr – Weinprobe in der Festival Lounge

Eintritt 28,- €
(Film & Weinprobe. Nur zur Weinprobe gehen ohne Filmbesuch – das geht bei uns nicht!)

UNSERE WINZER 2024

FORSTER
WINZERVEREIN

KNIPSER



MÜLLER-CATOIR

PFLÜGER®

PHILIPP KUHN
PALZ



BOURDY.
Wein seit 1722

WEINGUT
BERNHARD KOCH



Weine aus der Pfalz

Seit Jahren arbeiten wir, angeregt von Lars Piske, mit verschiedenen Winzern der Pfalz zusammen, um Ihnen ausgewählte Weine der Region zu präsentieren – in diesem Jahr vom Weingut Knipser, Philipp Kuhn, von Winning, dem Forster Winzerverein, Müller-Catoir, den Weingütern Pflüger, Bourdy, Oliver Zeter und Bernhard Koch.



Speisen & Getränke von mittags bis spät abends

Jeden Tag ab 11.00 Uhr gibt es Getränke, Speisen ab 13.00 Uhr, im Self-Service. Gönnen Sie sich ein Stück Torte oder Kuchen mit einem Cappuccino am Nachmittag, greifen Sie zum Flammkuchen Elsässer Art, den wir frisch vor Ihren Augen zubereiten. Oder probieren Sie unsere beliebten Spinatknödel mit Parmesan, das Thai-Curry mit grünen Bohnen, ein Rote-Beete-Carpaccio oder geröstete Tomaten auf Mozzarella. Und den traditionellen Wurstsalat oder eine Currywurst und Wedges gibt es auch ...



ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten Bar (Getränke):

An jedem Tag des Festivals
von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Öffnungszeiten Self-Service (Essen):

Mo – Fr 13.00 – 22.00 Uhr
Sa und So 12.00 – 22.00 Uhr
Flammkuchen täglich bis 23.00 Uhr

Öffnungszeiten Strandbar:

täglich 16.00 Uhr – 23.00 Uhr



Der Festival Wein 2024

Als besondere Ausgabe gibt es in diesem Jahr zusätzlich den **FILM FESTIVAL WEIN 2024**, ein Cuvée trocken des Forster Winzervereins. 14,80 € an den Festivaltheken und im Festival Shop



Wäre das was für Sie?

- Sich frühzeitig alle Tickets sichern (3 Tage vorab)?
- Einladungen zu den besonderen Abenden mit Empfängen?
- Nie wieder in der Schlange vor dem Kino warten?
- Ohne Anstehen an Essen & Getränke kommen?
- Das ganze Jahr über erstklassig informiert werden?
- Hautnah die Stars miterleben?
- Sich austauschen mit den anderen Mitgliedern über das Erlebte und die Filme?
- Und bei all dem das gute Gefühl haben, etwas, das Sie lieben, auch zu unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Wir freuen uns sehr, Ihnen die genannten Vorteile beim jährlichen Filmfestival auf der Parkinsel von Ludwigshafen am Rhein zusichern zu können – und Sie herzlich in unserem Kreis der Förderer zu begrüßen, Ihre

Dr. Eva Lohse, Michael Cordier, Dr. Reinhard Herzog,
 und alle Vorstandskolleg*innen



Dr. Eva Lohse
 Vorsitzende
 des Fördervereins



Michael Cordier
 Stellvertr. Vorsitzender
 des Fördervereins



Dr. Reinhard Herzog
 Geschäftsführer
 des Fördervereins

EIN GUTES GEFÜHL – UND ECHTE VORTEILE.

Zahlreiche Persönlichkeiten der Region bilden die derzeit rund 400 Mitglieder des Fördervereins.

- Für einen Jahresbeitrag von 120 € pro Person werden Sie zum Förderer Ihres Filmfestivals – gehören zum Freundeskreis und genießen entsprechende Privilegien.
- 200 € ist der Jahresbeitrag für Sie und Ihre/n Partner/in
- Ihr Beitrag für die „Freunde des Festival des deutschen Films e.V.“ ist steuerlich absetzbar als Spende für eine gemeinnützige kulturelle Einrichtung.
- **Ihren Antrag stellen Sie schnell und unbürokratisch über www.fflu.de/foerderverein**

Probieren Sie es einfach aus!

- Wenn es Ihnen nicht zusagen sollte, können Sie Ihre Mitgliedschaft wieder problemlos kündigen.

Sprechen Sie mit uns!

Am ersten Wochenende des Festivals (23., 24. & 25. August) von 18.00 – 20.00 Uhr stehen wir für Sie bereit in der FÖRDERER LOUNGE (neben dem Roten Teppich) und geben sehr gerne Auskunft über die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft im Förderverein!

Der Vorstand



FESTIVAL SHOP



Gleich vorne am Eingang zum Festivalgelände finden Sie den neuen großen FESTIVAL SHOP.

Nehmen Sie das Filmfestival zu sich nach Hause – mit einer Flasche des „Film Festival Wein 2024“ (Sonderedition), mit Weingläsern mit Festivallogo, einer empfehlenswert langlebigen Festivaltasche, mit Lanyards und vielem mehr. Auch den großen Büchertisch des Festivals finden Sie hier – mit Büchern, die unsere Stargäste geschrieben haben u.v.a.



Filmfestival Wein



Festival-Tasche



Magnet

Ihr Fahrplan durchs Programm

„UM WAS GEHT ES DENN?“ Das ist bestimmt die erste Frage, die Sie sich stellen, wenn Sie durch unsere Filmseiten blättern und nach Filmen suchen, die Sie gern sehen würden. Einverstanden. Aber bleiben Sie nicht dabei!

IST ES LUSTIG ODER ERNST? Spannend oder poetisch? Das dürfte die zweite Frage sein, die Sie sich stellen. Aber Vorsicht! Wer immer nur nach dem Ausschau hält, was er schon kennt, der erlebt auch nichts Neues.

UND DIE ART, IN DER EIN FILM ERZÄHLT? Wollen Sie das auch wissen? Weil Sie schon herausgefunden haben, dass der sogenannte „Stil“ das eigentlich Wesentliche ist an einem Film: Seine Gestimmtheit, Atmosphäre, Aura ...

Klassisch Drama	Klassisch Komödie	Klassisch Thriller
Stilbewusst Drama	Stilbewusst Komödie	Stilbewusst Thriller
Eigenwillig Drama	Eigenwillig Komödie	Eigenwillig Thriller

ACHTEN SIE AUF DIE „LABEL“, DIE SIE BEI JEDER FILMSEITE FINDEN! Wir haben für Sie die Filme unterteilt in drei „Arten“:

Klassisch | ...

Unterhaltungsfilme, die in vertrauter Weise erzählen mit Schwerpunkt auf der Handlung.

Stilbewusst | ...

Filme, die neben der Geschichte, die sie erzählen, auch sehr auf die Ästhetik achten und die dadurch erzeugte Atmosphäre.

Eigenwillig | ...

Diesen Filmen ist der Stil des Erzählens mindestens so wichtig wie der Inhalt. Sie experimentieren gern.

... | Drama

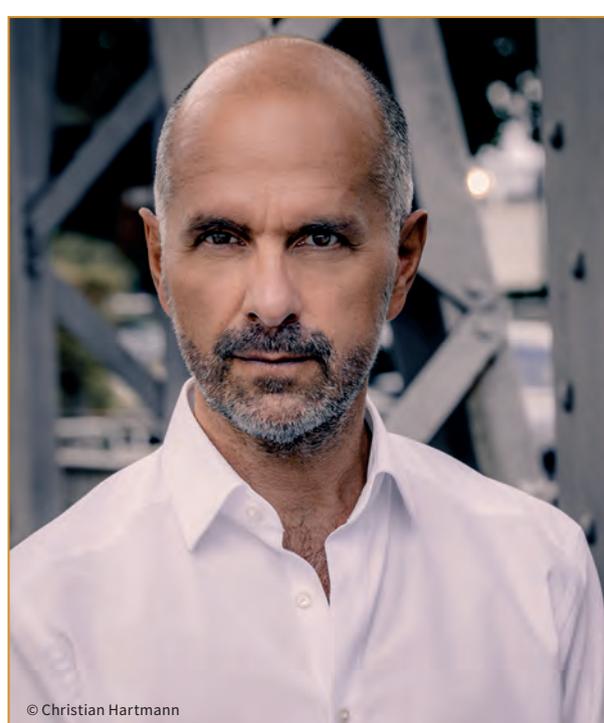
Filme, die von menschlichen Schicksalen, Wünschen und Sehnsüchten, aber auch von Selbstbehauptung erzählen.

... | Komödie

Filme, die witzig und ironisch mit den Problemen umgehen, in die Menschen hineingeraten können.

... | Thriller

Filme, die ihre Geschichten buchstäblich fesselnd erzählen und von der Spannung leben, die sie bei Ihnen erzeugen.



© Christian Hartmann

PREIS FÜR SCHAUSPIELKUNST
AN
CHRISTOPH MARIA HERBST

Samstag, 31. August '24

18.30 Uhr – Zeltkino B & Zeltkino A (hier mit Übertragung)
Eintritt 15,- € / Übertragung 12,80 €

Laudatio Dr. Michael Kötz
mit dem Film „Ein Fest fürs Leben“, Regie: Richard Huber – siehe Seite 47
Öffentliches Bühnengespräch mit dem Preisträger ca. 20.45 Uhr

Verleihung des PREISES FÜR SCHAUSPIELKUNST 2024 *an* **CHRISTOPH MARIA HERBST**



© ZDF / Martin Valentin Menke



© Constantin Film



© Constantin Film Verleih / Jürgen Olczyk

Der Mann ist ein Phänomen. Er sieht aus wie der steifeste aller Bankangestellten Deutschlands und man traut ihm auf Anhieb zu, dass er mit strenger Miene auf die Mülltrennung hinweist, sollte sie nicht perfekt befolgt werden. Zugleich muss das Publikum nur seinen Namen hören und es strömt herbei, um diesen Meister des ironischen Spiels nur ja nicht zu verpassen. Christoph Maria Herbst ist ein überragender Komödienstar des Landes. Selbst, wenn dieser Mann ganz ernst agiert, sagen wir in „Contra“, wird es komisch. Herbst hat ja wirklich eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht, allerdings gleich danach Theater gespielt.

1998 geht es los mit den Komödien in Film und Fernsehen: „Sketchup“, „Ladykracher“ und dann 46 Folgen „Stromberg“. Rund 100 Filmrollen, aber auch 70 Hörspielrollen markieren seinen Weg, zahlreiche Kinokomödien, Fernsehwerke, Serien, auch viele Kinderfilme. Er spielt in „Der Vorname“, „Merz gegen Merz“, „Es ist nur eine Phase, Hase“, „Lehrer kann jeder“, „Der Nachname“, „Hui Buh“ und jetzt „Ein Fest fürs Leben“. Filmpreise aller Art begleiten ihn seit 2002, „Deutscher Comedypreis“, „Bayerischer Fernsehpreis“, „Grimme-Preis“, auch der „Deutsche Hörbuchpreis“. Christoph Maria Herbst ist ein Genie der Mimik und der Gesten, ein Meister auch der körperlichen Präsenz und wir freuen uns sehr, dass wir ihn in diesem Jahr anlässlich des Preises zum ersten Mal zu Gast haben. (MK)



© Valeria Mitelman

PREIS FÜR SCHAUSPIELKUNST

an

LIV LISA FRIES

Freitag, 23. August '24

18.30 Uhr – Zeltkino B & Zeltkino A (hier mit Übertragung)
Eintritt 15,- € / Übertragung 12,80 €

Laudatio Dr. Michael Kötz

mit dem Film „In Liebe, Eure Hilde“, Regie Andreas Dresen – siehe Seite 43
Öffentliches Bühnengespräch mit der Preisträgerin ca. 21.00 Uhr

Verleihung des PREISES FÜR SCHAUSPIELKUNST 2024 an **LIV LISA FRIES**



© Pandora Film / Foto: Frédéric Batier



© milkfilm 2012



Sie ist der Star in „Babylon Berlin“, der Serie in ihrer fünften Staffel. Als Charlotte Ritter in der Berliner Unterwelt der 1920er Jahre hat sie mit dieser Rolle Weltruhm erlangt – und einen Grimme-Preis, den Deutschen Fernsehpreis und den Deutschen Schauspielpreis. Sie hat sich für diese Rolle aber auch bestens vorbereitet, lernte Charleston, las die zeitgenössische Irmgard Keun und beschäftigte sich mit Marlene Dietrich. Diese sehr professionelle Herangehensweise an ihre Schauspielarbeit und ihre besondere Präsenz ist von Anfang an charakteristisch gewesen für Liv Lisa Fries.

Mit 15 schon fällt sie auf mit ihrer ersten Rolle in einem Film der Reihe „Schimanski“ mit Götz George. Nebenrollen folgten. 2014 bekommt sie den Bayerischen Filmpreis und den Max-Ophüls-Preis für ihre Rolle in „Und morgen Mittag bin ich tot“. Sie spielt die junge Schriftstellerin Lou Andreas-Salomé, spielt Sophie Scholl und die Hauptrolle in „Rakete Perelmann“, Hauptrolle in „Prélude“ und in „Hinterland“, die Zaza in „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ von Detlev Buck und die Hauptrolle in „Zwischen uns“, spielt in der US-Serie „Counterpart“ und in der österreichischen Serie „Kafka“ – und dann ganz überragend in „In Liebe, Eure Hilde“. Die Tochter eines Matrosen und einer Schiffsstewardess segelt einem Welterfolg entgegen! (MK/JS)

Wettbewerb um die besten Filme!

MACHEN SIE MIT!

Bei unserem Filmfestival vergibt das Publikum einen der Hauptpreise des Festivals – den RHEINGOLD PUBLIKUMSPREIS.



RHEINGOLD PUBLIKUMSPREIS

Immer, wenn Sie nach einem Film das Kino verlassen, wird Ihnen ein Abstimmungszettel ausgehändigt, auf dem Sie Ihr Urteil über den Film, den Sie eben gesehen haben, treffen können. Vor Ort gibt es rote Boxen, um den ausgefüllten Stimmzettel dann dort einzuwerfen.

Übrigens: Wir werten die Urteile unseres Publikums immer im Verhältnis zur Gesamtzahl der bei einem Film abgegebenen Stimmzettel aus. Deshalb ist nicht entscheidend, wie gut der Film besucht ist oder ob es nach der finalen Preisverleihung noch weitere Vorführungen zu einem Film gibt. (Wenn 20 von 100 Zuschauern „Sehr gut“ ankreuzen, ist das genauso viel wert, wie wenn es 200 von 1.000 Zuschauern tun.)



Der FILMKUNSTPREIS

Für den FILMKUNSTPREIS des Festival des deutschen Films nominieren wir nur die besten deutschen Filme des Jahres und eine unabhängige Fachjury trifft die Entscheidung über diesen Preis ganz allein. In Frage kommen Kinofilme und Mischformen Kino-Fernsehen, aber auch reine Fernsehproduktionen. Entscheidend ist allein die ästhetische Qualität der Filme.

Der Filmkunstpreis wird dreimal vergeben:

FILMKUNSTPREIS

Bester deutscher Film oder Fernsehfilm des Wettbewerbs

FILMKUNSTPREIS

Beste Regie des Wettbewerbs

FILMKUNSTPREIS

Bestes Drehbuch des Wettbewerbs

Ferner gibt es bis zu drei **Ludwigshafener Auszeichnungen** – Lobende Erwähnungen der Jury – für weitere drei Filmwerke oder Einzelleistungen im Wettbewerb um den Filmkunstpreis.

DIE FACHJURY 2024

Die Jury für die Vergabe des FILMKUNSTPREIS 2024 besteht aus Anlass des 20. Jubiläums des Filmfestivals aus drei Mitgliedern, die in früheren Jahren bereits Jurymitglieder waren.



BERNADETTE HEERWAGEN

Schauspielerin in über 100 deutschen Filmen, Trägerin des Bayerischen Filmpreises, der Romy, des Grimme-Preises u.a.



PIT RAMPALT

Redakteur beim ZDF seit 1993 und dort Produzent von über 170 Fernsehfilmen und Fernsehreihen.



CHRISTIANE VON WAHLERT

Selbstständige Film-PR-Agentin, Geschäftsführerin der SPIO (Dt. Filmwirtschaft), heute Vorstand der Murnau-Stiftung u.v.a.



„DER KÖNIG VON KÖLN“

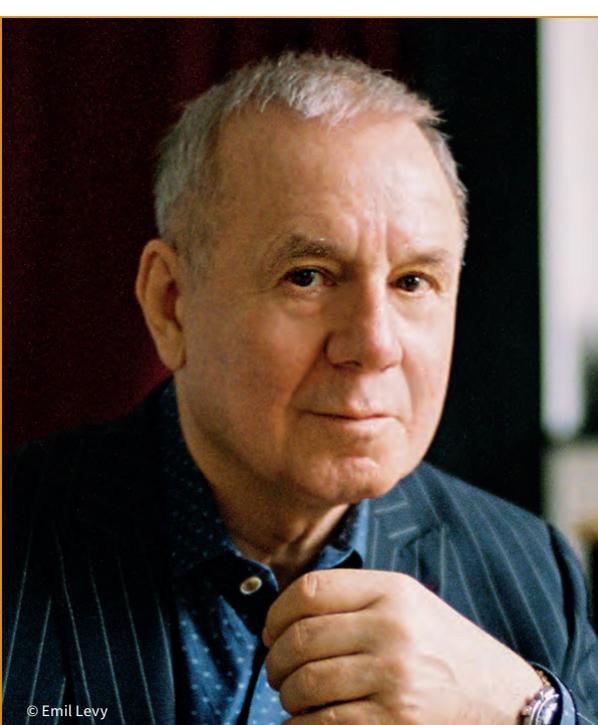
Wer etwas bewegen will, muss feiern können! Jedenfalls in Köln. Ein kleiner Sachbearbeiter im Kölner Baudezernat will korrekt sein. Aussichtslos. Sein Chef (JOACHIM KRÓL) lädt zum Kölner Karneval ein und gemeinsam mit dem Freund & Bauunternehmer (RAINER BOCK) wird erstmal dafür gesorgt, dass „der Junge auch funktioniert“. Eine grandiose Satire auf den legendären „Kölschen Klüngel“ – „Die nachfolgenden Ereignisse sind frei erfunden. In Wahrheit war alles noch viel schlimmer“, schreibt der Autor Ralf Husmann („Stromberg“). Aus Anlass der Preisverleihung an Joachim Król präsentieren wir noch einmal diesen Film von 2019 – mit einem herausragenden Joachim Król in einer herausragenden Politsatire.

Regie: Richard Huber
auch „Ein Fest fürs Leben“,
siehe Seite 47
Buch: Ralf Husmann

mit Joachim Król, Rainer Bock,
Jörg Hartmann, Serkan Kaya u.a.

90 Min.

Fr 30. Aug. 21.00 Uhr Zeltkino B
Sa 31. Aug. 13.30 Uhr Zeltkino C
Do 05. Sept. 20.45 Uhr Freiluftkino



© Emil Levy

PREIS FÜR SCHAUSPIELKUNST

an

JOACHIM KRÓL

Freitag, 30. August '24

18.30 Uhr – Zeltkino B & Zeltkino A (hier mit Übertragung)
Eintritt 15,- € / Übertragung 12,80 €

Laudatio Dr. Michael Kötz
mit dem Film „Endlich Witwer – Griechische Odyssee“,
Regie: Rainer Kaufmann – siehe Seite 53
Öffentliches Bühnengespräch mit dem Preisträger ca. 20.45 Uhr

Film: „Der König von Köln“, Regie: Richard Huber – siehe Seite 16
21.00 Uhr – Zeltkino A

Verleihung des PREISES FÜR SCHAUSPIELKUNST 2024 an JOACHIM KRÓL



© Hannes Hubach Schiwago Film GmbH ZDF



© Mario Entero / Bavaria Fiction GmbH 2022

Als er Anfang der 1990er den meisten bekannt wurde als Analphabet Rudi in Detlef Bucks „Wir können auch anders“ und als schwuler Norbert in Sönke Wortmanns „Der bewegte Mann“ und dafür auch die ersten Preise kassierte, hatte er nicht nur schon eine Kabarettbühne in Dortmund eröffnet, sondern hatte längst an den Schauspielhäusern von Bochum und Köln reüssiert. Dann ging es rasant und unaufhörlich weiter mit einer unglaublichen Zahl an Fernsehspielen und Kinofilmen: „Das Superweib“, „Rossini – oder die mörderische Frage, wer mit wem schlief“, „Lola rennt“, „Lautlos“, „Henri 4“, der US-Film „The Jungle Book“, „Der König von Köln“, „Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“, „Berlin Alexanderplatz“, „Alles in bester Ordnung“, „Blutholz“ – und um die Filme zu nennen, die bei uns in diesem Jahr im Programm zu sehen sind: „791 km“, „Eine Million Minuten“, „Wochenendrebellen“, „Endlich Witwer – Griechische Odyssee“.

Mindestens 120 Rollen hat Joachim Król bisher gespielt, den „Deutschen Filmpreis“, den „Bayerischen Filmpreis“, den „Bambi“, den „Deutschen Fernsehpreis“ und viele andere bekommen. „Er kann auch anders“ hieß schon vor fast 20 Jahren ein Porträt über ihn in „Theater heute“. Nichts wäre treffender. Denn Joachim Król, der Bergmannssohn aus Herne, gehört zu jener seltenen Klasse von Schauspielern, die in der Lage sind, in nahezu jeder Rolle zu glänzen und wenn man dachte, man würde ihn jetzt kennen, er sei halt dieser nette Mann aus Köln, dann – Vorsicht – lauert schon eine neue Rolle, in der Sie ihn fast nicht wiedererkennen. Er kann nämlich immer und jederzeit auch anders. Aber immer großartig. (MK)



TÄGLICH STARS AUF DEM ROTEN TEPPICH

Jeden Tag erwarten wir bekannte Schauspielerinnen & Schauspieler, Filmregisseure, Produzenten u.a., die wir am **ROTEN TEPPICH** begrüßen. Hier kann jeder dazukommen, sich ein Autogramm ergattern oder einfach nur zuschauen. **WER KOMMT, WANN GENAU?** Das erfahren Sie auf den Infotafeln im Festivalgelände. Und Sie erfahren es hier →



TÄGLICH FILMGESPRÄCHE im gläsernen Strandzelt und großen Zelt

Auf keinem anderen Filmfestival wird dem ganz normalen Publikum so viel Gelegenheit gegeben, dabei zu sein, wenn die moderierten Gespräche mit den Machern der Filme stattfinden, täglich mehrmals – Gespräche mit den Autoren, Regisseurinnen, Redakteuren und Produzentinnen und natürlich den Schauspielerinnen & Schauspielern unserer Filme. Zuhören und Fragen stellen – dabei sein und Eindrücke sammeln davon, was „hinter den Kulissen“ der Filmbranche gedacht und geplant wurde und welche Herausforderungen zu bewältigen waren bei der Herstellung der Filme.

Moderatoren: Julia Teichmann, Rüdiger Suchsland, Dr. Josef Schnelle, Felix Neunzerling



Sonntag, den 1. September 2024
ab 14.00 Uhr im Filmgespräche-Zelt

FILMAKADEMIE FÜR ALLE Was ist Filmkunst?

Ist es Ihnen schon mal passiert, dass Sie bei einem ganz normalen Spielfilm die Handlung nicht mehr kapieren, nicht mehr wissen, was jetzt wem passiert ist und warum? Weil Sie abgelenkt waren? Und zwar vom Film selbst? Weil Sie an einem Motiv hängen blieben in Ihren Gedanken, einer Stimmung nachhingen, sich ein Bild festsetzte. Das Wesen der Filmkunst ist genau das ... Im 5. Jahr ist die kleine FILMAKADEMIE FÜR ALLE zu einer Tradition geworden. Kommen Sie vorbei, es könnte Ihnen Spaß machen ...

Dr. Michael Kötz

FESTIVALFINALE mit Großer Preisverleihung.

Samstag, den 7. September 2024
19.00 Uhr – Zeltkino B

EINTRITT FREI!



Die Fachjury vergibt den „Filmkunstpreis 2024“ – das Publikum den „Rheingold Publikumspreis 2024“. Mit zahlreichen Ehrengästen der Region und den Preisträgern!



Sonntag, den 8. September 2024

Eine Kinderjury vergibt den „Goldenen Nils“

In Zusammenarbeit mit der Zeitung DER RHEINPFALZ hat eine Kinderjury alle Filme des diesjährigen KINDERFILMFESTIVALS beim „Festival des deutschen Films“ gesichtet und vergibt nun den diesjährigen „Goldenen Nils“ – vor Beginn des Kinderfilms „Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma“ unter Anwesenheit des Geschäftsführers DER RHEINPFALZ, Holger Martens.

14.00 Uhr – Zeltkino C



© ZDF / Nik Konietzny

FAMILIE IS NICH

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2024**

Sie reitet wortkarg wie ein Cowboy einsam durchs Dorf in Brandenburg. Anne (Meret Becker) ist Eigenbrötlerin, einsam und verbittert, zerstritten mit allen im Dorf. Da steht plötzlich die 8-jährige Tilda vor der Tür, ihre Enkelin. Ihre Mutter musste ins Gefängnis und sie braucht ein Zuhause. „OK“, sagt Anne, „aber Familie ist nich“ und geht in den Stall zur Arbeit, heimlich aber zum Nachdenken. Und wir ahnen: Sie ist gar nicht so herzlos, wie sie vorgibt zu sein. Man fragt sich, was da passiert ist im Leben, erfährt es nur so stückweise, wie Anne sich ihrer Enkelin und schließlich auch dem Dorf wieder annähert. Dieses „Zurück ins Leben“ wird so überzeugend inszeniert und gespielt, dass der Film einem buchstäblich ans Herz geht. Die 8-Jährige ist nämlich so stur wie ihre Oma und deren Tochter Julia ist es auch. Sie hatte den Kontakt mit ihrer Mutter abgebrochen, Hilfe verweigert, die sie so dringend braucht. Bei beiden Müttern lösen sich die Verhärtungen langsam, aber sicher auf und am Ende lacht wieder die Sonne auf dem Land, wo das Leben nur zugeschüttet war – aus Habgier anderer, aber auch aus Sturheit und Freiheitsliebe dieser Frauen. Niemand ist eine Insel. Unser Eröffnungsfilm ist wie ein Programm für uns alle. **(MK)**

mit Meret Becker, Luise Landau, Emma Bading, Florian Lukas, Banafshe Hourmazdi u.a.

Weitere Vorstellungen:

Mi	21. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B
			Eröffnung mit Gästen
Mi	21. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino A
			Übertragung Eröffnung
Sa	24. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	26. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Sa	31. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
So	08. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B

Regie: Nana Neul

Buch: Andrea Deppert

Produktion: Julia Rappold, Philipp Budweg, Lieblingsfilm GmbH, München
Redaktion: ZDF, Eva Klöcker, ZDF/Arte, Julius Windhorst

89 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 6 Jahren

Feierliche Eröffnung mit Film & Musik

Mittwoch, 21. August 2024 – 18.30 Uhr – Zeltkino B, Übertragung in Zeltkino A
Eintritt Zeltkino B 15,- € / Eintritt Zeltkino A 12,80 € (Übertragung)

Mit zahlreichen Ehrengästen der Region und unseren Sponsoren ...

- **FILMTEAM:** Nana Neul, Meret Becker, Julia Rappold, Philipp Budweg und weiteren Teammitgliedern
- **Überraschungsgast** als Vertreter der Landesregierung Rheinland-Pfalz
- **Dr. Katja Scharpwinkel**, Mitglied des Vorstands der BASF SE
- **Jutta Steinruck**, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen
- **Dr. Michael Kötz**, Intendant

Im Anschluss an den Eröffnungsfilm, ca. 20.45 Uhr:

- **FILMGESPRÄCH** mit den Mitwirkenden des Eröffnungsfilms im Gesprächszelt am Rheinufer
- **Eröffnungsparty im großen Gästezelt. Eintritt frei.**
mit den „Wandermusikanten“ Roland & Bernhard Vanecek & Freunde

Die Wandermusikanten



Unser Engagement
für die Kultur von
hier.

twl

Die Zukunft kann kommen



20 Mal Danke!

20 Jahre Festival des deutschen Films bei uns in LU - als treuer Partner des Festivals unterstützen wir die Kultur von hier.

Wir freuen uns auf die nächsten 20.

#WirSindVonHier

UNSERE SCHAUSPIELSTARS AUF DER INSEL



Wir erwarten in diesem Jahr besonders viele der bei Ihnen sehr beliebten Schauspielerinnen und Schauspieler – neben zahlreichen Regisseuren, Redakteuren, Produzenten und vielen anderen Mitwirkenden der Filme.

Wenn Sie genau wissen möchten, wann wer auf der Insel eintrifft, dann gehen Sie auf unsere Internetseite fflu.de

20.
FESTIVAL
DES DEUTSCHEN
FILMS
LUDWIGSHAFEN
AM RHEIN



Friederike
Becht



Meret
Becker



Christian
Berkel



Lisa
Bitter



Katharina
Böhm



Matthias
Brandt



Margarita
Broich



Ulrike
Folkerts



Annette
Frier



© Valeria Mittelman

Liv Lisa
Fries



© Edgar Koop

Nina
Gummich



Günther Maria
Halmer



© Christian Hartmann

Christoph-Maria
Herbst



Karoline
Herfurth



© Meltem Kaya

Banafshe
Hourmazdi



Henry
Hübchen



© Raymond Spekking

Fritz
Karl



Wolfram
Koch



Julia
Koschitz



Joachim
Król



Steffi
Kühnert



Peter
Kurth



Florian
Lukas



© MM

Mišel
Matičević



Thorsten
Mehrtens



Wotan Wilke
Möhring



Mercedes
Müller



Adele
Neuhauser



Barbara
Philipp



Anne
Ratte-Polle



Christian
Redl



© X Verleih AG Peter Hartwig

Max
Riemelt



Andrea
Sawatzki



© Stefan Brendling

Jutta
Speidel



Robert
Stadlober



© Stefan Klüter

Stefanie
Stappenbeck



© Martina Nolte

Aylin
Tezel



Victoria
Trauttmansdorff



Ulrich
Tukur



© Martin Kraft

Kostja
Ullmann



Hans-Jochen
Wagner



Oliver
Wnuk

Carmen-Maja Antoni, Emma Bading, Henning Baum, Bibiana Beglau, Natalia Belitski, Galathea Bellugi, Sebastian Blomberg, Sandra Borgmann, Martin Brambach, Pit Bukowski, Vladimir Burlakov, Emma Drogunova, Judith Engel, Moritz Führmann, Ann-Kathrin Gummich, Josef Hader, Edin Hasanović, Fabian Hinrichs, Max Hubacher, Sandra Hüller, Svenja Jung, Hayal Kaya, Imogen Kogge, Leonard Kunz, Lena Lauzemis, Marie Leuenberger, Eva Löbau, Hans Löw, Vanessa Loibl, Eva Mattes, Ulrich Noethen, Hanna Plaß, Kim Riedle, Claudia Rieschel, Manuel Rubey, Peter Schneider, Ludwig Simon, Bernd Stegemann, Lena Urzendowsky, Franziska Weisz, Ursula Werner, Michael Wittenborn, Ronald Zehrfeld

Niemand
ist eine Insel.



Was wären wir

ohne unsere Zeitgenossen, die Menschen, mit denen wir unsere Lebenszeit teilen, ob nah bei uns oder weiter um uns herum als die vielen Bekannten? Es ist eine ernste Krankheit unserer Zeit, dass wir glauben, in erster Linie für uns zu leben. Dabei gibt es kein größeres Glück als die Zuneigung anderer. Acht Geschichten, die es uns unübersehbar beweisen ... (MK)

OH LA LA - WER AHNT DENN SOWAS?

Gastbeitrag aus Frankreich

Sie sind stolze Franzosen. Nur zum Spaß machen sie einen DNA-Test. Und siehe da: Viel fremdes Blut fließt in den Adern, und zwar von wenig geliebten Völkern. Und der Spaß beginnt

mit Christian Clavier, Marianne Denicourt, Didier Bourdon, Sylvie Testud, Julien Pestel u.a.

Mi	21. Aug.	20.15 Uhr	Freiluftkino
Do	22. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	23. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino A
So	25. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	30. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Sa	07. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Julien Hervé
Produktion: Julien Hervé, White and Yellow Films, Frankreich; Thierry Desmichelle, SND Films, Frankreich
Verleih: Weltkino Filmverleih, Leipzig

92 Min.
FSK: ab 12 Jahren
Deutsche Synchronfassung



Mit Stolz blickt er auf die lange aristokratische Ahnenreihe der Familie und da will die höhere Tochter nun ausgerechnet den Sohn eines schlichten Autohändlers heiraten. Ein Skandal, der uns herzlich zum Lachen bringt über den Standesdünkel des Schlossherrn. Aber es kommt noch schlimmer. Denn das junge Paar hat sich als Geschenk ausgedacht, heimlich DNA-Tests von allen Beteiligten zu machen. Das Ergebnis ist so verheerend wie witzig. Der große Stolz beider Familien, Teil der „Grande Nation“ zu sein, zerbrösel angesichts der Fakten. So gar nicht französische und wenig geliebte fremde Völker haben sich in ihrer Ahnenreihe getummelt. Wobei die Jungen das eher schick als tragisch finden. Schnell wird der Film zum vergnüglich selbstironischen Kommentar über den Nationalstolz Frankreichs, der allerdings so fest verankert auch wieder nicht ist ... (MK)

WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?

Gastbeitrag aus Bhutan, Taiwan, Frankreich, USA



Im Land der laut Statistik überaus glücklichen Menschen gibt es keine Demokratie. 2006 soll sich das ändern und Beauftragte der neuen Regierung reisen durchs Land und erklären, was das sein soll, „Nein, es ist nicht so etwas wie die Schweinepest“. „Ist Demokratie denn auch eine Lehre des Buddha?“, fragt ein anderer, „Nicht unbedingt“, sagt der Regierungsvertreter. In großartigen Panoramen schwelgt dieser Film in den Landschaften Bhutans hoch oben im Himalaya, begleitet einen absolut ratlosen US-Amerikaner, der von einem Mönch ein altes berühmtes Gewehr kaufen will, um jeden Preis. Der aber kann mit Geld nichts anfangen. Soll das Land der glücklichen Menschen jetzt modern werden und demokratisch? Eine unfreiwillige Komik liegt in der Frage, um die der Film kreist, als hier damals die Demokratie eingeführt wird, „um mit dem Rest der Welt Schritt zu halten“. „Bitte nicht“, denkt man. (MK)

Ist das komisch, wenn ein Land die Demokratie einführen will? In Bhutan oben im Himalaya schon, saukomisch sogar. Eine großartige Komödie, die uns den Spiegel unserer Gesellschaft vorhält.

mit Tandin Wangchuk, Deki Lhamo, Pema Zangmo Sherpa, Tandin Sonam, Harry Einhorn u.a.

Mi	21. Aug.	19.00 Uhr	Zeltkino C
Do	22. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mo	26. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Di	03. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Fr	06. Sept.	20.15 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Pawo Choyning Dorji
Produktion: Feng Hsu, Stephanie Lai, Pawo Choyning Dorji, Jean-Christop, Dangphu Dingphu: A 3 Pigs Production, Chubachu, Thimphu, Kingdom of Bhutan
Verleih: MFA+ FilmDistribution e.K., Regensburg

107 Min.
FSK: ohne Altersbeschränkung
Deutsche Synchronfassung

ÜBERLEBEN IN BRANDENBURG

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Komödie aus einem Dorf an den Brandenburger Seen um einen erfolglosen Filmregisseur, der sich – „Warum denn nicht?“ – zum Bürgermeister wählen lässt, damit der von den Rechten es nicht wird.

mit Zoltan Paul, Adele Neuhauser, Dietrich Hollinderbäumer, Joachim Paul Assböck, Ralph Herforth u.a.

Di	03. Sept.	20.15 Uhr	Zeltkino A
Mi	04. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Do	05. Sept.	13.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	06. Sept.	13.30 Uhr	Zeltkino C
So	08. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B

Regie: Ben von Grafenstein, Zoltan Paul
Buch: Zoltan Paul

Produktion: Clementina Hegewisch, Nextfilm Filmproduktion GmbH & co KG, Berlin; Jan Kerhart, Vincent TV GmbH, Berlin
Verleih: UCM One GmbH, Berlin

83 Min.
FSK: ab 12 Jahren



© 2024 UCM.ONE

Filmregisseur László lebt in der brandenburgischen Provinz in einer Art Wohngemeinschaft mit Ehefrau, Schwiegervater und kuriosen Dauergästen. Sein nächstes Filmprojekt ist gerade geplatzt und seine Frau reist als Seriendarstellerin für 96 Tage nach Kanada. Er geht erstmal Bootfahren, stolpert dann aber in eine erotische Affäre und gerät mit dem halblegalen Wildbretlieferant des Ortes aneinander, der als Kandidat einer äußerst rechten Partei Bürgermeister werden will. Aus einer Laune heraus tritt László als Gegenkandidat an. Ein Wahlkampf auf dem Lande voller herrlich verrückter Zuspitzungen beginnt. Aus einer nicht ganz uneitlen Selbstbeschau wird eine volkstümliche Politikomödie mit peinlichen Rückenproblemen bei erotischen Eskapaden. Höchst vergnüglich und eine Hommage an den 2022 verstorbenen Regisseur Zoltan Paul, Hauptdarsteller und Autor dieses Films. (JS/MK)

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

Gastbeitrag aus Frankreich

Stilbewusst | Drama



© Neue Visionen Filmverleih

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, ein Star am Klassikhimmel. Er ist an Leukämie erkrankt, sucht einen Knochenmarkspender. Seine Mutter gesteht ihm, dass er adoptiert wurde – aber er habe einen Bruder, der woandershin adoptiert worden sei. Der ist Fabrikarbeiter im Norden Frankreichs und mitten im Kampf um seinen Arbeitsplatz, wahrhaft anders als das Leben eines Stardirigenten. Die Begegnung ist also schwierig. Und doch endet sie so brüderlich, dass einem buchstäblich warm wird ums Herz. Denn nicht nur entdeckt der Dirigent wie ein Wunder der Gene, dass der andere ebenfalls Musiker ist, wenn auch als Hobby und in einer Dorfkapelle, sondern der Film wird zu einer großartigen Parabel auf den Wert der Versöhnung in einer sozial tief gespaltenen Gesellschaft. Ein unglaublich kluger, feiner und menschlicher Film, meisterhaft sein Ende. Man strahlt vor Glück, wenn man das Kino verlässt. (MK)

Der eine dirigiert Symphonien, der andere spielt in der Dorfkapelle. Begabt sind die Brüder beide, der Zufall hat sie in zwei Gesellschaftsschichten verschlagen. Ein Meisterwerk der Humanität!

mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco u.a.

Do	22. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	23. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Sa	24. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mo	26. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Sa	07. Sept.	20.15 Uhr	Zeltkino A
So	08. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Emmanuel Courcol
Buch: Emmanuel Courcol, Irène Muscari
Produktion: Marc Bordure, Robert Guédiguian, Agat Films, Frankreich
Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

103 Min.
FSK: ab 18 Jahren, da noch keine FSK
Französisch mit deutschen Untertiteln

LOUISE VIOLET

Gastbeitrag aus Belgien, Frankreich

Eine Lehrerin wird 1889 aufs Land geschickt und will bei den Dörflern trotz aller Schwierigkeiten eine Schule errichten. Eine pädagogische Abenteuergeschichte wie ein Märchen.

mit **Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, Jeremy Lopez** u.a.

Fr	23. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	24. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
So	25. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	30. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
So	08. Sept.	18.30 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: **Éric Besnard**
Produktion: Christophe Rossignon, Philip Boëffard,
Nord-Ouest Films, Frankreich
Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

109 Min.
FSK: ab 18 Jahren, da noch keine FSK
Französisch mit deutschen Untertiteln



Stilbewusst | Drama

Frankreich 1889. Louise Violet wird aufs Land gesandt. Sie soll in einem rückständigen Dorf die moderne Schule durchsetzen. Doch die Kinder sind fest verplante Arbeitskräfte und das vorgesehene Schulgebäude ist ein schäbiger Stall. Der Bürgermeister Joseph empfängt sie grantig mit der Botschaft, dass sie für die kümmerlichen 700 Francs Gehalt auch noch seine Sekretärin und die Totengräberin des Dorfes zu sein habe. Doch eigentlich ist er der Einzige, der versteht, welche Chance sie für die Gemeinde ist. Nach einem überraschenden Erfolg als Hebamme scheint der Bann gebrochen. Aber die streng wirkende Lehrerin hat ein Geheimnis und die Begeisterung der Dörfler für ihre Schule steht so schnell auf dem Spiel, wie sie entstanden ist. Ein eleganter Historienfilm in großartigen Bildern vom Land in allen Jahreszeiten, vom Alltagsleben der Menschen vor 130 Jahren in Frankreich, schön wie ein Märchen. **(JS/MK)**

EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN

Ein Gastbeitrag aus Iran, Frankreich, Schweden, Deutschland

Stilbewusst | Drama



© Hamid Janipour / Alamode Film

Witwe Mahin (Lily Farhadpour) tut nur so als sei sie gehorsam, so wie viele im Iran. In Wahrheit will sie nicht mehr jede Nacht allein sein, die Tochter ist in den Westen geflohen. Also sucht und findet sie einen Mann, den ebenfalls alleinstehenden Taxifahrer Faramarz (Esmail Mehrabi). Ein Stück vom Glück werden sie sich nehmen, heimlich, die halbe Nacht durch Teheran fahren, sich ihr Leben erzählen, vorbei an der Sittenpolizei, die im Kleinbus junge Frauen einsammelt, die kein Kopftuch tragen und dann trotzdem zu ihrem Date gehen. Auch die zwei Alten sitzen jetzt in ihrem Wohnzimmer und später im Schlafzimmer und eine rührende Liebesgeschichte entsteht, eine kurze lange Nacht lang. Mit Wein, Tanz und dem Lieblingskuchen. Aber leise, denn die Nachbarn könnten etwas hören. Viel Zeit haben sie nicht, dann schlägt erneut das Schicksal zu. Oder waren es doch die Mullahs? **(MK)**

Eine Witwe darf keine Freude haben am Leben ohne ihren Mann. So will es das Mullah-Regime – aber die Menschen nicht. Eine rührende Liebesgeschichte, nachts im Taxi durch Teheran.

mit **Lily Farhadpour, Esmail Mehrabi** u.a.

Do	22. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Mo	26. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	30. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Di	03. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	06. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: **Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha**
Produktion: Gholamreza Mousavi, Filmsazan Javan, Teheran, Iran; Behtash Sanaeaha; Étienne de Ricaud, Caractères Productions, Paris, Frankreich; Peter Krupenin, Hobab, Enskedalen, Schweden; Christopher Zitterbart, Watchmen Productions GmbH, Berlin
Redaktion: ZDF, Subkoordination Fiktion; Arte, Simon Ofenloch
Verleih: Alamode Filmdistribution oHG, München

97 Min.
FSK: ab 12 Jahren
Deutsche Synchronfassung

791 KM

Nichts geht mehr bei der Bahn. Schneesturm. Also steigt man ins Taxi, 791 km von München nach Hamburg. Joachim Król fährt Iris Berben und drei weitere. Eine rührend-romantische Komödie.“

mit Joachim Król, Iris Berben, Nilam Farooq, Lena Urzendowsky, Ben Münchow

Do	22. Aug.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	24. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
So	25. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Mi	28. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Do	29. Aug.	14.00 Uhr	Zeltkino B
So	08. Sept.	20.15 Uhr	Zeltkino A

Regie: Tobias Baumann
Buch: Gernot Gricksch
Produktion: Stefan Gärtner, Marcus Wolter, Wolfgang Stürzl, Joseph Reidinger, Yekta Scriba, PANTALEON Films und ProU Producers United Film, München
Verleih: Filmwelt Verleihagentur, München

103 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024



Man fährt die Nacht durch. Die Bahn hat Gutscheine verteilt. Die junge Frau hinten (Nilam Farooq) nervt, weil sie morgen früh einen lebenswichtigen Business-Termin hat, ihr Freund, findet sie, ist bei all dem viel zu gelassen. Er ist ja auch Physiotherapeut, läuft allerdings später zur Hochform auf. Die Professorin im Ruhestand (Iris Berben) findet alles heute viel zu spießig und dazwischen hockt schüchtern ein Mädchen (Lena Urzendowsky), das höchst seltsam agiert und spricht, um sich dann als die vielleicht einzige Kluge zu entpuppen. Der Taxifahrer (Joachim Król) versucht, diese merkwürdige Fahrt durch die Nacht professionell zu sehen, das klappt aber nicht. Es wird auch bei ihm sehr persönlich werden. So wie bei allen. Eine Autofahrt prall gefüllt mit Lebensgeschichten – und von rührender Menschlichkeit. (MK)

FALLING INTO PLACE

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024 – Koproduktion mit Schottland

Eigenwillig | Drama



Kira und Ian lernen sich kennen auf der schottischen Isle of Skye. Beide sind auf der Flucht vor sich selbst. Kira findet, dass sie immer an die falschen Typen gerät. Ian will in Zukunft nur noch eine offene Beziehung. Doch gleichzeitig entspinnt sich eine Liebesgeschichte wie im Traum, die alle Pläne auf den Kopf stellt. Liebe ist eben Charaktersache. Ein verschneites Schottland, dunkle Pubs und ein graues hektisches London. Beide kämpfen um ihren Platz im eigenen Leben und sind am Ende trotz allem erfüllt von einem grandiosen Gefühl, das bleiben könnte. Schon jetzt eine der unvergesslichen Liebesgeschichten des neueren deutschen Kinos voller magischer Kinobilder und märchenhaften Stimmungen. Alles in diesem Film geschieht wie ineinander geschoben, nach Gefühl montiert, nicht chronologisch. Ein wortwörtlich wunderbares Debüt. (MK/JS)

Eine Liebesgeschichte in Schottland und London, mit großer Poesie das Lebensgefühl der heute 30-jährigen erfassend: Ratlos verliebt. Das Regiedebüt der Schauspielerin Aylin Tezel (Dortmund-Tatort).

mit Aylin Tezel, Chris Fulton, Alexandra Dowling, Rory Fleck-Byrne, Samuel Anderson u.a.

Di	03. Sept.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Mi	04. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Do	05. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino B
So	08. Sept.	15.15 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Aylin Tezel
Produktion: Yvonne McWellie, Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann, Milena Klemke, John McKay, Weydemann Bros., Köln
Redaktion: WDR, Arte, SR
Verleih: Port au Prince Pictures, Berlin

113 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Mutter-Tochter, Vater-Sohn

Glauben Sie, sich selbst erklären zu können, wer Sie geworden sind, ohne zugleich von Ihrer Mutter und Ihrem Vater zu sprechen? Man muss sich nur vergegenwärtigen, wie sie sich zu einem verhalten haben damals und was man dabei empfunden hat und schon hat man gut die Hälfte des eigenen Wesens vor Augen, einschließlich des Wesens der Eltern, die schon deren Eltern in sich trugen. Eine endlos lange Geschichte. Hier sind die Einzelheiten ... (MK)



DAS GLÄSERNE KIND

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Klassisch | Drama



Immer bekam der Bruder, weil er behindert war, viel mehr Aufmerksamkeit als sie. Und dann soll sie auch noch Schuld sein am Tod des Bruders. Es dauert sieben Jahre, bis die Tochter – wieder zurück aus Amerika – vor der Tür steht, jetzt selbst alleinerziehende Mutter eines Sohnes. Aber das Trauma sitzt tief und die Mutter braucht lange, bis sie versteht, wie grausam sie damals war, bei aller Liebe. Der Vater hat es da viel einfacher. Souverän inszeniert und voll mit großartigen Dialogen voller Tiefe und Einfühlsamkeit, erzählt dieser Film vom Schicksal der sog. „gläsernen Kinder“, die man übersah, weil die Geschwister alle Aufmerksamkeit brauchten. Die Versöhnung ist schwer, aber sie ist möglich, nicht zuletzt wegen eines klugen Nachbarn und den ebenso klug eingreifenden alten Freundinnen. Aber auch, weil das Unglück sich um ein Haar fast wiederholt hätte ... (MK)

Ein wunderbar einfühlsames Melodram von Mutter & Tochter, die sich nach Jahren wiedersehen, beide verstört durch den Tod des Bruders, der der Mutter immer so viel wichtiger war als die Tochter.

mit Katharina Böhm, Hanna Plaß, Lennox Louis Seigerschmid, David Zimmerschied, Stephan Kampwirth u.a.

Mo	26. Aug.	20.15 Uhr	Zeltkino A
Di	27. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Do	29. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
Sa	31. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Mi	04. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino A

Regie: Suki M. Roessel

Buch: Alina Schmitt

Produktion: Susanne Flor, Wolfgang Cimera, Network Movie

Film- und Fernsehproduktion, Köln

Redaktion: ZDF, Dirk Rademacher, Petra Erschfeld

89 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 12 Jahren

TANDEM - IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU?

Gastbeitrag aus Frankreich, Deutschland, Belgien

Eine schöne Geschichte, großartig gespielt: Deutsch-französische Freundschaft im Spiegel zweier junger Mädchen beim Schüler austausch, Leipzig & Straßburg.

mit Nina Hoss, Chiara Mastroianni, Lilith Grasmug, Josefa Heinsius, Jalal Altawil u.a.

Do	22. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	23. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
Sa	24. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Di	27. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
So	08. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A

Regie: Claire Burger

Buch: Claire Burger, Léa Mysius

Produktion: Marie-Ange Luciani, Les Films de Pierre, Paris;

Gerhard Meixner, Roman Paul, Christiane Sommer, Razor

Film Produktion, Berlin; Delphine Tomson, Jean-Pierre

Dardenne, Luc Dardenne, Les Films du Fleuve, Liège

Redaktion: Arte France, Arte, MDR

Verleih: Port au Prince Pictures, Berlin

105 Min.

FSK: ab 18 Jahren, da noch keine FSK

Deutsch und Französisch mit deutschen Untertiteln



Die junge Französin Fanny reist auf Sprachreise mit Rucksack an in Leipzig. Sie besucht Lena, ihre Brieffreundin, die sich eben noch mit ihrer Mutter (Nina Hoss) gestritten hat, weil die den Großeltern verschweigen will, dass sie geschieden ist. Man spielt intakte Familie, denn Oma und Opa sind stramm rechts orientiert. Lena aber ist Öko-Aktivistin. Fanny erlebt also gleich das ganze aktuelle politische Spektrum Deutschlands. Im zweiten Teil dieses eindrucksvoll persönlich-politischen Films reist dann Lena nach Straßburg zur Familie ihrer Freundin. Dort hat sich die vermeintliche Schwester dem Schwarzen Block angeschlossen und die Mutter (Chiara Mastroianni), Dolmetscherin bei der EU, ist ratlos. Im Schulunterricht hier wie dort hagelt es Vorurteile. Vielleicht als Flucht daraus entwickelt sich bei den beiden eine pubertär-erotische Annäherung. Auch das ist Politik, jenseits jeden Pathos. (MK)



Natürlich.
Neutral.
Nachhaltig.

Seit 1847.

**Lösungen in
Alkohol**

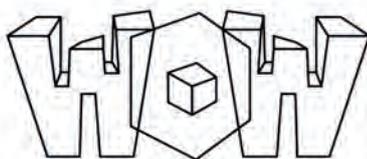
www.berkel-ahk.de

KENNST DU SCHON

WWW.LUDWIGSHAFEN-WOW.DE

?

DAS WOW MAGAZIN IST DEINE ANLAUFSTELLE FÜR KULTURVERANSTALTUNGEN
UND AUSGEHTIPPS IN LUDWIGSHAFEN.



MAGAZIN FÜR
KUNST UND KULTUR
IN LUDWIGSHAFEN



ÜBERZEUG DICH
SELBST & CHECK
UNSERE WEBSITE



WWW.LUDWIGSHAFEN-WOW.DE

[WOW_MAGAZIN_LU](https://www.instagram.com/WOW_MAGAZIN_LU)

[#SPREADMORELOVEFORLU](https://twitter.com/SPREADMORELOVEFORLU)

QUERSCHUSS

Manchmal beginnt die Reise in Familiengeheimnisse mit einem Unglück, einer Geburtstagsfeier, bei der der Jubilar nicht mehr dabei ist – dafür aber am Ende umso herzlicher gefeiert wird.

mit Christian Berkel, Bibiana Beglau, Andrea Sawatzki, Thomas Prenn, Ursula Werner u.a.

Sa	24. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Mo	26. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
So	01. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Mi	04. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Fr	06. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino B

Regie: Nicole Weegmann
 Buch: Esther Bernstorff
 Produktion: Uli Putz, Jakob Claussen, Claussen+Putz
 Filmproduktion GmbH, München
 Redaktion: Bayerischer Rundfunk, Claudia Simionescu; Arte,
 Claudia Tronnier

89 Min.
 FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
 Möglich ohne Altersbeschränkung

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024



Stilbewusst | Drama

Die Feier zum 80. Geburtstag muss ausfallen. Opa hat sich eben erschossen. Ausnahmezustand. Aber das Entsetzen wird schnell abgelöst durch Hilflosigkeit. Der Sohn (Christian Berkel) ist eher wütend, etwas einfach hinzunehmen ist nicht seine Stärke. Die Frau (Bibiana Beglau) ahnt, warum. In diese Situation platzt Andreas' Schwester Ulrike (Andrea Sawatzki), um die er sich immer kümmern musste und die von seinen Eltern stets vorgezogen wurde. Zu allem Überfluss taucht auch noch Tante Bernadette (Ursula Werner) aus Paris auf, die nicht wusste, dass der Geburtstag ausfallen muss. Die unkonventionelle, trinkfeste und kompromisslos ehrliche Frau kannte den Großvater außerdem auf eine ganz andere Weise, sie hatte nämlich ein Verhältnis mit ihm und packt gerne die Details aus. Wie gut kennt man sich in einer Familie? Am Ende wird immer trotzdem gefeiert. (MK)

WOCHENENDREBELLEN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Klassisch | Drama



Papa ist dauernd weg, managt erfolgreich eine Burger-Kette, Söhnchen formuliert derweil die Regeln für's Familienleben und die der Schule auch gleich. Es sind die Symptome der Entwicklungsstörung des Autismus, die ihn plagen: Geräuschempfindlichkeit, Ordnungsfanatismus, Konfliktunfähigkeit. Und dies gepaart mit der Hochbegabung verblüffend genauen Denkens: „Papsi, ich will später Astrophysiker werden und wie soll das klappen, wenn ich jetzt auf eine Förderschule muss.“ Die Mutter kämpft um ihr Kind, wird zum Profi des Autismus, helikopterartig. Der Vater lernt, dass er viel mehr Zeit braucht für seinen Sohn. Eine Wette, die Opa vorgeschlagen hat, bringt sie dazu, sämtliche 56 Bundesliga-Vereine Deutschlands zu besuchen, Samstag für Samstag unter Wochenendrebellen zu verbringen. Eine großartige Vater-Sohn-Geschichte voll leidenschaftlicher Menschlichkeit. (MK)

Gemeinsamkeitsrausch im Fußballstadion. Der 10-jährige Jason ist Autist, den die Eltern sonst mit Hingabe davor bewahren, unter zu viel Menschen sein zu müssen. Aber da will er hin.

mit Florian David Fitz, Cecilio Andresen, Aylin Tezel, Joachim Król u.a.

Fr	23. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Mi	28. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Mo	02. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mi	04. Sept.	20.15 Uhr	Zeltkino A
Do	05. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Marc Rothemund
 Buch: Richard Kropf, Mirco von Juterczenka
 (Literarische Vorlage)
 Produktion: Justyna Muesch, Quirin Berg, Max Wiedemann,
 Wiedemann & Berg Film, München
 Verleih: Leonine Distribution GmbH, München

109 Min.
 FSK: ab 6 Jahren



**EnGAGiert
für faire
Konditionen,
enGAGiert
für Sie.**

Wir machen „zuhause“ einfach: Als Mieter profitieren Sie von vielen Vorteilen. Keine Provision, keine Kautions, dafür aber jede Menge Service und Sicherheit. Wir gestalten Wohnraum für Ihre Bedürfnisse und stehen Ihnen bei allen Fragen rund ums Wohnen in Ludwigshafen mit Rat und Tat zur Seite.

A woman with brown hair, wearing a white, long-sleeved, ribbed dress and white boots, lies on her back in a snowy landscape. Her arms are spread wide to the sides, and she is looking upwards with a contemplative expression. The snow is bright white and covers the entire ground.

Sich nicht unterkriegen lassen

„Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin, sich weder von der Macht der anderen noch von der eigenen Ohnmacht dumm machen zu lassen“, notiert der Philosoph T.W. Adorno. Denn es ist schwer, sich nur auf sein eigenes kleines Ich und dessen kühles Denken zu verlassen, wenn die Gesellschaft so übermächtig erscheint. Warum es dennoch manchen gelingt, davon erzählen die folgenden Geschichten ... (МК)

GLORIA!

Gastbeitrag aus Italien, Schweiz

Italien im Jahr 1800. Eine Musikschule. Der Papst kommt zu Besuch! Aber die gar nicht so braven Mädchen geben ihm ein Ständchen, das alle in Ohnmacht fallen lässt. Ein verrückter Film!

mit Galathea Bellugi, Carlotta Gamba, Veronica Lucchesi u.a.



Stilbewusst | Drama

Do	22. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Sa	24. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
So	25. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Di	27. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Do	29. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B

Regie: Margherita Vicario
Buch: Anita Rivaroli, Margherita Vicario
Produktion: Valeria Jamonte, Carlo Cresto-Dina, Tempesta, Italien; Katrin Renz, tellfilm, Schweiz
Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

106 Min.

FSK: ab 12 Jahren

Deutsche Synchronfassung

Eine fromme Musikschule für Waisenmädchen nahe Venedig um das Jahr 1800. Man gibt Konzerte für die hohen Herrschaften. Heimlich entdeckt ein Dienstmädchen im Keller eine achtlos weggeräumte Erfindung: Das Piano Forte. Hochbegabt lernt sie flugs darauf zu spielen – frei und unverblümt, ja skandalös für die damalige Zeit. Der Chef der Schule hat Stress: Der Papst wird bald kommen, aber ihm fällt nichts ein beim Komponieren. Derweil haben die Mädchen heimlich eine Band gegründet. Aber sie spielen so, als würden sie die Zukunft der Musik schon kennen, eine, in der Frauen wie sie befreit sein werden, ihre eigenen Lieder singen und spielen können. Wenn dann endlich der Papst kommt, starten sie erst richtig durch. Ein einziges, furioses Aufbegehren, ein Befreiungsfest für die Mädchen. Für die andern ein Skandal, über den Sie sich totlachen werden. (MK)

STERBEN FÜR BEGINNER

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Eigenwillig | Komödie



Kann man sich mit dem Tod befassen und dabei zugleich an Rock´n´Roll denken? Der Musikmanager Eric gerät unversehens in so eine Situation, als er erfährt, dass sein bester Freund Alex einen irreparablen Hirntumor hat. Dabei schickt der sich gerade an, seine schwangere Freundin zu heiraten. „Wie damit umgehen“, fragt sich Eric und geht lieber gleich zu den Profis. Er lässt sich als Bestatter anwerben und muss erst einmal seinen eigenen Stil gegen die konservativen Methoden seines Chefs durchsetzen. Zwischen Verzweiflung und Melancholie findet er aber einen unkonventionellen und zugleich liebevollen Weg, das Abschiednehmen zu zelebrieren. Der auch nicht vor makabren Szenen zurückschreckende Film findet ein wunderbares Gleichgewicht zwischen Komödie und Tragödie und verrät dabei nie seine Charaktere und deren Liebe zum Gitarrenriff. (JS)

Makaber, aber sehr originell. Ein junger Mann wird aus Versehen Bestatter und will dann alles anders machen. Todernst aber mit Rock´n´Roll.

mit Edin Hasanović, Max Hubacher, Svenja Jung, Peter Kurth, Luna Jordan, Steffi Kühnert, Wolfram Koch u.a.

Sa	31. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
So	01. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Mo	02. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Di	03. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	06. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B

Regie: Christian Klandt
Buch: Benedikt Gollhardt
Produktion: Tobias Stille, Christian Popp, Producers at Work Film Film GmbH, Berlin
Redaktion: ZDF, Solveig Cornelisen

89 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 12 Jahren

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Gastbeitrag aus Italien

1945 in Rom. Ein Film in schwarz/weiß wie früher. Tragisch, komisch und märchenhaft. Unglaublich, wie selbstverständlich die Ehefrauen damals Eigentum ihrer Männer waren.

mit Paola Cortellesi, Emanuela Fanelli, Romana Maggiora, Valerio Mastandrea u.a.



Eigenwillig | Drama

So	25. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Di	27. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Do	29. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Fr	06. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C
So	08. Sept.	18.15 Uhr	Zeltkino C

Regie: Paola Cortellesi
Buch: Furio Andeotti, Giulia Calenda, Paola Cortellesi
Produktion: Lorenzo Gangarossa, Mario Gianani, Wildside, Rom
Verleih: TOBIS Film GmbH, Berlin

118 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Deutsche Synchronfassung

Die US-Armee hat gerade zum Kriegsende die Stadt besetzt, Delia lebt im Alltag wie selbstverständlich damit, dass ihr Mann sie schlägt und überhaupt für sein Eigentum hält. Die Tochter hadert mit der Mutter, dass sie sich das alles gefallen lässt. Sie ist ja auch schon von morgen. Der alte Vater ihres Mannes ist ein Pflegefall und Delia muss auch dessen Beschimpfungen ertragen. Das Arsenal der Demütigungen scheint unendlich und die anderen Frauen halten genauso still. Trotzdem ist dieser Film ein cineastischer Genuss, bei dem sich die Kamera gerne im Kreis um die Menschen dreht, in schwarz/weiß fotografiert wie früher und mit unwirklich schönen Tanzszenen symbolisieren will, wie jahrelang eingeübt diese Unterwerfung der Frauen war. Der Film ist ein Renner in Italien, dessen Hauptdarstellerin zugleich Regie & Buch gemacht hat – in einem tragisch komischen und märchenhaften Stil. Ganz großartig ist der Schluss. (MK)

ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Klassisch | Komödie



Mit Herz und Humor greift dieser Film mitten hinein ins wirkliche Leben älterer Ehepaare mit und ohne Beziehungskrise. Nicht Kulturen, aber Generationen prallen aufeinander in dieser Fortsetzung von „Enkel für Anfänger“, die jetzt Fortgeschrittene sind, wenn auch unfreiwillig. Karin kehrt nach einem Jahr als „Granny-Au-Pair“ aus Neuseeland zurück und wundert sich, dass ihr Mann inzwischen von der alleinstehenden Nachbarin geradezu rührend umsorgt wird. Wütend zieht sie zu Gerhard, der im Dauerkampf mit seinem Postboten ist und am liebsten ganz allein die Matthäus-Passion hört. Schwägerin Philippa wiederum will ihrer schwangeren Tochter helfen, die ihren Schülerladen sonst schließen müsste. Kurzerhand wird der Laden hilfsweise übernommen, woraufhin das furiose Aufeinanderprallen der Altersstufen nun gar keine Grenzen mehr kennt. (MK)

Das Leben älterer Erwachsener ist nicht so seriös wie es scheint. Im Gegenteil. Und wenn die dann den Enkeln sagen sollen, wo es langgeht, bleibt kein Auge trocken.

mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Günther Maria Halmer, Marie Burchard u.a.

So	25. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Mo	26. Aug.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Di	27. Aug.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Do	29. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
So	08. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Wolfgang Groos
Buch: Robert Löhr, Paul M. Feldmann
Produktion: Uli Putz, Jakob Claussen, Claussen+Putz Filmproduktion GmbH, München
Verleih: Studiocanal GmbH, Berlin

110 Min.
FSK: ab 6 Jahren

A WIRTGEN GROUP COMPANY



**VÖGELE
IST...**

ECHT FILMREIF

Mach mit uns die Straßenszenen.

**STRASSENFERTIGER AUS LU.
IN SZENE GESETZT VON VÖGELE.**

Als globaler Marktführer für Straßenfertiger arbeiten wir jeden Tag am perfekten Setting – und zwar nicht nur für unsere Produkte, sondern auch für unsere Mitarbeiter. Denn wir sind der Meinung: Unsere Mitarbeiter sind die wahren Superhelden des Plots. Nur mit ihnen gemeinsam bringen wir täglich anspruchsvollste Technologien auf die Straßen dieser Welt. Allein an unserem Standort in Ludwigshafen arbeiten täglich 1.100 Mitarbeiter in einer der weltweit modernsten Produktionsstätten für Straßenfertiger in familiärer Atmosphäre.

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten und interessierten Menschen, die sich für unsere Maschinen begeistern und Teil unseres Blockbusters werden möchten. Also: Film ab - und direkt bewerben.



 voegele.jobs

UNGESCHMINKT

In Bayern auf dem Land taucht sie wieder auf – die Frau, die dort einst als Mann lebte, verheiratet und so wie alle. Und jetzt kehrt sie mit anderem Geschlecht zurück.

mit Adele Neuhauser, Eva Mattes, Hayal Kaya, Ulrich Noethen, Matthias Matschke, Luise Kinseher u.a.

Sa	24. Aug.	20.15 Uhr	Zeltkino A
So	25. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Di	27. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
So	01. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mi	04. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Dirk Kummer

Buch: Uli Brée

Produktion: Anna Oeller, Bavaria Fiction GmbH, Geiseltasteig

Redaktion: Bayerischer Rundfunk, Claudia Simionescu; ORF, Klaus Lintschinger

89 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ohne Altersbeschränkung

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024



Der Josef ist wieder da, heißt jetzt aber Josefa. „Geh, setz dich zu uns, wir haben ja nicht alle Tage sowas wie dich hier. Magst denn noch a Schweinsbraten wie früher und a Halbe?“ Vor vierzig Jahren ist Josefa geflohen aus dem Heimatdorf, in dem kein Platz zu sein schien für eine trans Person. Als Frau hat sie sich ein neues Leben in der Großstadt aufgebaut. Nur so kurz wie möglich will sie noch einmal hierher zurück, die Mutter ist verstorben. Stück um Stück begreift Josefa dann, welche teilweise dramatischen Folgen ihr Entschluss damals hatte für die Zurückbleibenden: Die Ehefrau, die Jugendfreunde, den damals besten Freund vor allem. Klug und mit unglaublicher Intensität geht es nicht nur um die Selbstbestimmung dieser Frau, sondern auch um die Narben bei den anderen. Und um ein glückliches Ende. Für Josefa nämlich wird aus dem Unbehagen vor dieser Rückkehr eine wunderbare positive Erfahrung. (MK)

EWIG DEIN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024 – Koproduktion mit Österreich



Die einsame und unglückliche Besitzerin eines Ladens für teure Kristallluster lernt einen Mann kennen, bei dem auf den ersten Blick alles zu stimmen scheint. Er erscheint unglaublich zuvorkommend, erkennt jeden Wunsch, bevor er auch nur ausgesprochen ist. Er ist wohlhabend, freigiebig und sieht verdammt gut aus. „Wo hast du denn nur diesen Idealmann her?“, schwärmen die Freundinnen. Ausgerechnet bei einer spontanen Reise auf den Gipfel der Romantik nach Venedig merkt sie, dass irgendetwas nicht stimmt mit diesem Mann. Doch niemand glaubt ihr und sie muss all ihre mentalen Kräfte mobilisieren, um den Alpträumen und Kränkungen, die sie nun erwarten, etwas entgegenzusetzen. Eine klassische Thrillersituation, deren Spannung und Unmittelbarkeit kaum auszuhalten sind. Eine verhängnisvolle Affäre in perfekter Spannungsdramaturgie nach einem Bestsellerroman. (JS)

Er ist ein Idealmann, der da vor ihr in ihrem Geschäft steht. Die Freundinnen sind auch begeistert. Aber es wird eine verhängnisvolle Affäre, kaum zu überleben. Julia Koschitz in einer Glanzrolle.

mit Julia Koschitz, Manuel Rubey, Mara Romei, Barbara Auer, Stefan Rudolf u.a.

Mo	26. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Di	27. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Mi	28. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
Do	29. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Mo	02. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino

Regie: Johanna Moder

Buch: Freya Stewart, Johanna Moder

nach dem Bestseller von Daniel Glattauer
Produktion: Thomas Hroch, Gerald Podgornig, Tivoli Film Produktion GmbH, München;

Mona Film Produktion GmbH, Wien

Redaktion: ZDF, Anja Helmling-Grob; ORF, Andrea Bogad-Radatz, Nina Fehrmann-Trautz

90 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 12 Jahren

SCHWEIGEN

- TATORT DES NDR -

Falke ist zur Erholung im Kloster, gerät aber mitten hinein in diesen Fall sexuellen Missbrauchs kirchlicher Macht. Wie überhaupt niemand nicht betroffen ist. Erstklassig erzählt.

mit Wotan Wilke Möhring, Lena Lauzemis, Florian Lukas, Sebastian Blomberg u.a.

Do	29. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	31. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
So	01. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Di	03. Sept.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Sa	07. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino B

Regie: Lars Kraume
Buch: Stefan Dähnert
Produktion: Katinka Seidt, Kerstin Ramcke, Nordfilm GmbH, Kiel
Redaktion: Norddeutscher Rundfunk, Patrick Poch, Christian Granderath

90 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024

Stilbewusst | Thriller



Es brennt im Kloster, ein Pfarrer stirbt. Wer war es? Dieser Frage geht Kommissar Falke (Wotan Wilke Möhring) nach, zum Missfallen der örtlichen Polizistin. Denn hier ist jeder irgendwie in die Sache verstrickt. Es geht abermals um Missbrauch in der katholischen Kirche, aber anders als sonst verbindet dieser Film dabei das Entdecken von Geheimnissen aller Beteiligten mit einer ganz und gar nicht üblichen Ermittlungsarbeit. Schließlich war Falke ja eben noch selber Gast hier und hat Freundschaften geschlossen, so wie überhaupt kein Missbrauch denkbar wäre, ohne emotionale Bindungen und Loyalitäten. Ein wahres Netzwerk dessen tut sich auf, makabre Entdeckungen im Keller des Klosters verbinden sich mit dem subjektiven Gefühl der Verwundbarkeit beim Kommissar. Am Ende ist wahrhaft niemand nicht irgendwie auch betroffen von diesem Missbrauch, und sei es aus Liebe. Ein erstklassig inszenierter Film. (MK)

ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN - Å Ø VE

Gastbeitrag aus Norwegen

Eigenwillig | Drama



Trine ist Umweltaktivistin, vor allem aber jung und ehrgeizig. Mitten im Winter Norwegens fährt sie per Anhalter 1500 km von den Lofoten bis nach Oslo. Dort hat sie die große Chance vorzuspielen in der Oper. Denn sie will Musikerin werden. Wir begleiten sie auf einer Reise der Begegnung mit unterschiedlichsten Menschen, Gesprächen, die alle irgendwann beim Thema Ökologie landen. Schwer bepackt und dicht eingehüllt in regenabweisende Kleidung steht sie am Straßenrand und hält den Daumen hoch. Dazwischen übt sie mitten in der Natur, eisern und bei jedem Wetter. Kann man den Öko-Gedanken auch leben? Was sagen die vielen Menschen auf ihrem Weg? Scheitert die Vision der Jungen von einer neuen, besseren Welt an der Wirklichkeit oder kann sie sich behaupten? Fragen, die Trine sich und uns stellt, während sie nicht aufhört zu üben, beharrlich also bei dem zu bleiben, was sie sich in den Kopf gesetzt hat. (JS)

„Warum habt ihr Älteren immer so viele Ausreden, wenn es um die Ökologie geht?“ – „Das verstehst du, wenn du älter bist.“ Sie steigt aus, obwohl dieser Mann sie ans Ziel gebracht hätte.

mit Kornelia Melsæter, Frida Snipsøy Holøs, Trine Eilertsen, Eva Bühler u.a.

So	01. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Di	03. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	04. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Do	05. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	07. Sept.	13.30 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Laurens Pérol
Produktion: Merete Korsberg, Laurens Pérol, Krystallplaneten, Tromsø
Verleih: Arsenal Filmverleih GmbH, Tübingen

79 Min.
FSK: ab 18, da noch keine FSK (beantragt: ab 6 Jahren)
Norwegisch mit deutschen Untertiteln

ONE FOR THE ROAD

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024

Eine Komödie vom Alkohol. Mit allem nötigen Ernst und zugleich wunderbarem Humor, Galgenhumor. Ein Meisterstück zum Thema!

mit Frederick Lau, Nora Tschirner, Burak Yigit, Friederike Becht, Nina Kunzendorf u.a.

Sa	31. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino A*
Mo	02. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Mi	04. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Do	05. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	07. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino A

* Mit Rücksicht auf die Nachbarn zeigen wir diese späte Vorstellung mit Kopfhörern.

Regie: Markus Goller
Buch: Oliver Ziegenbalg
Produktion: Oliver Ziegenbalg Markus Goller, Sunny Side Up GmbH, Kleinmachnow; Quirin Berg, Max Wiedemann, Wiedemann & Berg Filmproduktion, München
Verleih: Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH, Berlin

115 Min.
FSK: ab 12 Jahren



Mark säuft täglich. Er nennt das Feiern. Bei einer Kontrolle verliert er den Führerschein und muss zum „Idiotentest“. Dort sitzt er, seine spätere Freundin Helena auch, und der Therapeut lässt nicht locker. Mark will Herr seiner selbst sein und ist doch sein eigenes Opfer. Helena wird mit einem Schuldgefühl nicht fertig. Trotzdem bahnt sich eine rührende Liebesgeschichte an. Bei aller Kritik am Alkoholismus fehlt diesem Film jeder erhobene Zeigefinger, gibt es keine Sekunde einer moralischen Belehrung. Stattdessen tauchen wir auf großartige Weise tief ein in die verzweifelt-trotzige Lebenslage der beiden, in den Kampf mit sich selbst. Vielleicht schaffen sie es als Paar, weil sie sich gegenseitig verpflichten? Es geht ja darum, sich selbst nicht mehr sein eigener Feind zu sein. Ein zu diesem Thema wirklich meisterhafter Film. (MK)

IM RAUSCH

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Stilbewusst | Drama



Die kluge Chefin sagt, sie solle eine Reportage schreiben über Alkoholismus und dafür auf Entzug gehen. Katja ist erbost und kündigt. Aber sie recherchiert trotzdem, denn innerlich hat sie ihrer Chefin längst Recht gegeben. Eddi ist Handwerker und droht, dem Alkohol ebenso zu verfallen, weil seine kleine Firma bedroht ist. Die beiden helfen sich gegenseitig, versagen und rappeln sich wieder auf. Am Ende gibt es Hoffnung, aber keine Garantie. Jenseits jeder kitschigen Verharmlosung erzählt der Film mit viel Gefühl eine Liebesgeschichte von zweien, die sich befreien müssen von der falschen Liebe zur Glücksdroge des zuviel Alkohol. Friederike Becht und Hans Löw spielen ihre Rollen so großartig, dass man sich fast schon Sorgen macht und der Film propagiert das ohnehin einzige Mittel der wirklichen Hilfe für Alkoholiker im wirklichen Leben: „Mach einen Entzug!“. (MK)

Katja ist Journalistin und trinkt zu viel. Eddi ist Handwerker und fängt gerade damit an. Eine Liebesgeschichte von zweien, die den Kampf aufnehmen. Jetzt oder nie.

mit Friederike Becht, Hans Löw, Anne Ratte-Polle, Anna Brüggemann, Heikko Deutschmann, Katrin Sass u.a.

Di	27. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Mi	28. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Do	29. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	30. Aug.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Mo	02. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Mark Schlichter
Buch: Mark Schlichter, Laila Stieler
Produktion: Ulf Israel; Reik Möller, Senator Film Produktion GmbH, Berlin
Redaktion: ZDF, Redaktion Fernsehspiel, Pit Rampelt

89 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

MAIN WERK

RECHTSANWÄLTE
ARBEITSRECHT

Vielfältige Herausforderungen. Klarer Rat.



BLUM ————— LANG
SCHERNER —————
FACHANWÄLTE

Alles geben. Für Ihr Recht.

Ihre Fachanwälte im Erbrecht & Familienrecht

DEIN GUTES RECHT

- TATORT DES SWR -

Der rätselhafte Tod eines Professors, eine grenzwertig agierende Anwältin, jetzt seine Witwe. Und Lena Odenthal muss sich verteidigen wegen ihres Stils – in ihrem 80. Fall.

mit Ulrike Folkerts, Lisa Bitter, Sandra Borgmann, Emma Drogunova, Samia Chancrin u.a.

Mo 02. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Di 03. Sept.	13.30 Uhr	Zeltkino C
Do 05. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino C
So 08. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Martin Eigler

Produktion: Nils Reinhardt, Südwestrundfunk, Abteilung Film und Planung, Baden-Baden

Redaktion: Südwestrundfunk, Abteilung Film und Planung, Ulrich Herrmann

90 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 12 Jahren

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024



Klassisch | Thriller

© SWR / Benoit Linder

Während die Kommissarinnen aus Ludwigshafen zu einem Mord an einem Jura-Professor gerufen werden und nach und nach die Ereignisse eines turbulenten Tages enthüllt werden, schneidet der Film immer wieder zu einer internen Untersuchung durch das BKA, der sich Lena Odenthal stellen muss. Offenbar besteht der Verdacht, dass sie die Ermittlungen voreingenommen und aggressiv geführt habe. Bald geraten die Ereignisse in einem sexistisch geführten Call-Center und das merkwürdige Verhalten einer Arbeitsrechtlerin in das Zentrum der Aufmerksamkeit, bevor sich der Tag in einer spektakulären Entführungsaktion mit einer umsichtigen Handlungsweise der Kommissarin auflöst. Verhandelt wird auch die Frage, wie Diffamierung entsteht und wie sie auch durch die Justizorgane befördert werden kann. Ein spannender Krimi, der an zwei Fronten gleichzeitig stattfindet. (js)

VERBRANNT ERDE

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024

Eigenwillig | Thriller



© Reinhold Vorschneider / Schramm Film

Trojan (Mišel Matičević) nähert sich wieder dem düsteren Großstadtdschungel Berlins, bereit, neue Jobs im kriminellen Milieu zu übernehmen. Und so wird der wortkarge Profi einer von Vieren, die präzise und gekonnt den Auftrag übernehmen, für 1,7 Millionen ein Bild aus dem Museum zu entwenden. Der große Coup klappt wie am Schnürchen, doch bei der geplanten Übergabe an den Auftraggeber zeigt sich, dass sie hereingelegt werden sollen, was Trojan mit seiner coolen Vorsicht in einen brutalen Endkampf mit dem neuen Feind treibt. Alles ist schwarz, nicht vom Dunkel der Nacht allein, in dieser Stadtlandschaft voller entlegener Straßen, Plätze, Lagerhallen und Parkanlagen, in der manchmal nur ein Autoscheinwerfer kurz helle Akzente setzt und bald wird klar: Wir bewegen uns auch in der dunklen Seelenlandschaft dieses wortkargen Helden mit dem chronischen Misstrauen. (js)

Ein Thriller im Milieu der Profi-Diebe, Wolf unter Wölfen. Nicht der Kunstraub selber ist das Problem, sondern die Verschlagenheit der Auftraggeber. Stilistisch brillant.

mit Mišel Matičević, Marie Leuenberger, Alexander Fehling, Marie-Lou Sellem, Tim Seyfi u.a.

So	01. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Mo	02. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Di	03. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Do	05. Sept.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Fr	06. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino

Regie & Buch: Thomas Arslan

Produktion: Florian Koerner von Gustorf, Michael Weber, Anton Kaiser, Schramm Film, Berlin

Redaktion: WDR, Andrea Hanke; Arte, Uta Cappel

Verleih: Piffel Medien GmbH, Berlin

100 Min.

FSK: ab 18 Jahren, da noch keine FSK

Reisen in dunkle Zeiten.

Es ist viel gesagt worden über die dunkle Nazi-Zeit in Deutschland und doch vielleicht das Wichtigste nie tatsächlich ergründet worden: Warum sich nicht nur die dummen, sondern auch die klugen Menschen haben anstecken lassen vom damaligen Zeitgeist und dadurch ein wahrhaft mörderisches Regime am Leben hielten. Hier sind ein paar Geschichten darüber – und dagegen ... (MK)



© Zeitsprung Pictures / SWR / Wild Bunch Germany / Stephan Pick

MUROT UND DAS 1000-JÄHRIGE REICH

- TATORT DES HR -

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Murot auf Zeitreise – zurück im Jahr 1944 als Ermittler der Nazis in einem Dorf in Hessen. Oder doch nicht? Schließlich steht Murot auch heute vor einer Weltkarte der Fluglinien am Flughafen und wartet auf etwas.

mit Ulrich Tukur, Barbara Phillipp, Ludwig Simon, Cornelius Obonya, Imogen Kogge u.a.



Stilbewusst | Thriller

So	25. Aug.	20.15 Uhr	Zeltkino A
Mo	26. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	30. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Di	03. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: MX Oberg
Buch: Michael Proehl, Dirk Morgenstern, MX Oberg
Produktion: Patricia Vasapollo, Hessischer Rundfunk, Frankfurt
Redaktion: Hessischer Rundfunk, Jörg Himstedt

90 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

Felix Murot als Wiedergänger. Im Jahr 1944 heißt er Kommissar Rother und ist ein hochdekorierter Mordermittler des Reiches, den es eines Tages aufs Dorf verschlägt. Der junge SS-Adjutant Hagen von Strelow soll ihm helfen, misstraut ihm aber zutiefst und hätte am liebsten die Gestapo jederzeit zur Hand. Vor allem, als erschossene deutsche Soldaten gefunden werden und dann noch ein toter britischer Pilot. Der hatte eine geheime Botschaft bei sich, die vor den Nazis versteckt wurde, weiß Murot schnell. Und er findet auch noch heraus, dass die Küchenhilfe der Dorfkneipe sich vorzüglich als seine Mitarbeiterin eignet, sieht sie doch genauso aus wie Magda Wächter und ist ebenso vertrauenswürdig. Auch sie ist eine Wiedergängerin in diesem Zeitreisekrimi, der sich von gewöhnlichen Krimis wieder einmal in Stil und Botschaft Murot-gemäß unterscheidet. (JS/MK)

IN LIEBE, EURE HILDE

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024

Stilbewusst | Drama



© Pandora Film / Foto: Frédéric Batier

Keine schöne Geschichte und doch ein großartiger Film. Denn Regisseur Andreas Dresen liebt seine Figuren und will, dass sie leben. Ist diese Hilde eine Komplizin des Widerstands oder nur das Opfer des Heldenmutes ihres Mannes?, fragt der Film. Ein glücklicher Sommer bleibt ihr mit ihrem Hans, dann sind beide verhaftet. Im Frauengefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und kämpft aufopferungsvoll um dessen junges Leben, bis auch sie nach kurzem Prozess mit 12 anderen Frauen hingerichtet wird. Aber diese Geschichte einer heldenhaften Widerstandskämpferin gegen die Nazibarbarei wird nicht nur als Leidensgeschichte erzählt, sondern der positive Mut und die unschuldige Liebesgeschichte des Paares stehen so im Mittelpunkt, dass sie für uns für immer stärker sind als jede Gestapo. Und das auch deshalb, weil die großartige Liv Lisa Fries diese Hilde ist. (MK/JS)

Ein schöner Sommer. Aber vor allem die Frauen der Gruppe sind in Panik, denn ihre Männer gehören zur „Roten Kapelle“, einer Widerstandsgruppe im Nazi-Reich. Und Hilde ist schwanger ...

mit Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Emma Bading, Lena Urzendowsky, Alexander Scheer u.a.

Fr	23. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B ¹
Fr	23. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino A ²
Di	27. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A
Mo	02. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Mi	04. Sept.	15.00 Uhr	Zeltkino A

¹ Schauspielpreis mit Liv Lisa Fries

² Übertragung Schauspielpreis

Regie: Andreas Dresen / Buch: Laila Stieler
Produktion: Claudia Steffen, Christoph Friedel, Pandora Film Produktion, Köln
Redaktion: rbb, Cooky Ziesche; Arte, Barbara Häbe; rbb/Arte, Manuel Tanner
Verleih: Pandora Film Verleih, Aschaffenburg
125 Min.
FSK: ab 12 Jahren

DIE RHEINPFALZ

täglich eine filmreife Leistung



24 STUNDEN AKTUELLE NACHRICHTEN

- Alles Wichtige aus Ihrer Region, der Pfalz, Deutschland und der ganzen Welt
- **Digital und gedruckt:** umfassende Berichterstattung für alle Bedürfnisse und Interessen
- **Flexibel:** als E-Paper, per App und auf rheinpfalz.de



Lesen, wie es Ihnen passt.

abo.rheinpfalz.de
0631 3701-6640

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

FÜHRER UND VERFÜHRER

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2024**
Koproduktion mit der Slowakei

Goebbels – menschenverachtender Herr über die Inszenierung des „Dritten Reiches“, der als Gefährte Hitlers dessen vermeintliche Größe schuf. Ein faszinierend erschütternder Blick ins Innere der Macht.

mit **Robert Stadlober, Fritz Karl, Franziska Weisz, Moritz Fähmann** u.a.

Zeitzeugen: Margot Friedländer, Charlotte Knobloch, Leon Weintraub



Stilbewusst | Drama

© Zeitsprung Pictures / SWR / Wild Bunch Germany / Stephan Pick

„Es muss hier aussehen wie in einem protestantischen Kirchenraum“, brüllt Joseph Goebbels für seine akribisch vorbereitete Beschwörungsrede vom „totalen Krieg“. Dieser Film zeigt die inneren Mechanismen und Planungen des Nationalsozialismus durch Goebbels und Hitler von den Anfängen ihrer Macht bis zu dem zutiefst inhumanen Selbstmord des Ehepaares mit seinen Kindern als obszöne Propagandatat für die Ewigkeit. Bei der Betrachtung der Entstehung der Inszenierungen durch den niederrheinischen Mephisto des Nazireiches, dessen Sprachakzent Robert Stadlober perfekt nachmodelliert, fällt auf, dass diese Inszenierungen bis heute unser Bild der Zeit prägen. Die Wahrheiten dahinter sind ungleich banaler. Geschickt vermeidet der Film jede Banalisierung des Bösen, die durch das „Spielerische“ entstehen könnte und setzt dafür Originalbilder der Grausamkeiten ebenso hinzu wie die Stimme Margot Friedländers und ihr Plädoyer für die Menschlichkeit. (JM/MK)

Do	22. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
Fr	23. Aug.	21.15 Uhr	Zeltkino B
So	25. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino B
Mi	28. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A
Sa	31. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Joachim A. Lang
Produktion: Till Derenbach, Michael Souvignier, Zeitsprung Pictures GmbH, Köln
Redaktion: Südwestrundfunk, Sandra Maria Dujmovic
Verleih: Wild Bunch Germany GmbH, Berlin

135 Min.
FSK: ab 12 Jahren

TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND

Nominiert für den **Rheingold Publikumspreis 2024** – Koproduktion mit Frankreich

Eigenwillig | Drama



© Lukasz Bak / Alamo Film

Es gibt Schätze, die findet man nur, wenn man sich der Vergangenheit stellt. Aus New York angereist, fahren Vater und Tochter 1991 nach der Öffnung durch Polen. Er ist ein lebensfroher Gesell, der sich an damals nicht erinnern will. Aber sie will unbedingt die Welt kennenlernen, in der ihr Vater gelebt hat, für den sich zu erinnern kein Vergnügen ist. Dazwischen die Gastgeber im postsozialistischen Polen, die am liebsten Zerstreungen anbieten. Aber schließlich stehen die beiden vor dem Haus, in dem er einst mit seiner Familie gelebt hat und in dem längst andere wohnen. Die aber haben etwas zu verbergen, nämlich wie sehr sie davon profitiert haben, dass die Juden damals vertrieben und vernichtet wurden. Es ist ein Erlebnis, den beiden großartigen Darstellern dabei zuzusehen, wie sie dies und sich selbst entdecken – und diesen Schatz, um den es geht. (MK)

Komisch und berührend. Vater und Tochter erkunden die Geschichte, in der der New Yorker Jude einst Auschwitz überlebte und davon nichts mehr wissen will. Aber es gibt einen Schatz.

mit **Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski, Tomasz Włotok, Iwona Bielska** u.a.

Fr	30. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino A*
Sa	31. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
So	01. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Mo	02. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino A

*Mit Rücksicht auf die Nachbarn zeigen wir diese späte Vorstellung mit Kopfhörern

Regie: Julia von Heinz
Buch: Julia von Heinz, John Quester
Produktion: Fabian Gasmia, Julia von Heinz, Seven Elephants GmbH, Berlin; Lena Dunham
Redaktion: BR, Harald Steinwender, Carlos Gerstenhauer; SWR, Katharina Dufner; MDR, Meike Götz; Arte, Claudia Tronnier
Verleih: Alamo Film Distribution oHG, München

112 Min. / FSK: ab 12 Jahren
Englisch und Polnisch mit deutschen Untertiteln



Geschichten aus dem Eheleben

Auch wenn es mit einer Traumhochzeit angefangen hat, kommt die schönste Liebesgeschichte in die Jahre, vielleicht verlieren sich auch oft nur Illusionen. Aber wenn es gut läuft, entsteht Liebe aus dem Verliebtsein und eine tiefe Verbundenheit. Dass das nicht so sein muss, ist bekannt, hat aber immer andere Gründe. Deshalb gibt es so unendlich viele Geschichten zu diesem Thema und bei uns gleich zehn – sieben davon als Komödien ... (MK)

EIN FEST FÜRS LEBEN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Der schönste Tag im Leben soll es sein. Dieters Agentur für Traumhochzeiten erledigt das. Bis alles im Chaos endet, aber bei Kerzenschein. Eine großartige Komödie!

mit Christoph Maria Herbst, Cynthia Micas, Marc Hosemann, Jörg Schüttauf, Johannes Allmayer, Banafshe Hourmazdj, Pit Bukowski u.a.



Sa 31. Aug. 18.30 Uhr Zeltkino B¹

Sa 31. Aug. 18.30 Uhr Zeltkino A²

Mi 04. Sept. 20.45 Uhr Freiluftkino

So 08. Sept. 18.15 Uhr Freiluftkino

¹Schauspielpreis mit Christoph Maria Herbst

²Übertragung Schauspielpreis

Regie & Buch: Richard Huber

Produktion: Hermann Florin, Feine Filme, Köln; Sebastian Werninger, UFA Fiction, Potsdam; Warner Bros. Film Productions Germany, Hannes Heyelmann, Magdalena Prostedter, Hamburg

Verleih: Warner Bros. Pictures Germany, Hamburg

101 Min.

FSK: ohne Altersbeschränkung

Dieter, Chef der Traumhochzeitsagentur (Christoph Maria Herbst), hat die Schnauze voll. Zugleich eine Art Therapeut für seine konfusen Mitarbeiter, beherrscht er mit wunderbarem Sarkasmus so gerade noch das Chaos. Alles muss schnell gehen, aber die perfekte Illusion schaffen. Er nennt sein Team „einen Haufen Blutsauger“ und weiß, dass er für sie das „Arschloch Dieter“ ist. Nur heute Abend im Schloss „darf nix schiefgehen“. Der Bräutigam sieht blendend aus, ist aber nicht ganz dicht, der Sänger eine Katastrophe und das Überraschungsf Feuerwerk ist eher ein militärischer Großangriff auf die Hochzeitsgesellschaft. „Alle, die heute zufällig hier schwarz arbeiten, mischen sich jetzt unauffällig unter die Gäste“, ruft der Chef, weil einer von den Sozialbehörden aufgetaucht ist. Dann geht der Strom aus und man kann wirklich feiern. Ohne den Kitsch. Großartig! (MK)

SO WEIT KOMMT'S NOCH!

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024 – Koproduktion mit Österreich

Klassisch | Komödie



In dieser flotten Unterhaltungskomödie aus Köln („Kölsch geht immer“) mit der einzigartigen Annette Frier und Henning Baum geht es eigentlich vor allem darum, dass den beiden die Kinder fehlen, die ausgezogen sind. Vor diesem ernsten Hintergrund entwickelt sich eine furiose Komödie, in der sie ein neues Herzensprojekt findet und dabei durch nichts mehr aufzuhalten ist und er Modellschiffe baut und immer „Alles in Ordnung, Schatz?“ ruft. Oma schwärmt davon, dass heute Abend der Alzheimer Verein gegen den Inkontinenzclub spielt, der erwachsene Sohn hat mal eben 60.000 € verzoockt und Mutter befreit eine ganze Familie aus den Slums und kocht jetzt indisch. Nur der Ehemann hat das Nachsehen - Folge einer weiblichen Hitzewallung ganz neuer Qualität. „Und wie machen wir jetzt weiter?“, fragen sich die beiden am Schluss und der Film ist leider schon zu Ende. (MK)

Die Kinder sind ausgezogen. Er baut Modellschiffe. Sie hat Hitzewallungen. Da kommt ein Hilferuf aus Bangladesch gerade recht. Eine Ehekomödie vom Feinsten!

mit Annette Frier, Henning Baum, Jutta Speidel, Eva Verena Müller, Matti Schmidt-Schaller

So 01. Sept. 20.15 Uhr Zeltkino A

Mo 02. Sept. 15.15 Uhr Zeltkino A

Di 03. Sept. 14.00 Uhr Zeltkino B

Fr 06. Sept. 18.15 Uhr Freiluftkino

Sa 07. Sept. 15.15 Uhr Zeltkino A

Regie & Buch: Rupert Henning

Produktion: Eva Holtmann, Bantry Bay Productions GmbH, Köln; Isabell Welter, Rupert Henning, Whee Film GmbH, Wien

Redaktion: ZDF, Katharina Görtz, Corinna Marx

89 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 6 Jahren

Von einem Sessel in den nächsten.

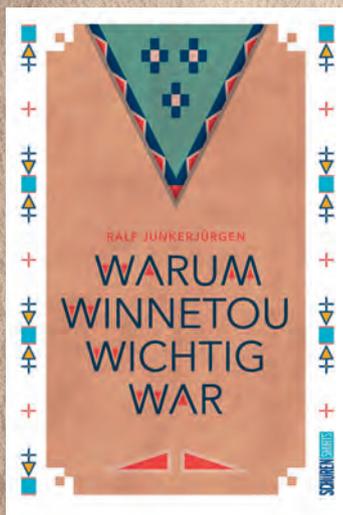
ICH LIEB S

Entspannt zum Filmfest Ludwigshafen
mit der S-Bahn Rhein-Neckar.

[s-bahn-rheinneckar.de](https://www.s-bahn-rheinneckar.de)



ERLEBNIS FILM



Ralf Junkerjürgen
Warum Winnetou
wichtig war
178 S. | Pb. | € 18,00
978-3-7410-0486-5

Auf einer Reise durch Kroatien macht der Autor im Zusammenspiel aus Erlebnis, Nachdenken und Erinnern verständlich, warum Winnetou zu dem prägendsten populären Mythos Deutschlands seiner Zeit werden konnte.

SCHÜREN
www.schueren-verlag.de

LUDWIGSHAFFENER KULTURSOMMER 2024

**34. Ludwigshafener
Kultursommer**
1. Juni bis 30. September 2024

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

Gastbeitrag aus Frankreich

Der Liebesbrief dieses Fremden an seine Frau ist 40 Jahre alt, aber er bringt den pensionierten Offizier auf die Palme. Er sinnt auf Rache – und das ist heute nur noch komisch.

mit **André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte** u.a.

Mi	21. Aug.	18.00 Uhr	Freiluftkino
Fr	23. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	24. Aug.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Di	27. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Fr	06. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A

Regie & Buch: Ivan Calbérac
Produktion: Antoine Pezet, Jérôme Corcos, Nac Films, Paris, Frankreich; Nicolas Mauvernay, Mizar Films, Frankreich
Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH, Berlin

95 Min.
FSK: ab 6 Jahren
Deutsche Synchronfassung



François fällt buchstäblich aus allen Wolken, als er vom „vibrierenden Venushügel“ seiner Frau liest. In einem uralten Liebesbrief, den er auf dem Dachboden findet. Er will sofort nach Nizza, um den vermeintlichen Rivalen zu vermöbeln. Am Anfang dieser frechen Gesellschaftskomödie aus Frankreich wird der Geburtstag seiner Frau Annie zackig mit einer von François persönlich umgedichteten französischen Nationalhymne begangen. Am Ende ist wieder Geburtstag mit dem sonst üblichen sanften Geburtstagsständchen. Dazwischen herrscht Beziehungskrieg. Doch die Dinge laufen herrlich schief in diesem quirligen Sommerspaß um männliche Eitelkeit und weibliche Geheimnisse, bei dem die erste Riege des französischen Boulevardtheaters antritt und sich mit feinem Witz duelliert. (js)

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Gastbeitrag aus Österreich

Klassisch | Komödie



Auch die Art, in der Andrea zu ihrer Scheidung kommt, ist ein makabrer Witz. Und der eigentliche Hauptdarsteller des Films ist der Alkohol. Josef Hader (zugleich Regisseur) spielt den Ex-Alkoholiker, der allein deshalb das perfekte Opfer ist. Alle sprechen schönsten Österreichisch. Und die Geschichte? Die erzählen wir nicht, sonst ist der Spaß vorbei. Jedenfalls ist toxische Männlichkeit hier Pflichtprogramm und überhaupt kennt jeder jeden. Der Hauptgrund, warum Andrea weg will und dann selber dafür sorgt, dass das viel zu verdächtig wäre. Denn es gibt einen Toten. Auf der Landstraße, genau dort, wo die zwei anfangs Verkehrssünder fangen wollten. Ohne sarkastische Ironie bleibt in diesem Film nicht die kleinste Wendung, Motto: Wer hier noch nicht abgehauen ist, der wird unweigerlich immer komischer werden. Ein Film von & mit Josef Hader eben. (MK)

Zwei Polizisten stehen stundenlang in der Provinz Österreichs am Straßenrand mit ihrer Laserpistole. Keiner kommt. Und wenn, ist es ein Kumpel: „A gäh, kumm!“

mit **Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, Robert Stadlober** u.a.

Fr	23. Aug.	21.15 Uhr	Zeltkino A*
Sa	24. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Mi	28. Aug.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Do	29. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Fr	06. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino

*Mit Rücksicht auf die Nachbarn zeigen wir diese späte Vorstellung mit Kopfhörern

Regie: Josef Hader
Buch: Florian Kloibhofer, Josef Hader
Produktion: Veit Heiduschka, Michael Katz, Wega Film, Wien
Verleih: Majestic Filmverleih GmbH, Berlin

90 Min.
FSK: ab 6 Jahren

DIE BACHMANNS

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Eine Nachbarschaftskomödie: Ex-Ehepaare, frisch Verliebte und dazwischen die Kinder. „Patchworkkinder sind wie Zirkuslöwen, denen der Dompteur gesagt hat, dass sie stärker sind als er.“

mit **Stefanie Stappenbeck, Oliver Wnuk, Natalia Belitski, Pit Bukowski, Nils Bormann u.a.**

Sa	24. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Di	27. Aug.	20.15 Uhr	Zeltkino A
Mi	28. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Fr	30. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino A
Mo	02. Sept.	13.30 Uhr	Zeltkino C

Regie: Miriam Bliese

Buch: Ralf Husmann

Produktion: Ralf Husmann, Nanni Erben,

ausführend: Sirkka Kluge, MadeFor Film GmbH, Berlin

Redaktion: ZDF, HR Fernsehfilm/Serie, Stefanie von Heydwoolf, Christian Cloos

90 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 12 Jahren



Die Bachmanns sind geschieden, leben aber nebeneinander, sind sich täglich nah, aber getrennt. Markus ist wieder in einer neuen Beziehung und Miriam feiert berufliche Erfolge und probiert sich aus. Die 12-jährigen Kinder wohnen hier und dort. „Lass uns Freunde bleiben“, war die Parole. Und am Wochenende wird gegrillt, „Heute gibt’s nur richtiges Fleisch“. Aber einer findet immer, dass jetzt hier mal aufgeräumt werden muss. „Das Leben ist doch kein Freizeitpark.“ „Aber auch kein Arbeitslager.“ Wie im wirklichen Leben (gut ein Drittel aller Ehen werden geschieden, bei jedem zweiten Mal mit kleinen Kinder) funkeln Animositäten und heimliche Verliebtheiten in wunderbarer Situationskomik um die Wette. Eine locker leichte Komödie der Eitelkeiten und alter und neuer Verliebtheit. (MK)

MERZ GEGEN MERZ - GEHEIMNISSE

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024



Die Musterpatchworkfamilie der Ex-Partner Anne und Erik befindet sich im vollen Lauf. Anne Merz ist im Gründerfieber, doch ihr fehlt Geld. Und dann geht auch noch der Plan schief, vorzeitig ans Erbe zu kommen, weil das jetzt plötzlich an eine uneheliche Tochter gehen soll, die bislang keiner kennt. Zu all dem Chaos, das der liebenswürdige, aber demenzkranke Opa Ludwig so anrichtet, ist alles wieder da: die Mutterprobleme von Anne wunderbar zusammengefasst in der Dialogzeile „Man ist froh, wenn der Regen vorbei ist, aber man braucht ihn. Du bist mein Regen.“ Überhaupt finden sich im Verlaufe dieses turbulenten permanenten Familientreffens in filmischer Form die schönsten Definitionen von Familie. Ex-Merz-Mann Erik legt sich einen sabbernden Hund zu und jeder fährt seine eigene liebevoll kreative Intrige. Merz gegen Merz eben. (J)

Die Merz-gegen-Merz-Legende geht weiter. Plötzlich gibt es eine unbekannte Tochter, und Opa will ihr alles vererben. Es ist klar, was da alles ans Licht kommt.

mit **Annette Frier, Christoph Maria Herbst, Philipp Noah Schwarz, Michael Wittenborn, Claudia Rieschel, Carmen-Maja Antoni, Bernd Stegemann, Süheyla Ünlü u.a.**

So	01. Sept.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Di	03. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Mi	04. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	06. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	07. Sept.	20.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Felix Stienz

Buch: Ralf Husmann

Produktion: Ralf Husmann, Gunnar Juncken, MadeFor Film GmbH, Berlin

Redaktion: ZDF, Corinna Marx

90 Min.

FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)

Möglich ab 6 Jahren

MIT HERZ UND HILDE

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Der Imbiss „Hildes Kantine“ (in Teil 1 gegründet) brummt inzwischen. Von drei Frauen höchst bodenständig betrieben, herrscht handfester Humor mit Herz in dieser Komödie aus'm Osten.

mit Steffi Kühnert, Martin Brambach, Judith Engel, Anne-Kathrin Gummich, Kotbong Yang u.a.

So	01. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	02. Sept.	20.15 Uhr	Zeltkino A
Mi	04. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Do	05. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	07. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B

Regie: Markus Herling
Buch: Klaus Arriens, Thomas Wilke
Produktion: Ariane Krampe, Bantry Bay Productions GmbH, Köln
Redaktion: ARD Degeto Film GmbH, Barbara Süßmann, Stefan Kruppa

89 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 6 Jahren



Klassisch | Komödie

© ARD Degeto / (Bantry Bay Productions) / Conny Klein

Da ist eine Diskrepanz zwischen Materialeinsatz und Umsatz bei dem mittlerweile so gut funktionierenden Großimbiss Hildes Kantine, sagt das Finanzamt. Das liegt natürlich nur daran, dass viel zu viele Portionen umsonst an Bedürftige abgegeben wurden. Aber jetzt muss eine horrende Geldsumme aufgebracht werden. Außerdem taucht auch noch Ronnies unbekannte uneheliche Tochter samt Enkelin auf. Offenbar Resultat eines Seitensprungs. Als moderne Geschäftsfrau fragt sie, ob sie denn schon mal über Franchise nachgedacht hätten? „Häh? French fries?“. Denn hier im Osten laufen die Dinge noch anders. Mecklenburgische Gemütlichkeit und ein bisschen vom alten Gleichmut der DDR-Zeit beharren auf der menschlichen Dimension. Außerdem ist Hilde eifersüchtig. Auch wenn die Sache 38 Jahre her ist. Und am Ende radeln sie in Kleid und Anzug von damals zur garantiert harmonischen Ausklangsfest. (MK/JS)

EIN MANN SEINER KLASSE

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Klassisch | Drama



Mutter konnte sich nicht so recht freuen, wenn ihr Mann nett zu ihr war. Denn Mutter hat Hämatome am Rücken, ihr Mann schlägt sie, mit handfesten Wutausbrüchen aus nichtigem Anlass. Ihr Lächeln dem Leben gegenüber wird immer verzerrter, ihr fehlt die Kraft, sich aus ihrer Lage zu befreien. Früh erkennt der kleine Sohn, dass sein Papa nicht anders kann, sich hilflos selbst zerstört. Unbedingt will er ihn für sich selbst als Idol im Kopf behalten und muss doch lernen, sich davon zu lösen. Nur gegen den Widerstand des Vaters kann er schließlich aufs Gymnasium gehen. (Und wird später ein Schriftsteller sein, der hier seine eigene Geschichte erzählt.) Ein Melodram vom Leben „da unten“, sozial und emotional und ein eindrucksvoll persönlicher Film mit einer Liebeserklärung an den Vater, dem er trotzdem ein Denkmal setzt. (MK)

Kaiserslautern, Sommer 1994. Eine Kindheitserinnerung. Er war so stolz als 10-Jähriger auf seinen Papa, der als Möbelpacker ganz alleine eine ganze Waschmaschine tragen konnte.

mit Camille Loup Moltzen, Leonard Kunz, Mercedes Müller, Svenja Jung, André Eisermann u.a.

Sa	24. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino A
So	25. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Di	27. Aug.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Mi	28. Aug.	14.00 Uhr	Zeltkino B
Do	29. Aug.	20.15 Uhr	Zeltkino A

Regie: Marc Brummund
Buch: Nicole Armbruster, Marc Brummund, Christian Baron (Lit. Vorlage)
Produktion: Kerstin Lipownik, Daniela Zentner, Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig
Redaktion: SWR, Monika Denisch; BR, Patricius Mayer

89 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren



TWLKOM

Ihre Daten **hochverfügbar** und **sicher** in Ihrer Region

Mit unserem umfassenden Full-Service-Angebot begleiten wir Sie in allen Phasen Ihrer IT-Projekte. Unser **eigenes hochperformantes Datacenter II mit der höchsten Zertifizierungsstufe TIER IV** bildet dafür eine wichtige Grundlage.

Wir bieten Ihnen maximale Flexibilität, Datensicherheit und Kosteneffizienz – direkt in Ihrer Region, in Ludwigshafen.

Full-Service-IT von TWL-KOM:

- **Infrastructure as a Service**
Datacenter, WAN/LAN, Business Internet
- **Platform as a Service**
Cloud, Web & Hosting, Backup
- **X as a Service**
Corporate IT, User Help Desk



www.twl-kom.de

EINE MILLION MINUTEN

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Arbeit oder Leben? Karriere oder Familie? Wie findet man das Glück, das man so sehr sucht bei all diesen Selbstzweifeln? Ein Porträt der heute 40-Jährigen und eine Reise um die Welt.

mit Tom Schilling, Karoline Herfurth, Pola Friedrichs, Joachim Król, Anneke Kim Sarnau, Hassan Akkouch u.a.



Klassisch | Drama

Do	22. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	23. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Mo	26. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino B
Do	05. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Fr	06. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	07. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino

Regie: Christopher Doll
Buch: Monika Hebborn, Tim Hebborn, Ulla Ziemann, Malte Welding
Produktion: Christopher Doll, Lothar Hellinger, Hellinger / Doll Filmproduktion, Berlin
Verleih: Warner Bros. Entertainment Germany, Hamburg

125 Min.
FSK: ohne Altersbeschränkung

Die Arbeit ist ihnen beiden wichtig, aber ihre Beziehung auch. Und die leidet. Das Töchterchen wünscht sich alles anders und zeigt auf der Weltkarte, wo sie hin will. Sie beschließen eine Million Minuten lang den Ausnahmezustand. Das Notebook muss natürlich mit, denn die Jobs müssen ja unbedingt weitergehen. Sie reisen nach Thailand und dann nach Island. Erst zu warm, dann zu kalt. Aber sie behaupten sich und haben endlich das Gefühl, ihr Leben nicht mehr zu verpassen in diesen knapp zwei Jahren ihrer Reise. Sie wollen den Erwartungsdruck loswerden, den der anderen und den an sich selbst. Und sie überfordern sich schon wieder. Wenn auch unter Palmen und in den Weiten einer Schneelandschaft. Was nützt es, dass die Welt so schön ist, wenn sie doch nur Kulisse bleibt für das Kreisen um sich selbst? Nur wer das aufgibt, wird vielleicht auch wirklich glücklich. (MK)

ENDLICH WITWER - GRIECHISCHE ODYSSEE

Klassisch | Drama



Witwer Georg Weiser ist diesmal mit seinem Camper in Griechenland unterwegs. Er wurde zu einem kuriosen Familientreffen eingeladen, bei dem seine Kinder dort, wo man die gemeinsamen Urlaube verbracht hatte, an ihrem Todestag der verstorbenen Mutter gedenken wollen. Georg hatte den Tod seiner Frau bisher eher als „Befreiung“ (Endlich Witwer 1) empfunden und seinen Anteil am Scheitern der Ehe geleugnet. Das muss sich ändern – erfährt er unter anderem von Sokrates, der ihm auf Kreta vors Auto läuft, um ein paar elementare Weisheiten auszusprechen. Derweil mischen sich Tochter Susanne und Sohn Gerd ins Lebensschicksal einer griechischen Familie ein. Aber das ganze Familiendurcheinander löst sich – wie sollte es anders sein? – in ein schönes Abschiedsritual auf – und vielleicht kann Georg nun endlich auch ein glücklicher Witwer sein. (JS)

Joachim Król in seiner Paraderolle als Witwer Weiser, Teil 4. Hier muss er sich endlich der Trauer um seine verstorbene Frau stellen, denn anders kann er seine Kinder nicht zurückgewinnen.

mit Joachim Król, Caroline Hanke, Tristan Seith, Leslie Malton, August Zirner u.a.

Fr	30. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B ¹
Fr	30. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino A ²

¹ Schauspielpreis mit Joachim Król

² Übertragung Schauspielpreis

Regie: Rainer Kaufmann
Buch: Sathyan Ramesh
Produktion: Doris Zander für Bavaria Fiction GmbH, Geiseltasteig
Redaktion: ZDF, Pit Rampelt

89 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

A man, a woman, and another man are sitting in a room filled with brown paper bags and scattered banknotes. The man in the center is wearing a black long-sleeved shirt and has a beard. The woman on the left is wearing a dark jacket and has a backpack. The man on the right is wearing a dark jacket and is holding an orange flashlight. The room is filled with brown paper bags and scattered banknotes, creating a chaotic and surreal environment.

Merkwürdige Wirklichkeiten

Nicht alles, was passiert, ist auch von dieser Welt. So scheint es manchmal, aber das kann ja nicht sein. Eher wissen wir nicht so genau, was Wirklichkeit eigentlich sein soll – zumal im Film. Denn da sind innere Wahrheiten immer äußerlich und offensichtlich Wahres meistens falsch. Aber sehen Sie selbst ... (MK)

LA CHIMERA

Ein Gastbeitrag aus Italien, Frankreich, Schweiz

Schimären, phantastische Abschweifungen, Tagträume mitten in der Wirklichkeit der Toskana. Grabräuber und alte Schätze. Der ganze Zauber des Kinos. Absolut italienisch und großartig.

mit Josh O'Connor, Alba Rohrwacher, Isabella Rossellini, Carol Duarte u.a.



Fr	23. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino B
So	25. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
So	01. Sept.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Fr	06. Sept.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Sa	07. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino C

Regie: Alice Rohrwacher
Buch: Alice Rohrwacher, Carmela Covino, Marco Pettenello
Produktion: Carlo Cresto-Dina, Tempesta, Italien; Rai Cinema, Italien; Ad Vitam, Frankreich; Amka Films Production, Schweiz
Verleih: Piffel Medien GmbH, Berlin

131 Min.
FSK: ab 12 Jahren
Deutsche Synchronfassung

Ein schroffer junger Mann im Zug, Engländer auf der Suche nach der verlorenen Zeit der Antike, auch nach der Geliebten von einst. Ein altes Landhaus voll junger Frauen, einer Herrin im Rollstuhl (Isabella Rossellini), die alle Fäden in der Hand hält, „Nein, er habe sie noch nicht gefunden, seine Liebe“, sagt er. Hat seine verlorene Geliebte hier gelebt? Und warum hustet er dauernd? Keiner weiß es so genau. Denn es geht um das Spiel mit Schimären. Grabräuber tauchen auf, verkaufen Schätze aus etruskischen Gräbern, die sie entdecken mit einem siebten Sinn. Denn sie sind Magier der Vergangenheit, nur auf der Durchreise durch die heutige Realität Italiens. Dann dieses Dorffest, ein hysterischer Gespensterumzug zwischen alten Gemäuern, ein Tanz ums Feuer. Und eine dicke Blondine schwärmt von den Etruskern, bei denen die Frauen das Sagen gehabt hätten. Ein wunderbarer Film! (MK)

BÖSES MUSS MIT BÖSEM ENDEN

- SPREEWALDRIMI -

Stilbewusst | Thriller



Er liest philosophische Bücher und hat sich mit seinem Leben als Pensionär arrangiert. Die Dämonen all der vielen Kriminalfälle scheinen für den alten Krüger endlich besiegt. Aber es wäre kein Spreewaldkrimi, wenn dieser Schein nicht trügen würde. Kann man Erlebnisse haben, in denen die Zeiten heillos durcheinandergeraten, Geschehnisse wieder rückgängig gemacht werden können? Zumal, wenn ein Unrecht solch böse Folgen hat, wie in diesem Fall, Folgen, die den ganzen Spreewaldkrimi bedrohen? Wobei wir jetzt auf keinen Fall verraten werden, wie das möglich ist. Die Schlüsselfigur ist dieser Professor der Astronomie, Albert Than, der lächelnd sagt, was in der Zeit geschieht, geschehe gar nicht nacheinander, aber rückgängig gemacht werden könne trotzdem nichts. Krüger findet das nämlich äußerst beunruhigend. (MK)

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft – ist unsere Zeiteinteilung nur eine Illusion? Krüger hockt in seinem Wagen im dunklen Spreewald und grübelt. Könnte das Vergangene auch morgen passieren?

mit Christian Redl, Thorsten Merten, Mercedes Müller, Fabian Hinrichs, Robin Sondermann, Claudia Geisler-Bading u.a.

Mi	04. Sept.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Do	05. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	06. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Sa	07. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino C

Regie: Jan Fehse
Buch: Nils-Morten Osburg, Wolfgang Esser
Produktion: Wolfgang Esser, Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH, Hamburg
Redaktion: ZDF, Pit Rampelt

90 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

ZWEI ZU EINS

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024

Eine Komödie in den letzten Tagen der DDR, in der die ehemals Mächtigen plötzlich machtlos sind, die Phantasie frei ist, aber der Russe vielleicht doch noch kommt ...

mit Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld, Peter Kurth, Ursula Werner, Martin Brambach, Olli Dietrich u.a.

Mo	26. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Mi	28. Aug.	20.00 Uhr	Zeltkino A
So	01. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Do	05. Sept.	16.00 Uhr	Zeltkino B
So	08. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino B

Regie & Buch: Natja Brunckhorst
Produktion: Karsten Stöter, ROW Pictures GmbH, Leipzig; Susanne Mann, Paul Zischler, Zischlermann Filmproduktion GmbH, Berlin; Martin Rehbock
Redaktion: ZDF/Arte, Solveig Cornelisen, Barbara Häbe, Julius Windhorst
Verleih: X Verleih AG, Berlin

116 Min.
FSK: ab 6 Jahren



Himmelblauer Trabi auf Feldweg im Sperrbereich, einer kennt den Eingang. Im unterirdischen Gewölbe nahe Halberstadt lagern Millionen von Ostmark in kleinen Scheinen. Diese Entdeckung machen Maren und ihre Freunde im Sommer 1990. Ist das noch was wert? Eigentlich herrscht doch jetzt die D-Mark in der neuen Währungsunion. Oder kann man doch noch tauschen? Dann wäre man ja plötzlich reich wie die im Westen. Den kurzen Sommer der Anarchie ausnutzend, krepeln die Freunde das ganze Dorf um, berauscht von dieser merkwürdigen neuen Freiheit, in der man sich endlich von Herzen lustig machen darf über die früheren Herren. Sandra Hüller, Ronald Zehrfeld oder Peter Kurth in Hochform und Olli Dietrich als Wessi, der sie für dumm verkaufen will. Ein Märchen und eine wunderbar anarchische Komödie der Wendezeit, diesem kurzen Aufflackern ungeahnter Möglichkeiten.(MK/JS)

THERESA WOLFF - PASSION

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Stilbewusst | Thriller



„Magst du auch Tote?“. Die Pathologin Theresa Wolff pflegt das gern neue Bekannte zu fragen. Denn es ist ihre tägliche Arbeit. Heute liegt auf ihrem Seziertisch der Soloklarinetist, den sie am Abend zuvor angefahren hatte. Dem war aber nichts passiert, weswegen sie ihm schnell noch ihre Nummer aufgeschrieben hatte, falls dies nötig sei, vielleicht aber auch, um ihn wiederzutreffen. Doch weil sie diesen Vorfall verschwiegen hat, wird sie von der forsch auftretenden LKA-Beamtin, die den Fall übernehmen soll, gleich suspendiert. Die Behörden sind alarmiert, denn verwickelt in den Sturz vom Konzertgebäude ist ein berühmter Dirigent. Und so muss Theresa ihre spezielle Methode, aus tiefer Einfühlung in ihre „Patienten“ einen Fall zu lösen, quasi im Verborgenen ausüben. Weiter kein Problem für diese „Theresa Wolff“, eine der klügsten und witzigsten Krimireihen des deutschen Fernsehens. (MK/JS)

Eine neue unglaubliche Geschichte dieser Frau, die immer von den Toten mit kriminologischem Instinkt erfährt, was ihnen passiert ist. Ein Thriller um den siebten Sinn von Theresa Wolff.

mit Nina Gummich, Aurel Manthei, Sahin Eryilmaz, Anouk Elias, Peter Schneider, Alice Dwyer, Stefan Kurt u.a.

Do	29. Aug.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Fr	30. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
So	01. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino A
Di	03. Sept.	13.00 Uhr	Zeltkino A
Sa	07. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Judith Kennel
Buch: Carl-Christian Demke, Hansjörg Thurn
Produktion: Tanja Ziegler, Ziegler Film GmbH & Co KG, Berlin
Redaktion: ZDF, Matthias Pfeifer

89 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

DIE GROSSE ANGST

- TATORT DES SWR -

Was ist bloß los? Alle sind gereizt, wütend, schlecht gelaunt – die Täter, die Ermittler und die Menschen im Dorf erst Recht. Ein Zeitgeist-Porträt der besonderen Art, Tatort-Art.

Mit Hans-Jochen Wagner, Eva Löbau, Pina Bergemann, Benjamin Lillie, Sahin Eryilmaz, Hadi Khanjanpour u.a.

Di	27. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Mi	28. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	30. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Christina Ebelt
Produktion: Franziska Specht, Südwestrundfunk, Baden-Baden
Redaktion: Südwestrundfunk, Katharina Dufner

89 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024



In einer Gondel mitten am Berg entsteht heftiges Chaos als eine schwangere Frau ausrastet. Sie kriegt keine Luft mehr, schlägt wild um sich und ist dann mit ihrem Partner an der Talstation merkwürdigerweise gleich verschwunden. In der Gondel bleibt ein Toter zurück. Was ist geschehen? Tobler und Berg übernehmen. Allerdings sind sie gerade genauso zerstritten wie das flüchtende Paar. War es ein terroristischer Akt, nur ein Streit, ein Unfall oder geplant? Niemand redet mit irgendwem offen, was durchaus auch für die Einsatzleitung gilt. Aber so richtig angeheizt wird die Sache durch die Dörfler, die sich zusammenrotten und sich auf den Weg zur Berghütte machen, zum Lynchenden bereit. Ganz wie derzeit im wirklichen Leben verschwindet beständig die Wahrheit vor lauter Aufregung hinter der schlechten Laune. Ein Tatort als Zeitgeistporträt? (JS/MK)

ES GRÜNT SO GRÜN, WENN FRANKFURTS BERGE BLÜH'N

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024 - TATORT DES HR -



Der Psychologe Grünfels hat Probleme im Alltag, mit sich. Dann erschlägt er aus Versehen jemanden und gerät immer weiter hinein in die Verwirrung mit sich, den Tatsachen und seinen Phantasien. Ein Opfer seines Jobs? Burnout eines Psychologen, der zu viel bedacht hat? Brilliant gespielt von Matthias Brandt. Eine Atmosphäre der Innerlichkeit, und der Realitätsverweigerung zieht auf, als käme der Sinn für Realitäten endgültig abhanden. Und den beiden Kommissaren geht es bei dieser, ihrer Abschiedsvorstellung, nicht viel anders. Buchstäblich hineingezogen werden sie ins Seelendrama des Psychologen. Dessen innere Stimme beschwört ihn immer wieder, sich endlich der Polizei zu stellen. Andere Stimmen raten ihm eher ab bei diesem listig-verzwickten letzten Auftritt der Frankfurter Ermittler. Das kann nur mit einem großen Knall enden ... (MK/JS)

Ein bizarrer Thriller als letzte Tatort-Folge mit Margarita Broich und Wolfram Koch. Und mit Matthias Brandt als endgültig durchdrehendem Polizei-Psychologen.

mit Margarita Broich, Wolfram Koch, Matthias Brandt, Patricia Ziolkowska, Maja Bons, Zazie de Paris u.a.

Mi	28. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Do	29. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	31. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
So	01. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino

Regie: Till Endemann
Buch: Michael Proehl, Dirk Morgenstern
Produktion: Patricia Vasapollo, Hessischer Rundfunk, Frankfurt
Redaktion: Hessischer Rundfunk, Jörg Himstedt, Marie Wolters, Erin Högerle; ARD Degeto, Birgit Titze

92 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

Für die Kunst *ein Leben*

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, hat Karl Valentin gesagt und sich lustig gemacht über jene Genießer von Kunst, die glauben das Schöne sei auch schön entstanden, so elegant oder leicht, wie es erscheint, auch geschaffen worden. Eher im Gegenteil. Sechs Geschichten davon, wie schwer es ist, für die Kunst zu leben ... **(MK)**



DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024 – Koproduktion mit Österreich

Ferien an der Ostsee. Franz Kafka ist verliebt. Weit entfernt davon, selber „kafkaesk“ zu sein, besiegt dieser Film alle Düsternis mit reiner Lebensfreude.

mit **Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Manuel Rubey u.a.**

Do	22. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino
Mi	28. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	30. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Sa	31. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Mi	04. Sept.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Do	05. Sept.	18.30 Uhr	Zeltkino B

Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann
Buch: Georg Maas, Michael Gutmann, Michael Kumpfmüller (Lit. Vorlage)
Produktion: Helge Sasse, Solveig Fina, Tommy Pridnig, Tempest Film Produktion und Verleih GmbH, Berlin
Verleih: Majestic Filmverleih GmbH, Berlin

98 Min.
FSK: ab 6 Jahren



Franz Kafka an der Ostsee im Urlaub 1923. Er lernt Dora, eine junge Kindergärtnerin kennen. Er sei „auf der Schwelle zum Glück“, schreibt Kafka bald danach an seinen Freund, den Autor Max Brod. Franz Kafka ist damals schon erkrankt an Tuberkulose und trotz seiner melancholischen Grundstimmung, wird diese Liebesgeschichte ihn buchstäblich zurückholen in die Freude am Leben. „Ruft man die Herrlichkeit des Lebens mit dem richtigen Namen, dann kommt sie“, notierte er damals. Offenbar waren, entgegen des Klischees über Kafka, sein Humor und seine innere Kraft wenigstens so gegenwärtig wie seine Traurigkeit. Hier jedenfalls braust er trotz allem mit dem Motorrad durch die Landschaft der Ostseeküste, alles andere als dem Leben abgewandt. Und so wie Kafka einmal notierte „Im Kino gewesen. Geweint“, so machen wir es auch, wenn es am Ende dann doch zum letzten Mal war. (MK)

MÜNTER & KANDINSKY

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024

Klassisch | Drama



Um die Liebe von Gabriele Münter und Wassily Kandinsky geht es und darum, wie sehr sie damals zu Beginn des Jahrhunderts dabei im Schatten des Meisters gestanden hat. Er ist ihr Lehrer und ihr Geliebter und bleibt doch bei seiner Ehefrau, verlässt sie, kehrt zurück und verlässt sie wieder. Eigentlich war Gabriele Münter selbst damals schon eine große Künstlerin des Expressionismus, bald wie er Mitglied der „Blauen Reiter“ und von 1900 bis 1920 Teil der Künstlergruppe, zu der auch ein Franz Marc oder Paul Klee gehörten. Sensibel, aber egoistisch, so wird Kandinsky in diesem Film gezeichnet, Protagonist einer Kunst, die sich von aller Realität befreien will, lieber mystisch als gegenständlich, vor allem aber stets auf den eigenen Vorteil bedacht. Münter braucht lange, bis sie erkennt, wie wenig sie selber dabei vorkam. Ein beeindruckender Film über menschliche Wahrheiten hinter der Kunst. (MK)

Die Liebe zwischen Wassily Kandinsky und Gabriele Münter – zueinander und zur Malerei, geprägt von der Zeit der 20er und 30er Jahre. Und die Geschichte einer Frau, die lange im Schatten steht.

mit **Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Köchlin, Felix Klare, Lea Faßbender, Marianne Sägebrecth u.a.**

Do	22. Aug.	17.30 Uhr	Zeltkino A
Sa	24. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Mi	28. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Sa	31. Aug.	13.45 Uhr	Zeltkino B
Mo	02. Sept.	18.30 Uhr	Zeltkino B

Regie: Marcus O. Rosenmüller
Buch: Dr. Alice Brauner
Produktion: Dr. Alice Brauner, CCC Filmkunst GmbH, Berlin
Verleih: Camino Filmverleih, Stuttgart

125 Min.
FSK: ab 12 Jahren

12.10. – 14.12.24

Festspiele Ludwigshafen



12 + 13.10.24
JA NICHTS IST OK
Von Pollesch/Hinrichs
Volksbühne am
Rosa-Luxemburg-Platz Berlin

18. + 19.10.24
UKIYO-E
Choreographie von Sidi Larbi
Cherkaoui
Ballet du Grand Théâtre de Genève

22.10.24
OTHELLO TANGO
Compagnia NaturalisLabor

26.10.24
ZEPHYR
Compagnie Käfig

01. + 02.11.24
DAS KAFFEEHAUS
Von Carlo Goldoni
Inszenierung Tilman Gersch
Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

07.11.24
Deepstaria, *Deutschlandpremiere*
**COMPANY WAYNE
MCGREGOR**

09.11.24
UniVerse: A Dark Crystal Odyssey
**COMPANY WAYNE
MCGREGOR**

15. + 16.11.24
DER SCHWARZE MÖNCH
Von Kirill Serebrennikov
Nach Anton Tschechow
Thalia Theater Hamburg

21. + 22.11.24
THE CELLIST
Ballett Zürich

24.11.24
HAUSPOSTILLE
Lars Eidinger

29. + 30.11.24
**ANDERSENS
ERZÄHLUNGEN**
Von Jherek Bischoff, Jan Dvořák
und Philipp Stölzl
Residenztheater München

06. + 07.12.24
OPHELIA'S GOT TALENT
Von Florentina Holzinger
Volksbühne Berlin

10.12.24
CARÇA
Choreographie von Marco da Silva
Ferreira

13. + 14.12.24
**DER RAUB DER
SABINERINNEN**
Schwank von Franz und Paul von
Schönthan
Burgtheater Wien



Ihr Städte- & Kulturmagazin für Heidelberg, Ludwigshafen & Mannheim
Informationen, Mediadaten, Kontakt unter: www.deltaimquadrat.de



KUNSTHALLE
MANNHEIM



22.11.24 –
09.03.25

DIE NEUE
SACHLICHKEIT –
EIN JAHRHUNDERT-
JUBILÄUM



Arno Henschel: Dame mit Maske, 1928. Kulturhistorische Museen GfLStz. Foto: GfLStz.er Sammlungen

DER JUNGE DEM DIE WELT GEHÖRT

Nominiert für den **Rheingold Publikumspreis 2024** – Koproduktion mit Italien

Ein Film in schwarz/weiß und ohne Geschichte, wilde, ungestüme und fordernde Poesie. Ein junger Mann in einem reichen Haus will komponieren, „das Gespräch der Welt in Musik verwandeln“.

mit **Julian Pollina, Chiara Höflich, Denis Lavant, Corinna Harfouch, Paolo Mannina u.a.**

Mi	28. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Do	29. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Fr	30. Aug.	13.30 Uhr	Zeltkino C
So	01. Sept.	13.30 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Robert Gwisdek
Produktion & Verleih: Marie Höflich, j21
Kreisfilm Gwisdek & Höflich GbR, Berlin

92 Min.
FSK: ab 12 Jahren
Deutsch, Italienisch,
Französisch mit deutschen Untertiteln



Dieses Werk ist ein poetisches Filmgedicht mit einer ganz eigenen Ausdrucksform in traumschönen Bildern, reich an verrückten Phantasien und auch noch das Regiedebüt eines bekannten Schauspielers mit ganz besonderen darstellerischen Auftritten von Denis Lavant und Corinna Harfouch. Wir erleben Doppelgängerinnen und Imaginationen und Gespenster flüstern und schreien in einer großen mediterranen Villa. Ein experimenteller, betörender Film, der das anspruchsvoll Kunstschöne ebenso pflegt wie eine außergewöhnliche Komik. Treten Sie also ein in die Welt des jungen Künstler Basilio, der nach den richtigen Worten wie den richtigen Tönen für ein neues Stück sucht. Und plötzlich weht auch ein Hauch von Liebe herein mit einem filmischen Zauberwesen. Sie sind eingeladen all die Rätsel des Films mitzerleben. (JS/MK)

MIT EINEM TIGER SCHLAFEN

Gastbeitrag aus Österreich

Eigenwillig | Drama



Sie sondert Farben aus und kämpft gymnastisch mit ihrem Körper. Das will sie malen und nicht das Offensichtliche. Sie inszeniert sich selbst vor den Formaten ihrer Bilder und verlangt vom Galeristen, dass ihre Gemälde „strahlend“ ausgestellt werden und zwar jedes Einzelne. Die Künstlerin Maria Lassnig ist ein besonderer Mensch, deren Leben zwischen 1919 und 2014 diese Filmbiografie nachspürt. Dafür sorgt schon Hauptdarstellerin Birgit Minichmayr, die nicht Lebensszenen abhakt, sondern im Stile einer Performance das Entstehen ihrer Kunst empfindsam selbst zum Ereignis stilisiert, auch wenn sie extrem lange in Unterwäsche auf einem Gartenstuhl auf ihre Körperempfindung wartet, für das ihre Malerei gerühmt wird. So gelingt ein ganz besonderer Künstlerinnenfilm, der die Kunst ganz ernst nimmt, indem er nach kreativen filmischen Entsprechungen sucht. (JS)

Schlaglichtartig erzählte Biografie der Österreicherin Maria Lassnig. Ein einfühlsam eigenwilliges Porträt mit einer hervorragenden Birgit Minichmayr als provokante moderne Künstlerin.

mit **Birgit Minichmayr, Johanna Orsini, Lukas Watzl, Oskar Haag**

Mo	02. Sept.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Di	03. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Mi	04. Sept.	13.30 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Anja Salomonowitz
Produktion: Antonin Svoboda, Coop99 Filmproduktion GmbH, Wien
Verleih: Arsenal Filmverleih GmbH, Tübingen

107 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Manche mögen's weiß

Unsere Leistungen:

- + Oralchirurgie
- + Zahnimplantate
- + Parodontalbehandlung
- + Endodontie
- + Kinderbehandlung
- + Narkosebehandlung
- + Erstversorgung nach Unfällen

Wir sind für Sie da in:

- + Ludwigshafen
Bismarckstr. 27
Berliner Platz 1
BASF Medical Center
- + Frankenthal
Elsa-Brändström-Str. 1
- + Worms
Rathenaustraße 27



Ein strahlendes Lächeln, gepflegte Zähne – nicht nur Filmstars mögen's weiß. Sanitätsrat Prof. Dr. Günter Dhom, Dr. Octavio Weinhold M.Sc. und das Team der Praxis sorgen mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, Fachkompetenz und modernsten Behandlungskonzepten für natürlich schöne Zähne. Seit über 35 Jahren ist die Praxis in Ludwigshafen fest etabliert und durch ein vielfältiges ehrenamtliches und soziales Engagement der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Teams mit den Menschen der Stadt und in der Region eng verbunden.

www.prof-dhom.de



Prof. Dr. Dhom & Kollegen
Zahn-Heilkunde

SEIT 1967

MUHLERT

IMMOBILIEN & BERATUNG

Bei Ihrem IMMOBILIENVERKAUF führen WIR Regie!

0621 57 23 940 ■ info@muhlert.de ■ www.muhlert.de

GELIEBTE KÖCHIN

Gastbeitrag aus Frankreich

Gastronomie vom Feinsten! Ein Film zum Schwelgen in den Genüssen des guten Kochens. Noch nie waren Sie so nah dabei wie hier – und das mit französischer Leidenschaft. Großes Kino!

mit **Juliette Binoche**, **Benoît Magimel**, **Galatée Bellugi** u.a.

Mi	21. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino A*
Fr	23. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Mo	26. Aug.	12.30 Uhr	Zeltkino A
Di	27. Aug.	20.45 Uhr	Freiluftkino
Do	05. Sept.	20.00 Uhr	Zeltkino A
So	08. Sept.	12.30 Uhr	Zeltkino A

*Mit Rücksicht auf die Nachbarn zeigen wir diese späte Vorstellung mit Kopfhörern

Regie & Buch: **Trần Anh Hùng**

Produktion: **Olivier Delbosc**

Produktion: **Olivier Delbosc**, **Curiosa Films**, **Gaumont**, **Frankreich**

Verleih: **Weltkino Filmverleih GmbH**, **Leipzig**

135 Min.

FSK: ab 6 Jahren

Deutsche Synchronfassung



© CURIOSAFILMS / 2023 GAUMONT / FRANCE2 CINÉMA / Foto: Stéphanie Branchu

Frankreich im Jahr 1885. Eugénie (Juliette Binoche) arbeitet seit 20 Jahren als Köchin für den berühmten Gastronomen Dodin Bouffant. Eine liebevolle Leidenschaft verbindet die beiden. Einzigartige Gerichte entstehen und machen beide weltberühmt. Und doch bleibt sie trotz tiefer Verbundenheit auf einer seltsamen Distanz, will ihn lange nicht heiraten. Als wäre dies das Geheimnis ihrer überragenden Kochkunst, fließt die ganze Zuneigung in ihr Kochen, vollständig verliebt ins Gelingen, täglich aufs Neue. Die Kunst des Kochens in einer großartigen Bilderwelt traumhafter Stimmungen. Der Regisseur **Trần Anh Hùng** (*Der Duft der grünen Papaya*) erzählt seine Geschichte so, als wären wir als Lehrlinge dabei. Und er taucht zugleich atmosphärisch tief ein in die Zeit von 1885. Regiepreis in Cannes '23 und ein Film, der auf der Zunge zergeht. (MK)

PERFECT DAYS

Gastbeitrag aus Japan

Eigenwillig | Drama



Dieser Film hat fast gar keine Geschichte. Wir begleiten einen klugen Mann, der aber mit Hingabe Tag für Tag öffentliche Toiletten in der Stadt Tokyo reinigt, Traumtoiletten, designt von Stararchitekten. Unterwegs schiebt er Kassetten ins Autoradio und es sind immer Songs aus den 70ern, Patti Smith, Velvet Underground. Es gibt nur Hinweise, die erklären könnten, warum er das tut, lächelnd und mit Hingabe. Gab es ein Unglück? Aber es ist nicht nötig, dass Ihnen diese Geschichte erzählt wird. Weil Sie längst woanders sind. Dieses neueste Werk eines Weltstars der Regie entführt Sie in eine zen-buddhistische Übung der Gelassenheit und der Lebensfreude. Es gibt nichts zu erobern oder zu erreichen. Es geht ums Dasein. Und dass wir zwei Stunden mit diesem Mann durch seine Tage meditieren, überrascht von kleinen Momenten des Glücks. (MK)

Er lächelt wie ein Buddha auf seinem Weg durch die Toiletten von Tokyo, selbstbewusst und bei sich. Es gibt viele Welten auf dieser Welt. Aber nur eine Erleuchtung. Ein Wunderwerk des Kinos.

mit **Koji Yakusho**, **Arisa Nakano**, **Tokio Emoto**, **Aoi Yamada**

Do	22. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino A
So	25. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
Mo	26. Aug.	13.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	07. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C

Regie: **Wim Wenders**

Buch: **Wim Wenders**, **Takuma Takasaki**

Produktion: **Koji Yanai**, **Wim Wenders**, **Takuma Takasaki**, **MASTER MIND Ltd.**

Verleih: **DCM Filmdistribution**, **Berlin**

123 Min.

FSK: ohne Altersbeschränkung

Deutsche Synchronfassung

In der *Fremde*

Niemand verlässt ohne Not sein Heimatland, manchmal aber auch wegen falscher Wunschbilder vom so viel besseren Leben in den reichen Ländern. Die Nachrichten sind voll mit dem Thema „Flüchtlinge“, aber die Erfahrung ist dürftig. Wir haben drei sehr verschiedene Spielfilme zum Miterleben ...

(MK)



KLANDESTIN

Ein Thriller in Starbesetzung um das Flüchtlingsdrama in Europa. Karriere & Humanität, Gefühle & Politik – wie ehrlich sind Menschen, die sich für Flüchtlinge einsetzen wirklich?

mit **Habib Adda, Lambert Wilson, Barbara Sukowa, Banafshe Hourmazdi, Katharina Schüttler u.a.**

Do	22. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B
Fr	23. Aug.	20.30 Uhr	Zeltkino C
So	25. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Di	27. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Do	29. Aug.	15.30 Uhr	Zeltkino C

Regie & Buch: Angelina Maccarone
Produktion: Martina Haubrich, Claudia Schröter,
CALA Filmproduktion, Berlin, Erfurt, Darmstadt
Redaktion: Hessischer Rundfunk, Arte
Verleih: Farbfilm Verleih GmbH, Berlin

124 Min.
FSK: ab 12 Jahren

Nominiert für den **Filmkunstpreis** und den **Rheingold Publikumspreis 2024**



Mathilda lebt wieder in ihrer alten Heimat Frankfurt am Main, wo sie als EU-Ministerin der Landesregierung für eine harte Grenzpolitik einsteht. Eines Tages steht ihr langjähriger Freund und Künstler Richard, für den sie eine Ausstellung organisiert, mit einem 17-jährigen Malik vor ihrer Haustür, den er eben frisch aus Marokko eingeschmuggelt hat. Er will, dass sie ihm auf kleinem Dienstweg ein Visum besorgt und lässt ihn so lange bei ihr zurück. Aber Malik will weg, trifft andere Marokkaner, die haben aber mit einem Bombenanschlag zu tun. Er gerät unter Terrorverdacht und nur die Assistentin der Politikerin ist noch bereit, ihm zu helfen, selber aus Marokko stammend. Ein Thriller über persönliche Gefühle in einer hoch politischen Dimension. Erzählt aus verschiedenen Perspektiven, leuchtet dieser Film auf großartige Weise aus, wie komplex die sog. Flüchtlingsfrage in Wahrheit ist. (MK/JS)



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

IM ROSENGARTEN

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024

Er ist ein Popstar und alle lieben ihn. Aber gehört er wirklich dazu in diesem Deutschland, in dem er aufgewachsen ist, aber als Sohn eines Syrers? Wo ist Heimat wirklich?

mit Kostja Ullmann, Safinaz Sattar, Husam Chadat, Verena Altenberger, Tom Lass, Petra Schmidt-Schaller, Ursula Werner, Henry Arnold, Nico Seyfrid (K.I.Z.) u.a.

Sa	24. Aug.	17.45 Uhr	Zeltkino A
So	25. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Mo	26. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Do	29. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Sa	31. Aug.	15.45 Uhr	Freiluftkino

Regie & Buch: Leis Bagdach
Produktion: Leis Bagdach; Holm Taddiken, Neufilm GmbH, Leipzig; Arek Gielnik, Indi Film GmbH, Stuttgart
Redaktion: SWR, Stefanie Groß; Arte, Daniela Muck; WDR, Christina Voss-Michalke

99 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

Deutsch und Arabisch mit deutschen Untertiteln



Ein brillant erzählter Film über die Lebenskrise des Rappers Yak, ein großer Popstar, auf Tournee durch Deutschland, der plötzlich eine 15-jährige Halbschwester zu versorgen hat, angereist aus Syrien, weil der Vater verstorben ist. Es ist, als würde man miterleben, was den Zeilen eines Rappers an Lebenswahrheit zugrunde liegt. Yak jedenfalls ist krank an seiner Seele, die nicht weiß, wo ihre Heimat ist. Eine innere Leere als Basis seiner Musik. Wie ein Gruß aus der fremden, nur genetischen Heimat Syrien wirkt da seine kleine Schwester Latifa, die jetzt wirklich fremd in einem verschneiten deutschen Dorf in einem Bildband „Die Eifel in Farbe“ blättert, geplagt von Albträumen aus dem Syrienkrieg. „Ich bin der orientalische Vagabund, vor dem ihr so viel Angst habt“, ruft Yak, der Deutsche, der nie dazugehörte. Ein großartiger Film zum Thema Heimat & Fremde und wie das eine im anderen stecken kann. (MK)

ICH CAPITANO

Ein Gastbeitrag aus Italien, Belgien

Stilbewusst | Drama



Eigentlich ist das Leben schön hier im Senegal, menschlich geborgen und fröhlich. Warum wollen die Jungen trotzdem nach Europa? Es ist das Wunschbild vom Leben im Überfluss, ein Traum mit nicht selten tödlichem Ausgang. Der Zauberer im Dorf schickt sie zum Friedhof, die Vorfahren befragen, ob sie reisen dürfen. Der Mutter wird nichts erzählt, sie hätte es nie erlaubt. Und dann beginnt der Albtraum. Auf dem Weg zum vermeintlichen Paradies wartet die Hölle Nordafrikas: Die glühende Wüste, mitleidlose Menschenfänger, Räuber und Mörder aller Art. Und dabei wollten die zwei doch nur als Musiker ihr Glück finden. Jetzt rufen sie nach Mama und hoffen, dass der Engel ihr eine Nachricht bringt. Immerhin wird er am Ende als einziger ein ganzes Boot retten. Bestechend schöne Bilder einer grausigen Wirklichkeit, in der falsche Träume zur tödlichen Gefahr werden. (MK)

Das Flüchtlingsdrama. Glühend goldene Hitze der Wüste, endlose Weite des Meeres. Wer nicht ganz jung und kräftig ist, hat keine Chance. Preisgekrönter Nachwuchsdarsteller Seydou Sarr.

mit Seydou Sarr, Moustapha Fall, Issaka Sawadogo u.a.

Do	22. Aug.	15.15 Uhr	Zeltkino A
Mo	26. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Di	03. Sept.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Sa	07. Sept.	21.00 Uhr	Zeltkino B
So	08. Sept.	20.30 Uhr	Zeltkino C

Regie: Matteo Garrone
Buch: Matteo Garrone, Massimo Gausioso, Massimo Ceccherini, Andrea Tagliaferri
Produktion: Matteo Garrone, Archimede Film, Roma; Paolo Del Brocco, Rai Cinema, Roma; Tarantula; Pathé; Logical Content Ventures
Verleih: X Verleih AG, Berlin

124 Min.
FSK: ab 12 Jahren
Deutsche Synchronfassung

A photograph of a forest path in autumn. The path is covered in fallen yellow and orange leaves. Tall trees with green and yellowing foliage line the path, with sunlight filtering through the canopy, creating a bright, hazy atmosphere. The text is overlaid on the right side of the image.

Klugheit *des Alters*

Wenn es gut läuft, ist man im Alter gelassen und besonnen. Damit erkennt man Dinge, die früher übersehen worden wären vor lauter Aktivität. Man durchdenkt sie noch einmal, gründlicher und gelegentlich mit verblüffenden Ergebnissen. So wie hier in unseren zwei Geschichten ... (MK)

TRAPPS SOMMER

Er ist 80 und will seine Ruhe haben. Aber wie gesund wäre die? Leben ist, wenn Unruhe herrscht, Aufregung und Freude. Und wenn man Glück hat. Ein neues Meisterwerk von Rainer Kaufmann.

mit Günther Maria Halmer,
Senita Huskić, Pit Bukowski,
Eleonore Weisgerber u.a.

Sa	24. Aug.	18.30 Uhr	Zeltkino B
So	25. Aug.	17.45 Uhr	Zeltkino A
Mi	28. Aug.	16.00 Uhr	Zeltkino B
Sa	31. Aug.	18.15 Uhr	Freiluftkino
Fr	06. Sept.	15.15 Uhr	Zeltkino A

Regie: Rainer Kaufmann
Buch: Hans Rath

Produktion: Stefan Sporbert, Christian Popp
Producers at Work Film, Berlin
Redaktion: ARD Degeto, Claudia Grässel, Stefan Kruppa

87 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 6 Jahren

Nominiert für den Filmkunstpreis und den Rheingold Publikumspreis 2024



© Hardy Spitz / PaW / Degeto

Ein Philosophie-Professor im Ruhestand. Er war sein Leben lang ein Herr und will nicht entmündigt werden von „dieser Haushaltshilfe“, wie er sagt, Pflege brauche er nicht. Aber die Pflegerin Sofia, die dann erscheint, ist eine selbstbewusste junge Frau, die in ihrem Beruf einiges an Ablehnung gewohnt ist, aber stets ihren eigenen Kopf durchsetzt. So entlockt sie dem chronischen Einzelgänger als Sparringspartnerin ein vergnüglich missmutiges Pointenfeuerwerk und regt ihn an, in seinem Leben ein bisschen aufzuräumen. „Wollen Sie keine Freunde einladen zum 80. oder haben Sie keine?“. Die Wahrheit ist: Da hat einer zu wenig an andere gedacht, dabei eigentlich zu wenig an sich selbst, trotz aller Philosophie, sich nur um seine Karriere gekümmert. Wirklich großartig gespielt von Günter Maria Halmer, auch von Senita Huskić, erstklassig inszeniert von Rainer Kaufmann und verfasst von Hans Rath, endet der Film mit einem romantischen Beginn. (MK/JS)

DIE STILLE AM ENDE DER NACHT

Nominiert für den Rheingold Publikumspreis 2024



© ZDF / Sandra Hoever

Es geht um das, was man ein Schuldgefühl nennt, hier wegen eines Justizirrtums mit grausigen Folgen. Der schnoddrige Ex-Kommissar Fischer (Henry Hübchen) ist geradezu froh, dass ein alter Fall wieder auftaucht, der ihn nie losließ. Längst pensioniert, hockt er am Meer in seinem Wohnwagen und ist unzufrieden mit sich. Sitzt da jemand unschuldig seit Jahren im Knast, eine Mutter, die deshalb ihre Kinder nicht mehr erleben darf? So, wie Fischer sich zu erinnern versucht, springt auch der Film zurück und grübelt. Die Tatwaffe von damals ist nämlich aufgetaucht, aber mit Fingerabdrücken eines anderen. Hat er also Recht gehabt mit seinem Gefühl – und war es doch ganz falsch damals diesem nicht zu vertrauen? Ist die Wahrheit, die man spürt, nicht immer die eigentliche? Hier jedenfalls ist es auch eindeutig die menschlichere. Und Fischer kann wieder viel besser schlafen. (MK)

Ein Krimi vom Seelenleben. Henry Hübchen und Victoria Trauttmansdorff im dritten Film einer brillanten Reihe („Tage des letzten Schnees“, „Das Licht in einem dunklen Haus“).

mit Henry Hübchen, Victoria
Trauttmansdorff, Kim Riedle, Franz
Hartwig, Lucas Reiber u.a.

Do	22. Aug.	21.00 Uhr	Zeltkino B
Fr	23. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Fr	30. Aug.	18.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	02. Sept.	15.30 Uhr	Zeltkino C
Do	05. Sept.	15.45 Uhr	Freiluftkino

Regie: Lars-Gunnar Lotz
Buch: Nils-Morten Osburg
Produktion: Silke Pützer, Wolfgang Cimeram,
Network Movie Film- & Fernsehproduktion GmbH, Köln
Redaktion: ZDF, Karina Ulitzsch

89 Min.
FSK: ab 18 Jahren (Film ungeprüft)
Möglich ab 12 Jahren

GEWINNSPIEL zum 20. Jubiläum des Filmfestivals

WO WAR DIE FRAU IM ROTEN KLEID SO LANGE?



In rotem wehenden Kleid und Sonnenhut schlenderte sie jahrelang jeden Spätsommer über die Parkinsel, begrüßte die Stars am Roten Teppich, sinnierte im Liegestuhl am Rhein über die Kinofilme und genoss die Pfälzer Lebensfreude bei einem Glas Wein. So haben Sie die Frau im Festivaltrailer jedenfalls erlebt. Dann aber verschwand sie, wurde seit 2019 nicht mehr gesehen – und schmerzlichst vermisst von unseren Besucherinnen und Besuchern.

Haben Sie sie schon entdeckt? Überraschend ist Sie nun wieder zurück und steht auf dem Plakat als wäre sie nie weg gewesen.

Aber: **Wo war Sie so lange, die Frau im roten Kleid?**

Haben Sie eine Idee? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und schreiben Sie uns ihre Geschichte. Unter den kreativsten Rückmeldungen verlosen wir mehrere kostenlose Festivalbesuche (Gutscheine für Eintrittskarten zu Filmvorstellungen nach Ihrer Wahl) für das diesjährige Filmfestival. Wir informieren Sie sofort, wenn Sie gewonnen haben!

Wir freuen uns, wenn Sie uns darüber hinaus ein paar Fragen beantworten – und uns helfen, uns zu verbessern. Wenn Sie mitmachen wollen, dann scannen Sie dazu einfach mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code hier:



Wollen Sie immer Bescheid wissen?

Dann abonnieren Sie einfach den
Newsletter des Festivals!

Sie sind dann das ganze Jahr
über erstklassig informiert –
so früh wie die Presse.

Der Info-Brief per E-Mail ist für
Sie kostenlos und Sie können
ihn natürlich jederzeit auch
wieder kündigen.

Aber das werden Sie nicht tun!



Kinderfilm Festival

„Der goldene Nils“

in Kooperation mit DIE RHEINPFALZ

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

Über die „Rheinpfalz“ konnte sich jedes Kind zwischen 10 & 12 Jahren bewerben, um dabei zu sein bei der Kinderjury für den Goldenen Nils 2024. Die Kinderjury schaut sich jetzt beim Festival alle sieben Filme an und stimmt dann gemeinsam ab, welcher Film den „Goldenen Nils“ bekommen soll. Das Ergebnis erfährt ihr bei der Preisverleihung!

Preisverleihung „Der Goldene Nils“

Sonntag, 8. September 2024

14.00 Uhr – Kino C

Eintrittspreis – 5,-€ / Person
Gruppenanmeldungen nehmen Sie bitte unter **0621-95 30 44 45** oder per E-Mail an **service@fflu.de** vor.
Begleitende Lehrer*innen und Erzieher*innen zahlen keinen Eintritt.



Do	22. Aug.	10.30 Uhr	Zeltkino C
So	25. Aug.	11.30 Uhr	Zeltkino B
Fr	06. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino C

Akiko – Der fliegende Affe

VON VEIT HELMER, 70 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 5 Jahren (Beantragt: Ohne Altersbeschränkung)
Akiko lebt mit seiner Familie im Zoo. Als Großvater sich an sein Leben in Freiheit erinnert, beschließt man, Akiko hinaus in die Welt zu schicken: Er soll die Verwandtschaft zusammentrommeln, um alle im Zoo eingesperrten Tiere zu befreien. Auf seiner Mission schließt Akiko Freundschaften mit einem Adler, einem Waschbären und einem Chamäleon, leistet sich aber auch mit seinem Mini-Rennwagen eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei. Eine abenteuerliche Komödie zum „Kaputtlachen“ für die ganze Familie.

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

VON JOHANNES HONSELL, 92 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 8 Jahren (ohne Altersbeschränkung)
Schon in seinem ersten Kinofilm war der KiKA-Moderator Tobi Krell um die halbe Erde gereist, um als „Checker Tobi“ das Geheimnis unseres Planeten zu ergründen. Nun stürzt er sich mit seiner Jugendfreundin Marina in ein neues Abenteuer und löst auf einer „Schnitzeljagd“ durch Brasilien, Vietnam und die Mongolei viele Rätsel über die Klimakrise. Dabei vermittelt das charismatische Freundespaar seinem jungen Publikum auf unterhaltsame Weise, wie wichtig der Klimaschutz für das Überleben der Menschheit ist.



Sa	24. Aug.	11.30 Uhr	Zeltkino B
Fr	30. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Mo	02. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino C
So	08. Sept.	11.30 Uhr	Zeltkino B

Gastland Norwegen:



So	25. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Mi	28. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Do	05. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino C

Dancing Queen

VON AURORA GOSSÉ, 92 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 10 Jahren (Beantragt: ab 6)
Die eher nerdige 12-jährige Mina entspricht nicht den gängigen Schönheitsnormen. Schon gar nicht traut man dem unsportlichen Mädchen zu, sich bei einem Tanzwettbewerb zu beteiligen. Doch Mina hat sich in einen neuen Mitschüler verliebt – und will dem begnadeten Breakdancer unbedingt imponieren, obwohl sie damit ihren besten Freund vor den Kopf stößt. Die vom gesamten Kinder-Ensemble anrührend gespielte Geschichte macht einfach Mut, seine Selbstzweifel zu überwinden und zu sich selbst zu stehen.

Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma

VON WINFRIED OELSNER, 94 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 8 Jahren (Freigegeben ab 6)

Der 10-jährige Max erlebt in einer zu einem Altersheim umfunktionierten Ritterburg sein zweites (Film-)Abenteuer: Diesmal geht es um rätselhafte Geister, die eine ehemalige, berühmte Schauspieler*in heimsuchen. Außerdem muss sich Max seiner mobbenden Schulkameraden erwehren. Aber seine Senioren-Freunde stehen ihm immer zur Seite. Spannende und lustige Mischung aus Detektiv- und Außenseitergeschichte, die so ganz nebenbei eine Lanze für das freundschaftliche Miteinander der Generationen bricht.



© Daniel Dornhoefer

Mo	26. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
So	01. Sept.	11.30 Uhr	Zeltkino B
So	08. Sept.	14.00 Uhr	Zeltkino C*

*Preisverleihung Nils Nager



Wir zeigen vor den regulären Filmvorführungen bei den Filmen, die wir für Kinder unter 10 Jahren empfehlen:

Der dicke, fette Pfannkuchen

7 Min. – produziert von den Kindern der Klasse 3b, Pflingstbergsschule Mannheim, Schuljahr 2023/24.

Ein Trickfilm in stop-motion-Technik.



© Cool Beans

Sa	24. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
So	01. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Di	03. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	07. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino C

Pandabär in Afrika

VON RICHARD CLAUS & KARSTEN KIILERICH, 90 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 5 Jahren

(Beantragt: Ohne Altersbeschränkung)

Der knuddelige, aber auch super-schlaue Pandabär Ping reist von seiner Heimat China nach Afrika, wohin sein bester Freund, der Drache Jielong, entführt wurde. Um ihn zu befreien, muss er sich auf dem ihm völlig unbekanntem Kontinent erst mal mit furchteinflößenden Nilpferden, misstrauischen Hyänen und weißen Gorillas auseinandersetzen, findet aber auch viele neue Freunde. Liebevoll gestalteter Animationsfilm, der seine Geschichte über das Erwachsenwerden mit viel Sinn für Herz und Humor erzählt.

Sieger sein

VON SOLEEN YUSEF, 119 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 10 Jahren (Freigegeben ab 6)

Mona ist mit ihrer kurdischen Familie vor dem Krieg aus Syrien nach Deutschland geflüchtet. Obwohl viele Kinder in ihrer Berliner Schule einen Migrationshintergrund haben, wird die 11-Jährige ständig als „Flüchtling“ gemobbt. Erst als ein engagierter Lehrer Monas fußballerisches Talent entdeckt, wendet sich das Blatt. Mit viel Empathie für seine Figuren erzählt der Film vom Ankommen in einem fremden Land, verliert aber bei allen Problemen nie seinen Humor und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.



© Stephan Burchardt / DCM

Di	27. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	31. Aug.	11.30 Uhr	Zeltkino B
Mi	04. Sept.	10.00 Uhr	Zeltkino C



© Mideu Films / Fotograf Felix Abraham

Fr	23. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Do	29. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	31. Aug.	10.00 Uhr	Zeltkino C
Sa	07. Sept.	11.30 Uhr	Zeltkino B

Spuk unterm Riesenrad

VON THOMAS STUBER, 95 MIN.

Unsere Empfehlung: ab 8 Jahren (Freigegeben ab 6)

Neuverfilmung einer DDR-Fernsehserie (1977-79): Als in einem Vergnügungspark der Blitz in eine Geisterbahn einschlägt, erwachen drei Figuren – Hexe, Riese und Rumpelstilzchen – zum Leben und richten einiges Chaos an. Doch dann gelingt es den drei Teenie-Enkeln des plötzlich verstorbenen Kirmes-Besitzers – Tammi, Keks und Umbo –, die Geister zur Rettung des Freizeitparks zu motivieren. Von einem spielfreudigen Ensemble getragener, mit viel Slapstick und tollen Spezialeffekten angereicherter Kinderfilm.

DAS FESTIVALPROGRAMM

ZELTKINO A

ZELTKINO B

ZELTKINO C

FREILUFTKINO

Mittwoch, 21. August 2024

18.30	Übertragung Eröffnung Familie is nich	19	18.30	Eröffnung des Festivals Familie is nich	19	19.00	Was will d.Lama m.d.Gewehr?	24	18.00	Liebesbriefe aus Nizza	49
									20.15	Oh la la	24
21.00	Geliebte Köchin *	63									

Donnerstag, 22. August 2024

						10.30	Akiko - Der fliegende Affe	72			
						12.00	Jubiläumsfilm. Eintritt gratis	9			
13.00	Perfect Days	63	14.00	791 km	27	13.30	Die leisen u. die großen Töne	25			
15.15	Ich Capitano	67	16.00	Eine Million Minuten	53	15.30	Oh la la	24	15.45	Die Herrlichkeit des Lebens	59
17.30	Münter & Kandinsky	59	18.30	Klandestin	65	18.00	Tandem	29	18.15	Ein kleines Stück v. Kuchen	26
20.00	Führer und Verführer	45	21.00	Die Stille am Ende der Nacht	69	20.30	Gloria!	34	20.45	Was will d.Lama m.d.Gewehr?	24

Freitag, 23. August 2024

						10.00	Spuk unterm Riesenrad	73			
						12.00	Jubiläumsfilm. Eintritt gratis	9			
13.00	Oh la la	24	13.30	La Chimera	55	13.30	Tandem	29			
15.15	Die leisen u. die großen Töne	25	16.00	Louise Violet	26	15.30	Eine Million Minuten	53	15.45	Wochenendrebellen	31
18.30	Übertragung Schauspielpreis In Liebe, Eure Hilde	15 43	18.30	Schauspielpreis In Liebe, Eure Hilde	15 43	18.00	Die Stille am Ende der Nacht	69	18.15	Liebesbriefe aus Nizza	49
21.15	Andrea lässt sich scheiden *	49	21.15	Führer und Verführer	45	20.30	Klandestin	65	20.45	Geliebte Köchin	63

Samstag, 24. August 2024

						10.00	Pandabär in Afrika	73			
			11.30	Checker Tobi u.d. Reise zu..	72	12.00	Jubiläumsfilm. Eintritt gratis	9			
13.00	Ein Mann seiner Klasse	51	14.00	Liebesbriefe aus Nizza	49	13.30	Louise Violet	26			
15.15	Querschuss	31	16.00	Gloria!	34	15.30	Andrea lässt sich scheiden	49	15.45	791 km	27
17.45	Im Rosengarten	67	18.30	Trapps Sommer	69	18.00	Familie is nich	19	18.15	Tandem	29
20.15	Ungeschminkt	37	21.00	Die Bachmanns	50	20.30	Münter & Kandinsky	59	20.45	Die leisen u. die großen Töne	25

Sonntag, 25. August 2024

						10.00	Dancing Queen	72			
			11.30	Akiko - Der fliegende Affe	72	12.00	Jubiläumsfilm. Eintritt gratis	9			
13.00	Oh la la	24	13.30	Führer und Verführer	45	13.30	Louise Violet	26			
15.15	Klandestin	65	16.00	Im Rosengarten	67	15.30	Ein Mann seiner Klasse	51	15.45	791 km	27
17.45	Trapps Sommer	69	18.30	Ungeschminkt	37	18.00	Morgen ist auch noch ein Tag	35	18.15	La Chimera	55
20.15	Murot u. das 1000-jähr. Reich	43	21.00	Enkel für Fortgeschrittene	35	20.30	Perfect Days	63	20.45	Gloria!	34

Montag, 26. August 2024

						10.00	Max und die Wilde 7	73			
12.30	Geliebte Köchin	63	13.30	Eine Million Minuten	53	13.00	Perfect Days	63			
15.15	Querschuss	31	16.00	Im Rosengarten	67	15.30	Was will d.Lama m.d.Gewehr?	24	15.45	Die leisen u. die großen Töne	25
17.45	Enkel für Fortgeschrittene	35	18.30	Zwei zu Eins	56	18.00	Ein kleines Stück v. Kuchen	26	18.15	Ich Capitano	67
20.15	Das gläserne Kind	29	21.00	Ewig Dein	37	20.30	Murot u. das 1000-jähr. Reich	43	20.45	Familie is nich	19

Dienstag, 27. August 2024

						10.00	Sieger sein	73			
12.30	In Liebe, Eure Hilde	43	14.00	Enkel für Fortgeschrittene	35	13.30	Tandem	29			
15.15	Ungeschminkt	37	16.00	Klandestin	65	15.30	Morgen ist auch noch ein Tag	35	15.45	Gloria!	34
17.45	Ein Mann seiner Klasse	51	18.30	Im Rausch	39	18.00	Das gläserne Kind	29	18.15	Liebesbriefe aus Nizza	49
20.15	Die Bachmanns	50	21.00	Die große Angst	57	20.30	Ewig Dein	37	20.45	Geliebte Köchin	63

Mittwoch, 28. August 2024

						10.00	Dancing Queen	72			
12.30	Führer und Verführer	45	14.00	Ein Mann seiner Klasse	51	13.30	Ewig Dein	37			
15.15	Münter & Kandinsky	59	16.00	Trapps Sommer	69	15.30	Die Herrlichkeit des Lebens	59	15.45	Wochenendrebellen	31
17.45	Andrea lässt sich scheiden	49	18.30	Es grünt so grün, wenn..	57	18.00	Die große Angst	57	18.15	Die Bachmanns	50
20.00	Zwei zu Eins	56	21.00	Der Junge dem d. Welt gehört	61	20.30	Im Rausch	39	20.45	791 km	27

Donnerstag, 29. August 2024

						10.00	Spuk unterm Riesenrad	73			
						12.00	Jubiläumsfilm. Eintritt gratis	9			
13.00	Im Rausch	39	14.00	791 km	27	13.30	Das gläserne Kind	29			
15.15	Im Rosengarten	67	16.00	Ewig Dein	37	15.30	Klandestin	65	15.45	Morgen ist auch noch ein Tag	35
17.45	Theresa Wolff - Passion	56	18.30	Gloria!	34	18.00	Es grünt so grün, wenn..	57	18.15	Enkel für Fortgeschrittene	35
20.15	Ein Mann seiner Klasse	51	21.00	Schweigen	38	20.30	Der Junge dem d. Welt gehört	61	20.45	Andrea lässt sich scheiden	49

Freitag, 30. August 2024

						10.00	Checker Tobi u.d. Reise zu..	72			
						12.00	Jubiläumsfilm. Eintritt gratis	9			
13.00	Die Bachmanns	50	14.00	Im Rausch	39	13.30	Der Junge dem d. Welt gehört	61			
15.15	Murot u. das 1000-jähr. Reich	43	16.00	Ein kleines Stück v. Kuchen	26	15.30	Die große Angst	57	15.45	Oh la la	24
18.30	Übertragung Schauspielpreis Endlich Witwer - Gr. Odyssee	17 53	18.30	Schauspielpreis Endlich Witwer - Gr. Odyssee	17 53	18.00	Die Stille am Ende der Nacht	69	18.15	Louise Violet	26
21.00	Treasure *	45	21.00	König von Köln	16	20.30	Theresa Wolff - Passion	56	20.45	Die Herrlichkeit des Lebens	59

So kommen Sie zum FESTIVAL

Der kostenlose Elektro-Festival-Bus der



Der kostenlose Bus-Shuttle bringt Sie nah ans Festivalgelände! Der Festival-Bus fährt etwa alle 15 Minuten (bei normaler Verkehrslage) – täglich während des gesamten Filmfestivals von 13.00 Uhr bis 00.30 Uhr. Er fährt vom „Berliner Platz“ (neben der S-Bahn-Haltestelle „Ludwigshafen Mitte“) zur Haltestelle „Rheinallee Süd“ (an der Kreuzung Rheinallee/Rottstraße) und dieselbe Strecke wieder zurück. Von dort sind es 500 Meter (8 Min.) zum Festivalgelände.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Filmfestival:

Fahren Sie zur Haltestelle „Berliner Platz“ nahe S-Bahn-Haltestelle „LU Mitte“. Der kostenlose Festival-Bus verkehrt zwischen „Berliner Platz“ und „Rheinallee Süd“. Von dort führt ein Fussweg über die Fußgängerbrücke („Schneckenudelbrücke“) 500 Meter (8 Min.) zum Festivalgelände.

Mit dem Auto zum Filmfestival:

Wenn Sie von Süden über die B 44 (Rheingönheim) kommen, biegen Sie (in Höhe der Feuerwehr Ludwigshafen) nach rechts ab auf die Lagerhausstraße, die in die Rheinallee übergeht. Von Mannheim (B36/B37) kommen Sie über die „Konrad Adenauer Brücke“, ordnen sich rechts ein, biegen ab und fahren in einer Rechtsschleife auf die „Rheinallee“. In der Rheinallee parken Sie im direkt an der Rheinallee gelegenen „Parkhaus Walzmühle“. Hier können Sie an der Haltestelle „Walzmühle“ den Festival-Bus nehmen bis zur Haltestelle „Rheinallee Süd“. Oder Sie parken im „Parkhaus BASF“, das näher am Festivalgelände liegt. (ca 600 Meter bis zum Festivalgelände)

Sie parken solange Sie wollen zu einem Tagespreis von 5,- €.

BASF-PARKHAUS

Es liegt an der Rheinallee, Ecke Pfalzgrafenstraße (Zufahrt über Pfalzgrafenstraße). Geöffnet werktags ab 17.00 Uhr, Sa/So ab 12.00 Uhr und täglich bis 00.30 Uhr nachts.

Sie zahlen einen Tagespreis von nur 5,- € und parken dafür so lange Sie wollen!

Die Parkgebühr entrichten Sie im BASF-PARKHAUS direkt beim Einfahren.

PARKHAUS WALZMÜHLE

Es liegt in der Yorkstraße 2, Ecke Rheinallee. 24 Stunden geöffnet.

Sie zahlen einen Tagespreis von nur 5,- € und parken dafür so lange Sie wollen!

Bei der Einfahrt ins Parkhaus Walzmühle ziehen Sie wie üblich ein Parkticket, aber dieses legen Sie später an den Kassen (Kino, Catering oder Pfand) auf dem Festivalgelände vor und erwerben dort das ermäßigte Tagesticket für 5,- €! **ACHTUNG!** Wenn Sie das vergessen, müssen Sie später im Parkhaus Walzmühle den üblichen, deutlich höheren Preis bei der Ausfahrt bezahlen!

Parkplätze für Behinderte

befinden sich in geringer Anzahl am Festivalgelände Hafenstr. Ecke Parkstr.

Mit dem Fahrrad und zu Fuß

Fahren/ gehen Sie zum Festivalgelände im nördlichen Teil der „Parkinsel“. Ein kostenloser Fahrradparkplatz steht zur Verfügung.



KEINE PARKMÖGLICHKEITEN AUF DER PARKINSEL! Keine öffentlichen Parkplätze! Verstärkte Kontrollen!

Auf der Parkinsel nahe des Festivalgeländes gibt es keine öffentlichen Parkplätze. Es gibt ein Anwohner-Parksystem. Bitte benutzen Sie die beiden Parkhäuser für nur 5,- €. Strafgebühren & Abschleppkosten sind deutlich höher.

Tickets ONLINE KAUFEN

Ab 29. Juli – 10.00 Uhr – können Sie bequem zu Hause übers Internet Ihre Tickets kaufen!

GEHEN SIE DAZU EINFACH AUF TICKETS.FFLU.DE

Dort finden Sie alle Filme des Programms. Sie können jetzt eine (oder mehrere) Karte(n) kaufen. Ihre Platzkarte ist bereits im Preis enthalten. Legen Sie Ihre Tickets in den Warenkorb, suchen weitere Tickets aus oder gehen „zur Kasse“. Dann geben Sie Ihren Namen an, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postleitzahl, keine weiteren Angaben sind nötig. Sie müssen kein Kundenkonto anlegen. Wenn Sie bezahlt haben, erhalten Sie von uns eine automatisch generierte E-Mail. Diese E-Mail bitte zuhause ausdrucken oder auf dem Smartphone bereithalten. Es handelt sich um ein PDF mit einem QR-Code darauf.

Den Ausdruck oder den QR-Code auf Ihrem Handy bringen Sie bitte unbedingt mit zum Festival! Sie gehen damit direkt an die Kinoeingänge und zeigen ihn dort vor. (Die Tickets kosten online und an den lokalen Kassen (Rhein-Galerie, Abendkassen) dasselbe.)

Eintrittskarten & Preise

Online-Tickets über tickets.fflu.de

(Siehe auch Seite links) Ab 29. Juli '24

kaufen Sie Ihre Tickets bequem online.

Sie erhalten Ihre Eintrittskarten per E-Mail. Diese können Sie vor Ort auf dem Smartphone vorzeigen oder ausgedruckt mitbringen.



Einzel-Eintrittskarten 12,80 €

Alle Kinotickets sind Platzkarten mit fester Sitznummer – für Sie reserviert.

Rabatte beim Kauf mehrerer Eintrittskarten

Beim Kauf von 5 Karten gibt es 4,-€ Rabatt

Beim Kauf von 10 Karten gibt es 10,-€ Rabatt

Sie erhalten den entsprechenden Rabatt sofort beim gleichzeitigen Erwerb von 5 oder 10 Tickets – auch beim Onlinekauf!

Festivalpass 180,- € – Nur erwerbbar an der lokalen Vorverkaufsstelle (Ludwigshafen, Rhein-Galerie) oder der Abendkasse.

Mit dem Festivalpass können Sie jeden Film des Festivals einmal anschauen. Bitte gegen Vorlage dieser Karte an den Kassen kostenlos zu den Filmvorstellungen vorher Eintrittskarten abholen! Der Festivalpass ist nicht auf eine andere Person übertragbar und muss mitgeführt werden. Name und Fotografie befinden sich auf der Karte! Es besteht kein Anspruch auf eine Eintrittskarte, wenn die Vorstellung ausverkauft ist. Man kann mit dem Pass natürlich jeden Film nur einmal anschauen. Die Buchungen werden im Kassensystem erfasst.

Kostenlosen Zugang in die Kinos erhalten Begleitpersonen von Menschen, die auf Begleitpersonen angewiesen sind (mit einem „B“ im Behindertenausweis). Buchen Sie dazu am besten zwei Platzkarten online. Gegen Zusendung einer Kopie des Ausweises an tickets@fflu.de buchen wir dann die Ticketkosten für die Begleitperson zurück. Ein Freiticket erhalten Sie auch direkt an den Festivalkassen.

Gruppenanmeldung zum Besuch der Kinderfilme

bitte über Telefon 0621 95 30 44 45 oder per E-Mail an service@fflu.de

Ticket-Vorverkaufsstelle

Beginn des Vorverkaufs: 29. Juli – 10.00 Uhr (Online siehe nebenan)

Ludwigshafen, Rhein-Galerie, Im Zollhof 4,

im mittleren Bereich im Erdgeschoss vom 29.7. bis 7.9.24,

Montag bis Samstag von 10.00 Uhr – 20.00 Uhr

Ticket-Kasse auf der Parkinsel (Abendkasse) ab 21. 8., 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

Barrierefreier Zugang

Rollstuhlgerechte Zugänge in allen Kinos und Veranstaltungsorten. Behindertenparkplätze in der Parkstraße, Ecke Hafestraße, Nähe Restaurant „Insel Bastei“. Barrierefreier Zugang zu einigen Filmen über die App GRETA (kostenlos) (Audiodeskriptionen, Untertitel) mit dem eigenen Smartphone. Für welche Filme das gilt, erfahren Sie auf fflu.de.

Sonderpreise

Eröffnungsabend in Kino B: 15,- €

Übertragung in Kino A: 12,80 €

Preis für Schauspielkunst – Abend in Kino B: 15,-€

Übertragung in Kino A: 12,80 €

Finale mit Preisverleihung: Eintritt frei

film & wein (Weinprobe & Kinoticket) 28,-

Kinderfilme 5,- €

Ticket-Gutscheine 12,80 €

Allgemeine INFORMATIONEN

Unsere Kinos

Auf dem Festivalgelände finden Sie vier Festivalkinos:

„Zeltkino A“ (gleich vorne am Geländezugang rechts, klimatisiert).

„Zeltkino B“ (ganz hinten rechts, klimatisiert).

„Zeltkino C“ (mittig, klimatisiert)

„Freiluftkino“. Ein Open Air-Kino am Rheinufer. Dieses Kino verfügt über eine LED-Leinwand und der Ton ist über Kopfhörer (Sie erhalten diese kostenlos am Einlass) zu hören.

Das Freiluftkino ist nicht überdacht.

Bringen Sie in wetterkritischen Fällen Regenbekleidung mit! (Schirme sind im Kino selber aber ungeeignet, weil sie den Gästen hinter Ihnen die Sicht versperren würden.)

Filmvorstellungen finden bei jedem Wetter statt – auch bei Regen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Tickets nicht zurückerstatten, wenn Ihnen die Wetterlage unangenehm ist.

Unsere Bewirtungszelte

Auf dem Festivalgelände finden Sie ein großes Bewirtungszelt mit Essen & Trinken zur Selbstbedienung und zahlreiche Sitzgelegenheiten, auch auf der großen Terrasse am Rheinufer.

Öffnungszeiten

Das Festivalgelände öffnet täglich um 10.00 Uhr.

Öffnungszeiten Bar (Getränke):

An jedem Tag des Festivals von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Öffnungszeiten Self-Service (Essen):

Mo – Fr 13.00 – 22.00 Uhr / Sa und So 12.00 – 22.00 Uhr

Flammkuchen täglich bis 23.00 Uhr

Öffnungszeiten Strandbar:

täglich 16.00 Uhr – 23.00 Uhr

Öffnungszeiten Ticket-Abendkasse:

täglich 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

Info-Telefon 0621 – 121 824 70

29. Juli bis 20. August werktags von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Während des Festivals (21.8. – 8.9.) täglich 12.00 Uhr – 21.00 Uhr

Umtauschen?

Wir bitten um Verständnis: Rückgabe oder Umtausch der Eintrittskarten ist nur möglich, wenn ein Film ausgefallen ist. Verzögerungen des Filmbeginns oder schlechte Wetterverhältnisse sind kein Umtauschgrund.

www.fflu.de

Nutzen Sie unsere Internetseite: www.fflu.de

Hier finden Sie nicht nur die Clips der Filme unseres Programms, sondern auch Pressestimmen und vieles mehr. Wer hat noch sein Kommen zugesagt? Welcher besondere Höhepunkt erwartet Sie?

Gratis Restkarten für Kulturparkett-Mitglieder!

Wenn Sie Mitglied des „Kulturparketts Rhein-Neckar e.V.“ sind und Ihren „Kulturpass“ an den Abendkassen vorzeigen, gewähren wir Ihnen freien Eintritt – wenn es noch Plätze gibt und in der letzten halben Stunde vor Beginn der jeweiligen Vorstellung.



Filme A - Z

791 km	27	klassisch Drama
Akiko – Der fliegende Affe	72	Kinderfilm
Andrea lässt sich scheiden	49	klassisch Komödie
Böses muß mit Bösem enden – Spreewaldkrimi –	55	stilbewusst Thriller
Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen	72	Kinderfilm
Dancing Queen	72	Kinderfilm
Das gläserne Kind	29	klassisch Drama
Dein gutes Recht – Tatort –	41	klassisch Thriller
Der Junge dem die Welt gehört	61	eigenwillig Drama
Die Bachmanns	50	klassisch Komödie
Die große Angst – Tatort –	57	klassisch Thriller
Die Herrlichkeit des Lebens	59	stilbewusst Drama
Die leisen und die großen Töne	25	stilbewusst Drama
Die Stille am Ende der Nacht	69	klassisch Thriller
Der König von Köln	16	
Ein Fest fürs Leben	47	klassisch Komödie
Ein kleines Stück vom Kuchen	26	stilbewusst Drama
Ein Mann seiner Klasse	51	klassisch Drama
Eine Million Minuten	53	klassisch Drama
Endlich Witwer – Griechische Odyssee	53	klassisch Drama
Enkel für Fortgeschrittene	35	klassisch Komödie
Es grünt so grün, wenn Frankfurts Berge blüh'n – Tatort –	57	stilbewusst Thriller
Ewig Dein	37	klassisch Thriller
Falling Into Place	27	eigenwillig Drama
Familie is nich	19	stilbewusst Drama
Führer und Verführer	45	stilbewusst Drama
Geliebte Köchin	63	stilbewusst Drama
Gloria!	34	stilbewusst Drama
Ich Capitano	67	stilbewusst Drama
Im Rausch	39	stilbewusst Drama
Im Rosengarten	67	stilbewusst Drama
In Liebe, Eure Hilde	43	stilbewusst Drama
Klandestin	65	stilbewusst Thriller
La Chimera	55	eigenwillig Drama
Liebesbriefe aus Nizza	49	klassisch Komödie
Louise Violet	26	stilbewusst Drama
Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma	73	Kinderfilm
Merz gegen Merz – Geheimnisse	50	klassisch Komödie
Mit einem Tiger schlafen	61	eigenwillig Drama
Mit Herz und Hilde	51	klassisch Komödie
Morgen ist auch noch ein Tag	35	eigenwillig Drama
Münter & Kandinsky	59	klassisch Drama
Murot und das 1000-jährige Reich – Tatort –	43	stilbewusst Thriller
Oh la la – Wer ahnt denn sowas?	24	klassisch Komödie
One For The Road	39	stilbewusst Drama
Pandabär in Afrika	73	Kinderfilm
Perfect Days	63	eigenwillig Drama
Querschuss	31	stilbewusst Drama
Schweigen – Tatort –	38	stilbewusst Thriller
Sieger sein	73	Kinderfilm
So weit kommt's noch!	47	klassisch Komödie
Spuk unterm Riesenrad	73	Kinderfilm
Sterben für Beginner	34	eigenwillig Komödie
Tandem – In welcher Sprache träumst du?	29	stilbewusst Drama
Theresa Wolff – Passion	56	stilbewusst Thriller
Trapps Sommer	69	stilbewusst Komödie
Treasure – Familie ist ein fremdes Land	45	eigenwillig Drama
Üben, Üben, Üben – à øve	38	eigenwillig Drama
Überleben in Brandenburg	25	klassisch Komödie
Ungeschminkt	37	klassisch Komödie
Verbrannte Erde	41	eigenwillig Thriller
Was will der Lama mit dem Gewehr?	24	stilbewusst Komödie
Wochenendrebellen	31	klassisch Drama



Einverständniserklärung

Bitte beachten Sie, dass Sie uns mit Betreten des Festivalgeländes automatisch Ihre Zustimmung dafür erteilen, dass Sie möglicherweise auf einem der Fotos oder den Filmaufnahmen mit abgebildet werden, die während des Festivals zu Zwecken der Dokumentation und Werbung entstehen. Dies ist weder kontrollierbar noch vermeidbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Festivalteam

Intendant & Geschäftsführer: Dr. Michael Kötz
Programmdirektorin & Geschäftsführerin: Daniela Kötz
Technischer Direktor & Finanzmanagement: Klaus-Matthias Wichmann
Büroleitung & Assistenz d. Geschäftsführung: Katrin Wild
Leitung Interior Design & Catering: Adriana Alder
Programm-Managerin: Lynn Messerschmidt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Teresa Kloos, Felix Neunzerling
Grafische Gestaltungen: Sabine Rieder
Programm Konzeption: Daniela Kötz, Dr. Michael Kötz
Filmauswahl: Dr. Michael Kötz, Daniela Kötz, Dr. Josef Schnelle
Kinderfilme: Rolf-Rüdiger Hamacher
Leitender Organisationsmanager: Miro Babic

Weitere Mitarbeiter*innen:

Matej Tolnaj (Organisation), Clara Angeli (Personal), Susanne Hirtz (Gästedienst), Jonas Kötz, Karolina Kötz, Philipp Kötz, Celine Gerger, Lea Emily Groß, Lisa Hetterling, Ben Kapfenberger, Julia Schlucker

Moderation Filmgespräche:

Dr. Josef Schnelle, Rüdiger Suchsland, Julia Teichmann, Felix Neunzerling

Projektionstechnik: Filmprojektion Mondt GmbH & Co KG

Impressum

FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN gGmbH
Amtsgericht Ludwigshafen HRB 65346
Ein gemeinnütziges Unternehmen

Luitpoldstraße 56
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 – 95 30 44-01
Fax 0621 – 95 30 44-70

info@fflu.de
www.fflu.de

Programmheft (80-seitig) / Auflage: 150.000 Expl.

Verteilung in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar
Druck: pva Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH, Braunschweig
Grafische Gestaltung: d-SigN Büro für Kommunikation, Mannheim / Sabine Rieder
Chefredaktion: Dr. Michael Kötz (Konzept, Texte)
Textredaktion: Dr. Josef Schnelle, Dr. Michael Kötz
Mitarbeit: Katrin Wild, Lynn Messerschmidt, Daniela Kötz, Teresa Kloos

Programm-Prospekt (4-seitig) / Auflage: 90.000 Expl.

Beilage in DIE RHEINPFALZ
Druck: Richter Druck- und Mediencenter GmbH & Co. KG, Elkenroth
Grafik: d-SigN Büro für Kommunikation, Mannheim / Sabine Rieder
Redaktion: Dr. Michael Kötz
Mitarbeit: Katrin Wild, Lynn Messerschmidt, Daniela Kötz, Teresa Kloos
Fotografen: Arthur Bauer, Elisa Berdica, Sebastian Weindel

DREI FRAGEN AN ...

Anna Katharina Rapp,
Leiterin Gesellschaftliches
Engagement der BASF

Was ist das BASF-Konzertprogramm?

Das Wichtigste vorweg: Die über 50 Konzerte sind für alle Menschen offen! Also nicht nur für BASF-Beschäftigte, wie der Titel vielleicht vermuten lässt. Unser Konzertprogramm 2024/25 hält eine bunte Vielfalt an Genres für alle Generationen bereit – von Klassik über Jazz bis Popmusik, vom Sinfoniekonzert über mitreißende Tribute-Shows bis Comedy.

Welche Highlights können wir erwarten?

Besonders für das junge Publikum haben wir noch mehr Auswahl an aufregenden Veranstaltungen im Programm, um sie vom Kindergarten bis ins Jugendalter an Musik heranzuführen. Ein Highlight für Erwachsene ist dagegen ein Filmprojekt: Der Stummfilmklassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“ wird kombiniert mit Elektro-sound, kongenial vertont von Karl Bartos, ehemaliges Mitglied der Kultband Kraftwerk. Persönlich freue ich mich besonders auf Samy Deluxe, der gemeinsam mit MIKIs Takeover Ensemble eine tolle Mischung aus Klassik und Pop präsentiert.

Gibt es wieder schöne Abo-Angebote?

Ja, wir empfehlen diese ausdrücklich. In unseren fünf Abonnementreihen Kaleidoskop, Sinfoniekonzerte, Fokus Klavier, Matineen und Capriccio bringen wir wieder tolle Künstler und Künstlerinnen auf die Bühne. Reinschauen lohnt sich! Als Abonnentin oder Abonnent spart man außerdem ca. 30 Prozent gegenüber dem regulären Ticketpreis. Schüler, Auszubildende und Studierende Bekommen weitere Ermäßigungen.

www.basf.de/kultur

 [BASF.Kultur](https://www.facebook.com/BASF.Kultur)

 [@basf_kultur](https://www.instagram.com/basf_kultur)



THE BEST OF QUEEN

performed by Break Free

SA 07. Sep. 24
20.00 Uhr

BASF-Feierabendhaus

 **BASF**
We create chemistry



Tickets und Infos unter
www.basf.de/kultur

© Kim Marino

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

SO 27. Okt. 24
20.00 Uhr

BASF-Feierabendhaus

In Kooperation mit:



Karl Bartos (Ex-Kraftwerk),
Musik, Elektronik, Sounddesign

Mathias Black,
Klangregie, Technische Leitung

 **BASF**
We create chemistry

© Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



lukom

STADTMARKETING | KONGRESSE | EVENTS

WIR
GRATULIEREN ZU

20 JAHREN

**SCHÖNSTES FESTIVAL
DEUTSCHLANDS**

IN LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



www.lukom.com